



BERNINA 770 QE

Bedienungsanleitung



Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,

Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 7er Serie besteht aus mehreren hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer neuen BERNINA 770 QE und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn



Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	9	2.5	Garnrollenhalter	36
Wichtige Hinweise	12		Schwenkbarer Garnrollenhalter	36
1 My BERNINA	14		Liegender Garnrollenhalter	36
1.1 Einführung	14	2.6	Freiarm	37
1.2 BERNINA Qualitätskontrolle	14	2.7	Transporteur	37
1.3 Willkommen in der Welt von BERNINA	14		Transporteur einstellen	37
1.4 Übersicht Maschine	16	2.8	Anschietisch	37
Übersicht vorne Bedienelemente	16		Anschietisch verwenden	37
Übersicht vorne	17	2.9	Nähfuss	38
Übersicht seitlich	18		Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen	38
Übersicht hinten	19		Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen	38
1.5 Mitgeliefertes Zubehör	20		Nähfuss wechseln	38
Übersicht Zubehör Maschine	20		Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen	39
Übersicht Nähfüsse	22		Nähfussdruck einstellen	39
Zubehörbox	24	2.10	Nadel und Stichplatte	39
1.6 Übersicht Benutzeroberfläche	25		Nadel wechseln	39
Übersicht Funktionen/Anzeigen	25		Nadel in der Benutzeroberfläche wählen	40
Übersicht Systemeinstellungen	25		Nadeltyp und Nadelstärke wählen	40
Übersicht Auswahlmenü Nähen	26		Nadelposition oben/unten einstellen	41
Softwarebedienung	26		Nadelposition links/rechts einstellen	41
1.7 Nadel, Faden, Stoff	28		Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	41
Übersicht Nadeln	28		Stichplatte wechseln	42
Beispiel für Nadelbezeichnung	30		Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	42
Fadenwahl	30	2.11	Einfädeln	43
Nadel-Faden-Verhältnis	31		Oberfaden einfädeln	43
2 Nähvorbereitungen	32		Zwillingsnadel einfädeln	45
2.1 Vor dem ersten Gebrauch der Maschine	32		Drillingsnadel einfädeln	46
2.2 Zubehörbox	32		Unterfaden aufspulen	46
Zubehörbox aufstellen	32		Unterfaden einfädeln	47
Zubehör aufbewahren	32		Unterfadenmenge anzeigen	50
2.3 Anschluss und Einschalten	33	3 Setup-Programm	51	
Fussanlasser anschliessen	33	3.1	Näheinstellungen	51
Maschine anschliessen	33		Oberfadenspannung einstellen	51
Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)	34		Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen	51
Kniehebel montieren	34		Vernähstiche einstellen	51
Eingabestift befestigen	34		Schwebhöhe des Nähfusses einstellen	52
Maschine einschalten	35		Taste «Musterende» programmieren	52
2.4 Fussanlasser	35		Taste «Fadenschneider» programmieren	53
Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren	35		Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten	53
Zusatzfunktion aktivieren/deaktivieren	35		Taste «Rückwärtsnähen» programmieren	54
			Fussanlasser programmieren	54



3.2	Stickeinstellungen	55	Stichlänge ändern	71	
	Oberfadenspannung einstellen	55	Balance korrigieren	71	
	Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen	55	Musterwiederholung einstellen	72	
	Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen	55	Langstich einstellen	72	
	Stickrahmen justieren	56	Stickmuster spiegeln	72	
	Stoffdicke einstellen	56	Stickmusterlänge verändern	72	
	Faden-Entfernung ein-/ausschalten	57	Stichzähler-Funktion einstellen	72	
	Vernähstiche einstellen	57	Rückwärtsnähen	73	
	Fadenschnitt einstellen	58	Permanent rückwärtsnähen	73	
	Masseinheit wechseln	58	Stichgenau rückwärtsnähen	73	
3.3	Eigene Einstellungen wählen	58	5.6	Stickmuster kombinieren	74
3.4	Überwachungsfunktionen	59		Übersicht Kombinationsmodus	74
	Oberfadenwächter einstellen	59		Stickmusterkombination erstellen	74
	Unterfadenwächter einstellen	59		Stickmusterkombination speichern	75
3.5	Ton einstellen	60		Stickmusterkombination laden	75
3.6	Maschineneinstellungen	60		Stickmusterkombination überschreiben	75
	Sprache wählen	60		Stickmusterkombination löschen	75
	Displayhelligkeit einstellen	61		Einzelnes Stickmuster bearbeiten	76
	Nählicht einstellen	61		Einzelnes Stickmuster löschen	76
	Display kalibrieren	61		Einzelnes Stickmuster einfügen	77
	Grundeinstellungen wiederherstellen	62		Stickmusterkombination spiegeln	77
	Eigene Daten löschen	62		Stickmusterkombination unterteilen	77
	Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen	62		Stickmusterkombination unterbrechen	78
	Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren	63		Stickmusterkombination vernähen	78
	Stickmodul verpacken	63	5.7	Musterwiederholung einstellen	78
	Gesamtstichzahl prüfen	64		Stickmuster verwalten	78
	Händlerdaten eintragen	64		Stickmustereinstellungen speichern	78
	Servicedaten speichern	65		Stickmuster im eigenen Speicher speichern	79
	Maschinen-ID anzeigen	65		Stickmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben ..	79
				Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden	79
4	Systemeinstellungen	66		Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen	80
4.1	Tutorial aufrufen	66		Stickmuster auf BERNINA USB-Stick speichern	80
4.2	Nähberater aufrufen	66		Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden	80
4.3	Hilfe aufrufen	66		Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen	81
4.4	eco-Modus verwenden	66	5.8	Vernähen	81
4.5	Mit «clr» alle Änderungen verwerfen	66		Mit der Taste «Musterende» vernähen	81
5	Kreatives Nähen	67		Mit dem Feld «Vernähen» vernähen	81
5.1	Übersicht Auswahlmeneü Nähen	67	5.9	Stofflagen ausgleichen	81
	Stickmuster wählen	67	5.10	Ecken nähen	82
5.2	BERNINA Dual Transport	68	6	Nutzstiche	83
	BERNINA Dual Transport verwenden	68	6.1	Übersicht Nutzstiche	83
5.3	Geschwindigkeit regulieren	69	6.2	Geradstich nähen	85
5.4	Oberfadenspannung einstellen	69	6.3	Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen	86
5.5	Stickmuster bearbeiten	70	6.4	Reissverschluss einnähen	86
	Stichbreite ändern	70	6.5	Reissverschluss beidseitig einnähen	87
			6.6	Dreifach-Geradstich nähen	88

6.7	Dreifach-Zickzack nähen	89	9.8	Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss #3A	113
6.8	Manuell stopfen	89	9.9	Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss #3C	113
6.9	Automatisch stopfen	91	9.10	Knopfloch automatisch nähen	114
6.10	Verstärkt automatisch stopfen	92	9.11	Heirloom-Knopfloch programmieren	115
6.11	Stoffkanten versäubern	92	9.12	Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3C	115
6.12	Doppel-Overlock nähen	93	9.13	Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3C	116
6.13	Kanten schmal absteppen	93	9.14	Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden	117
6.14	Kanten breit absteppen	94	9.15	Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden	117
6.15	Kanten mit dem Kantenlineal absteppen	94	9.16	Knopf annähen	117
6.16	Saumkanten nähen	95	9.17	Öse nähen	118
6.17	Blindsaum nähen	95	10	Quilten	119
6.18	Sichtsäum nähen	96	10.1	Übersicht Quiltstiche	119
6.19	Flache Verbindungsnaht nähen	97	10.2	Vernähprogramm im Quilten	120
6.20	Heftstich nähen	97	10.3	Handquiltstiche nähen	121
7	Dekorstiche	98	10.4	Quiltarbeiten frei führen	121
7.1	Übersicht Dekorstiche	98	11	BERNINA Stichregulator (BSR)	123
7.2	Unterfaden nähen	99	11.1	BSR-Modus 1	123
7.3	Stichdichte verändern	100	11.2	BSR-Modus 2	123
7.4	Kreuzstich nähen	100	11.3	BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	123
7.5	Biesen	101	11.4	BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	123
	Biesen	101	11.5	Nähvorbereitung zum Quilten	123
	Übersicht Biesenfüsse	101		BSR-Nähfuss montieren	123
	Beilaufgarn einziehen	102		Nähfusssohle wechseln	124
	Biesen nähen	103	11.6	BSR-Modus verwenden	124
8	Alphabete	104	11.7	Vernähen	125
8.1	Übersicht Alphabete	104		Vernähen im BSR-Modus 1 mit der Taste «Start/Stop»	125
8.2	Schriftzug erstellen	105		Vernähen im BSR-Modus 2	126
8.3	Schriftgrösse ändern	106	12	My BERNINA Sticken	127
9	Knopflöcher	107	12.1	Übersicht Stickmodul	127
9.1	Übersicht Knopflöcher	107	12.2	Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul	127
9.2	Höhenausgleich benutzen	108		Übersicht Zubehör Stickmodul	127
9.3	Transporthilfe benutzen	109	12.3	Übersicht Benutzeroberfläche	129
9.4	Knopflöcher markieren	109		Übersicht Funktionen/Anzeigen	129
9.5	Garneinlage	110		Übersicht Systemeinstellungen	129
	Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss #3A verwenden	110		Übersicht Auswahlmeneü Sticken	130
	Garneinlage mit Knopflochfuss #3C verwenden	111			
9.6	Nähprobe anfertigen	112			
9.7	Knopfloch-Schnittspalt einstellen	112			



12.4	Wichtige Stickinformationen	130	14	Setup-Programm	145
	Oberfaden	130	14.1	Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern ...	145
	Unterfaden	131	15	Kreatives Sticken	146
	Wahl des Stickmusters	131	15.1	Übersicht Sticken	146
	Wahl des Stickdateiformats	131	15.2	Stickmuster wählen und wechseln	146
	Stickprobe	131	15.3	Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren	146
	Grösse des Stickmusters	131	15.4	Geschwindigkeit regulieren	147
	Muster von Drittanbietern aussticken	131	15.5	Stickmuster bearbeiten	147
	Unterlagenstiche	132		Übersicht Stickmuster bearbeiten	147
	Satin- oder Blattstich	132		Stickmusteransicht vergrössern	147
	Stepstich	132		Stickmusteransicht verkleinern	147
	Verbindungsstiche	133		Stickmusteransicht verschieben	148
13	Stickvorbereitungen	134		Stickmuster in vergrößerter Ansicht verschieben	148
13.1	Stickmodul anschliessen	134		Stickmuster verschieben	148
13.2	Maschine vorbereiten	134		Stickmuster drehen	149
	Transporteur versenken	134		Stickmustergrösse proportional ändern	149
	Stickmuster wählen	135		Stickmustergrösse unproportional ändern	150
13.3	Stickfuss	135		Stickmuster spiegeln	150
	Stickfuss montieren	135		Stichart ändern	151
	Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen	135		Stickdichte ändern	151
13.4	Nadel und Stichplatte	136		Stickmustergrösse und -position prüfen	152
	Sticknadel montieren	136		Stickmuster löschen	152
	Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen	136	15.6	Stickmuster kombinieren	152
	Nadeltyp und Nadelstärke wählen	137		Stickmuster kombinieren	152
	Stichplatte montieren	138		Einzelnes Stickmuster löschen	153
	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	138		Stickmuster duplizieren	154
	Unterfaden heraufholen	139		Kombination duplizieren	154
13.5	Stickrahmen	139	15.7	Schriftzug erstellen	155
	Übersicht Stickrahmenauswahl	139		Übersicht Stickalphabete	155
	Stickrahmen wählen	139		Wörter/Sätze erstellen	155
	Stickvlies zum Wegreissen	139		Wörter/Sätze bearbeiten	156
	Stickvlies zum Wegschneiden	140	15.8	Stickmusterfarben ändern	157
	Klebespray verwenden	140		Übersicht Farben ändern	157
	Stärkespray verwenden	140		Farben ändern	157
	Klebeeinlage verwenden	140		Fadenmarke ändern	158
	Selbstklebeeinlage verwenden	140	15.9	Stickmuster sticken	158
	Wasserlösliche Einlage verwenden	140		Übersicht Stickmenü	158
	Stickrahmen vorbereiten	141		Heftstiche hinzufügen	158
	Stickrahmen montieren	142		Stickrahmen verschieben	159
	Übersicht Stickfunktionen	142		Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch	159
	Stickrahmen zur Nadel zentrieren	142		Verbindungsstiche abschneiden	159
	Stickrahmen nach hinten verschieben	143		Farbwechsel reduzieren	160
	Stickmodul für den Nähmodus verschieben	143		Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus	160
	Gitter ein/aus	143		Farbanzeige	160
	Stickmustermitte wählen	144	15.10	Freiarmsticken	160
	Stickrahmen virtuell positionieren	144			

15.11 Stickmuster verwalten	161	21.2 Übersicht Stickmuster	184
Übersicht Stickmuster verwalten	161	Stickmuster bearbeiten	184
Stickmuster im eigenen Speicher speichern	161	Quiltmuster	185
Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern	161	Verzierung	187
Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben	162	Blumen	189
Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben	162	Kinder	191
Stickmuster importieren	162	Bordüren und Spitze	193
Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden	163	Jahreszeiten	194
Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden	163	Sport	196
Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen	163	DesignWorks design	196
Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen	164	Index	198
16 Sticken	165		
16.1 Sticken mit Taste «Start/Stop»	165		
16.2 Stickgeschwindigkeit erhöhen	165		
16.3 Oberfadenspannung einstellen	165		
16.4 Sticken mit Fussanlasser	166		
17 Pflege und Wartung	167		
17.1 Firmware	167		
Firmwareversion prüfen	167		
Firmware aktualisieren	167		
Gesicherte Daten wiederherstellen	168		
17.2 Maschine	168		
Display reinigen	168		
Transporteur reinigen	168		
Greifer reinigen	169		
Greifer ölen	170		
Fadenfänger reinigen	172		
18 Fehler und Störungen	173		
18.1 Fehlermeldungen	173		
18.2 Störungsbehebung	177		
19 Lagerung und Entsorgung	180		
19.1 Maschine lagern	180		
19.2 Maschine entsorgen	180		
20 Technische Daten	181		
21 Übersicht Muster	182		
21.1 Übersicht Stichmuster	182		
Nutzstiche	182		
Knopflöcher	182		
Dekorstiche	182		
Quiltstiche	184		



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR

Zum Schutz vor Stromschlag müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden.

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, wenn sie ans Stromnetz angeschlossen ist.
- Unmittelbar nach der Verwendung und vor der Reinigung die Maschine ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Zum Schutz vor Verletzungen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

- Eingeschaltete LED-Lampe nie direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, die LED-Lampe beim nächstgelegenen BERNINA Fachhändler prüfen oder reparieren lassen.
- Vor Tätigkeiten im Bereich der Nadel die Maschine ausschalten.
- Vor dem Starten der Maschine alle Deckel schliessen.

WARNUNG

Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

Allgemein

- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck verwendet werden.

Arbeitsumgebung

- Maschine nicht im Freien verwenden.
- Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Maschine nicht in feuchter Umgebung verwenden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Treibgasprodukte (Sprays) verwendet werden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Sauerstoff verabreicht wird.

Technischer Zustand

- Maschine nie in feuchtem Zustand verwenden.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine nicht richtig funktioniert.
- Maschine nicht verwenden, wenn ein Kabel oder der Stecker beschädigt ist.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist.
- Wenn die Maschine beschädigt ist oder nicht richtig funktioniert, Maschine beim nächstgelegenen BERNINA Fachhändler prüfen oder reparieren lassen.
- Alle Lüftungsschlitze der Maschine und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffresten halten.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind.

Zubehör und Verbrauchsmaterial

- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Nur gerade Nadeln von guter Qualität verwenden. Krumme oder beschädigte Nadeln können zu Nadelbruch führen.
- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Nur Original-Ersatzteile verwenden. Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte beachten.
- Zum Ölen der Maschine nur von BERNINA empfohlenes Öl verwenden.

Schutzeinrichtungen

- Während des Betriebs der Maschine müssen alle Schutzeinsätze angebracht und alle Deckel geschlossen sein.

Sachgemäße Verwendung

- Die Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren oder von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet, gereinigt und gewartet werden.
- Diese Personen müssen während der Arbeit mit der Maschine beaufsichtigt sein, oder sie müssen den sicheren Umgang mit der Maschine und die daraus resultierenden Gefahren kennen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern verwendet wird.
- Maschine nur mit dem mitgelieferten Netzkabel verwenden.



- Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine nur mit dem mitgelieferten Fussanlasser des Typs LV-1 verwenden.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- Während des Nähens den Stoff nur sachte führen.
Ziehen und Stossen des Stoffes kann zu Nadelbruch führen.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten.
- Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nadel erforderlich.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuß wechseln – die Maschine ausschalten.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Wenn Schutzabdeckungen entfernt werden, wenn die Maschine geölt wird oder wenn andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die Maschine ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Netzstecker durch Ziehen am Stecker aus der Steckdose ziehen. Nicht am Kabel ziehen.



Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.
- Die neueste Version Bedienungsanleitung kann unter www.bernina.com heruntergeladen werden.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem BERNINA Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».

 Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

1 My BERNINA

1.1 Einführung

Mit Ihrer BERNINA 770 QE können Sie nähen, sticken und quilten. Sowohl feine Seiden- oder Satinstoffe als auch schwere Leinen-, Fleece- und Jeansstoffe lassen sich mit dieser Maschine problemlos nähen. Zahlreiche Nutztische, Dekorstiche, Knopflöcher und Stickmotive stehen Ihnen zur Verfügung.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung enthält die Maschine 3 Hilfsprogramme, die Ihnen die Bedienung der BERNINA 770 QE jederzeit mit Details und Hilfestellungen erklären.

Das **Tutorial** gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.

Der **Nähberater** bietet Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

Das **Hilfe-Programm** beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster, Funktionen und Anwendungen in der Benutzeroberfläche.

Weitere Informationen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind Ihrer BERNINA 770 QE weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite <https://www.bernina.com>

1.2 BERNINA Qualitätskontrolle

Alle BERNINA Maschinen werden mit Sorgfalt zusammengebaut und einem umfangreichen Funktionstest unterzogen. Der integrierte Stichzähler weist daher aus, dass auf der Maschine bereits Stiche genäht wurden, welche ausschliesslich zu Testzwecken und zur Qualitätskontrolle durchgeführt wurden. Die anschliessend erfolgte gründliche Reinigung schliesst nicht aus, dass sich gegebenenfalls noch Fadenreste in der Maschine befinden können.

1.3 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube Channel

Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungsvideos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen an. Auch zu vielen Nähfüssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

<https://www.youtube.com/BerninaInternational>

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

inspiration – das Nähmagazin im Onlineshop

Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für tolle Nähprojekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen dreimal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über trendige Accessoires und praktischen Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause oder süssen Nähideen für Kinder.

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch erhältlich.

In unserem Onlineshop können Sie die «inspiration» als E-Magazin oder als Print-Version erwerben, entweder einzeln oder als Abonnement. Zudem gibt es viele einzelne Download-Schnittmuster zu entdecken! Schauen Sie doch mal vorbei unter <https://www.bernina.com/inspiration>

BERNINA Blog

Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: All das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten austauschen.

<https://www.bernina.com/blog>

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch und Holländisch.

BERNINA Social Media

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen, Quilten und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

<https://www.bernina.com/social-media>

1.4 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente



- | | | | |
|---|----------------------|---|-----------------------------|
| 1 | «Rückwärtsnähen» | 6 | «Nadel oben/unten» |
| 2 | «Fadenschneider» | 7 | «Multifunktionsknopf oben» |
| 3 | «Nähfuss oben/unten» | 8 | «Multifunktionsknopf unten» |
| 4 | «Start/Stopp» | 9 | «Nadel links/rechts» |
| 5 | «Musterende» | | |

Übersicht vorne



- | | | | |
|---|----------------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Stickmodulanschluss | 7 | Geschwindigkeitsregler |
| 2 | Greiferdeckel | 8 | Fadengeberabdeckung |
| 3 | Zubehöranschluss (Sonderzubehör) | 9 | Fadengeber |
| 4 | Nähfuß | 10 | Befestigungsschraube |
| 5 | Nadeinfädler | 11 | Anschiebetischanschluss |
| 6 | Nählicht | 12 | Kniehebelanschluss |

Übersicht seitlich



- | | | | |
|---|--------------------------------|----|---------------------------|
| 1 | Fussanlasseranschluss | 7 | Hauptschalter |
| 2 | PC-Anschluss | 8 | Netzkabelanschluss |
| 3 | Garnrollenhalter | 9 | Magnethalter Eingabestift |
| 4 | Spuleinheit mit Fadenschneider | 10 | Lüftungsschlitze |
| 5 | Schwenkbarer Garnrollenhalter | 11 | USB-Anschluss |
| 6 | Handrad | 12 | Transporteur oben/unten |

Übersicht hinten



- 1 Anschlagetischanschluss
- 2 Stopfringanschluss
- 3 BSR-Anschluss
- 4 Zubehöranschluss
- 5 Lüftungsschlitze
- 6 Fadenführung Öse
- 7 Spuleinheit

- 8 Tragegriff
- 9 Spulervorspannung
- 10 Fadenführung
- 11 BERNINA Dual Transport
- 12 Fadenschneider
- 13 Transporteur
- 14 Stichplatte

1.5 Mitgeliefertes Zubehör

Übersicht Zubehör Maschine





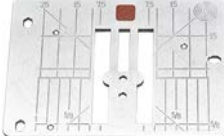




Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Zum Schutz der Maschine vor Staub und Schmutz.
	Zubehörbox	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie Sonderzubehörs.
	Kniehebel/Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.
	Anschietisch	Zum Vergrössern des Nähbereichs.
	Gerad- und CutWork-Stichplatte	Zum Nähen von Geradstich- und CutWork-Arbeiten.
	Fadenablaufscheibe	Für ein gleichmässiges Ablaufen des Fadens von der Garnrolle.
	Spule 5 Stück	Zum Aufspulen des Unterfadens.
	Schaumstoffteller 2 Stück	Der Schaumstoffteller verhindert das Rutschen, Verheddern oder Reißen des Fadens am Garnrollenhalter.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabestift	Zur präzisen Bedienung des Touchdisplays.
	Pfeiltrenner	Zum Auftrennen von Nähten und Aufschneiden von Knopflöchern.
	Höhenausgleich	Zum Verhindern einer Schräglage der Nähfusssohle beim Gleiten über dicke Nähte.
	Nadelsortiment	Für alle gängigen Anwendungen.
	Kantenlineal rechts	Zum Einhalten gleichmässiger Nahtabstände.
	Schraubendreher, grau Torx	Zum Wechseln der Nadel.
	Schraubendreher, rot (Schlitz)	Zum Lösen und Festziehen von Schlitzschrauben.
	Winkelschraubendreher Torx	Zum Öffnen des Kopfdeckels.
	Pinsel	Zum Reinigen des Transporteurs und Greiferbereichs.
	Nähmaschinen-Öl	Zum Ölen der Maschine.
	Netzkabel	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Fussanlasser	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit.

Übersicht Nähfüsse

Mitgelieferte Standardnähfüsse




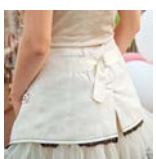









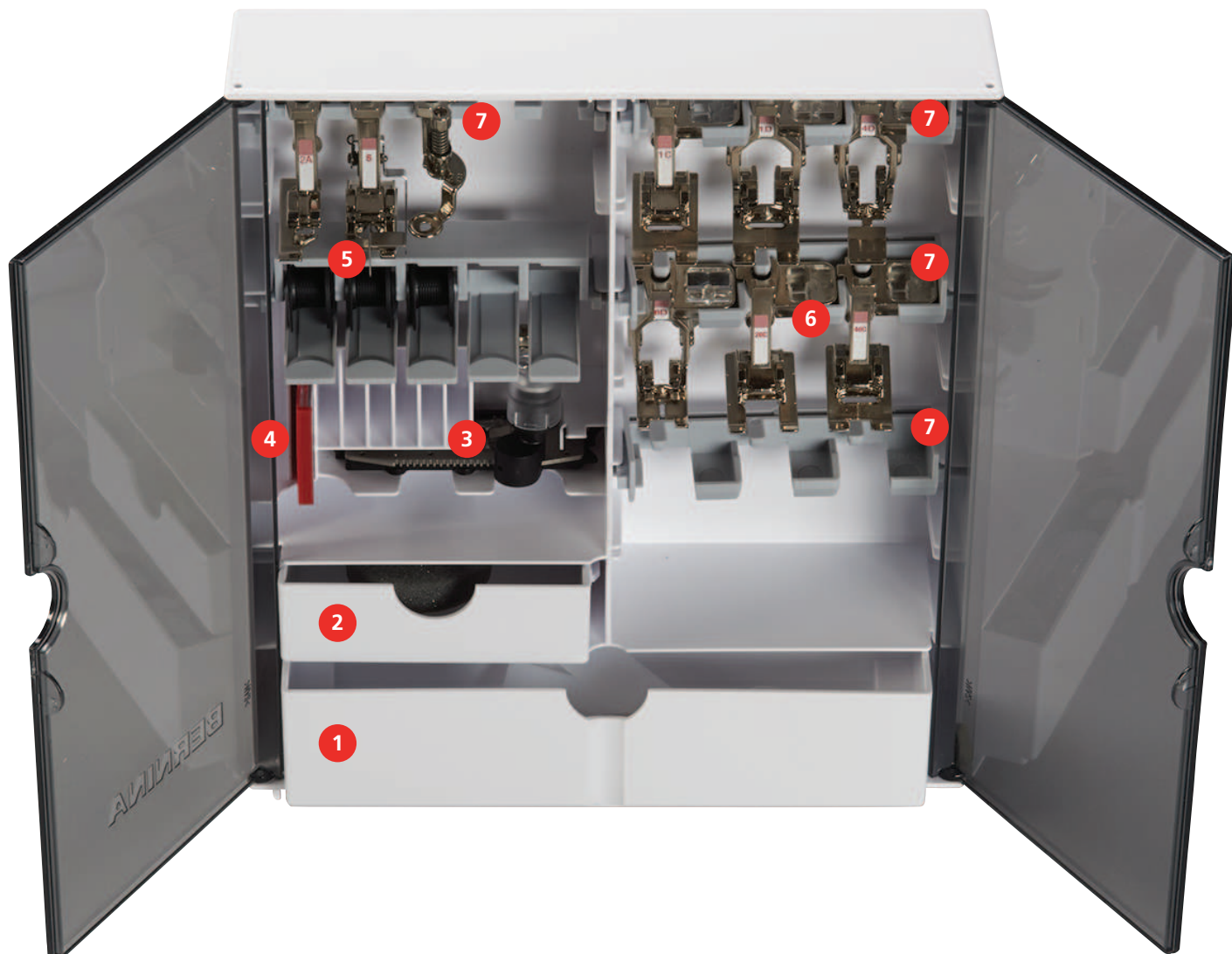
Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	#1C	Rücktransportfuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	
	#1D	Rücktransportfuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche mit Obertransport. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	
	#3A	Knopflochschlittenfuss	Zum automatischen Nähen von Knopflöchern.	
	#4D	Reissverschlussfuss	Zum Einnähen von Reissverschlüssen mit Obertransport.	
	#20C	Offener Stickfuss	Zum Nähen von Applikationen und Dekormustern.	

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	#42	BERNINA Stichregulator (BSR)	Zum Freihandquiltten mit regelmässiger Stichlänge.	
	#97D	Patchworkfuss	Für Patchwork und andere präzise Arbeiten, wenn mit BERNINA Dual Transport gearbeitet wird.	

Zubehörbox

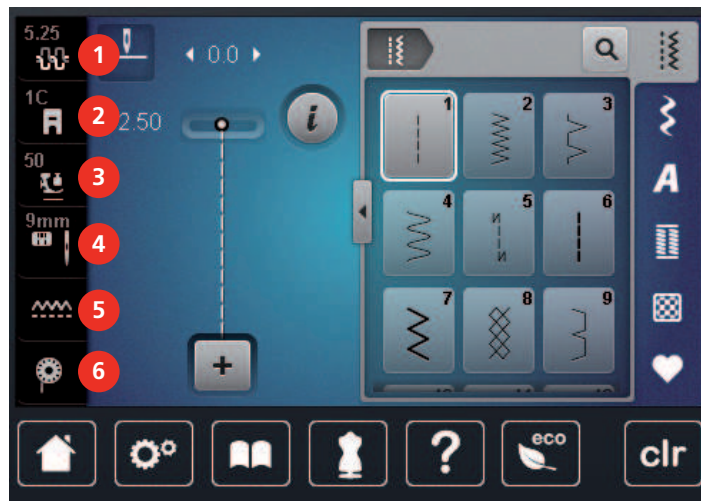
In der Zubehörbox kann das Zubehör ordentlich in Fächern und passenden Haltern aufbewahrt werden.



- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
| 1 | Grosse Schublade | 5 | Spulenhalter |
| 2 | Kleine Schublade | 6 | Nähfüsse |
| 3 | Knopflochschlittenfuss | 7 | Nähfusshalter für 5,5-mm- und 9,0-mm-Nähfüsse |
| 4 | Nadelsortiment | | |

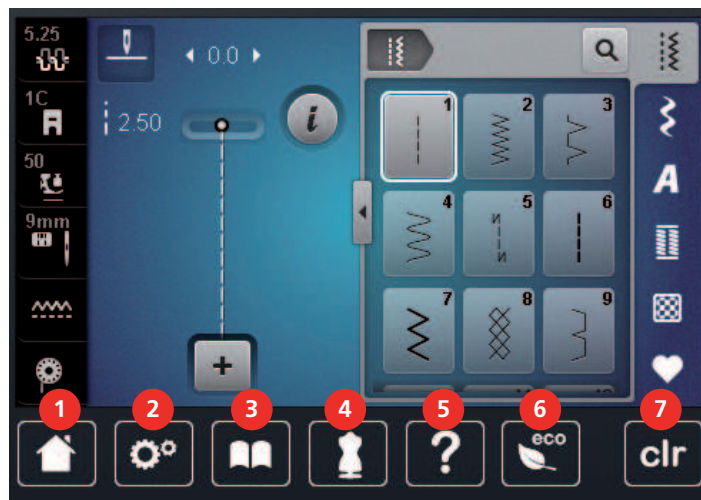
1.6 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



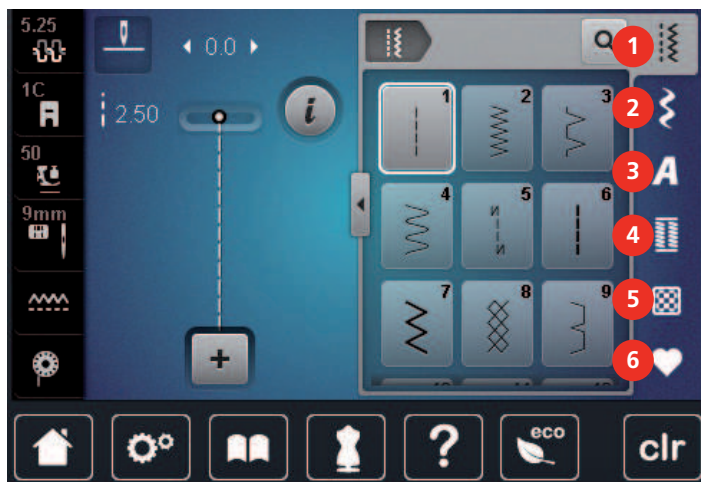
- | | | | |
|---|---------------------------------|---|------------------------------|
| 1 | «Oberfadenspannung» | 4 | «Stichplatten-/Nadelauswahl» |
| 2 | «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» | 5 | «Transporter oben/unten» |
| 3 | «Nähfussdruck» | 6 | «Unterfaden» |

Übersicht Systemeinstellungen



- | | | | |
|---|------------------|---|-------------------------|
| 1 | «Home» | 5 | «Hilfe» |
| 2 | «Setup-Programm» | 6 | «eco-Modus» |
| 3 | «Tutorial» | 7 | «Einstellungen löschen» |
| 4 | «Nähberater» | | |

Übersicht Auswahlménú Nähen



- | | | | |
|---|---------------|---|--------------------|
| 1 | «Nutzstiche» | 4 | «Knopflöcher» |
| 2 | «Dekorstiche» | 5 | «Quiltstiche» |
| 3 | «Alphabete» | 6 | «Eigener Speicher» |

Softwarebedienung

Der berührungssensitive Bildschirm lässt sich mit dem Finger oder dem Eingabestift bedienen.

Tippen: Kurzes Antippen eines Elements.





Wischen: Antippen eines Elements und eine schnelle Wischbewegung auf dem Bildschirm.

Ziehen: Antippen des Bildschirms und langsam in eine Richtung bewegen, z. B. zum Hoch- und Runterscrollen.


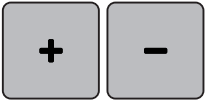

Navigation

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	«Home»	Zwischen dem «Home-Bildschirm» und «Nähbildschirm» wechseln.
	Navigationspfad	Eine vorherige Menüebene anzeigen.
	«Schliessen»	Das Fenster schliessen.
	Mehr	Weitere Funktionen oder Informationen anzeigen.
	Weiter	Eine Anzeige weiterblättern.
	Zurück	Eine Anzeige zurückblättern.

Funktionen aktivieren/deaktivieren

Abbildung	Element	Status
	Schalter	Funktion ist aktiviert.
		Funktion ist deaktiviert.
	Feld	Funktion ist deaktiviert.
		Funktion ist aktiviert.

Werte anpassen

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Schieberegler	Den Wert mit dem Regler einstellen. Den Wert durch Antippen des kleinen Punktes auf den Grundwert zurückstellen.
	Felder «Plus» / «Minus»	Den Wert mit «Plus» erhöhen, mit «Minus» reduzieren.
	Gelbe Umrahmung	Anzeige, dass der eingestellte Wert vom Standardwert abweicht. Den Wert durch Antippen auf den Grundwert zurückstellen.

Text und Zahlen eingeben

Zur Eingabe von Zahlenwerten oder Text wird eine entsprechende Tastatur angezeigt.










Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabefeld	Anzeige der Eingabe. Mit einem Antippen alle eingegebenen Zeichen löschen.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	«Löschen»	Das letzte Zeichen löschen.
	«Kleinschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Kleinschrift anzeigen.
	«Grossschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Grossschrift anzeigen.
	«Zahlen und mathematische Zeichen»	Die verfügbaren Zahlen und mathematischen Zeichen anzeigen.
	«Sonderzeichen»	Die verfügbaren Sonderzeichen anzeigen.
	«Bestätigen»	Die Eingabe bestätigen und das Untermenü verlassen.
	«Abbrechen»	Die Eingabe abbrechen und das Ansichtsfenster schliessen.

1.7 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem sauberen Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110 und 120: für schwere Stoffe.

Übersicht Nadeln

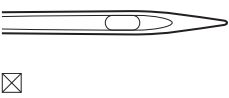
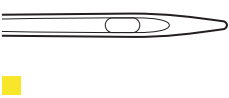
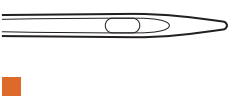
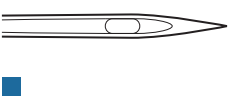
Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Universal-Nadel 130/705 H 60-120	Leicht verrundete Spitze	Für nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75, 90	Mittlere Kugelspitze, spezielle Ohrform und Hohlkehle	Für Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
	Jersey-Nadel/ Sticknadel 130/705 H SUK 60-100	Mittlere Kugelspitze	Für Wirk- und Strickwaren. Zum Sticken.
	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80-110	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Für schwere Stoffe wie Jeans oder Segeltuch.

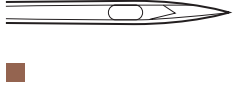
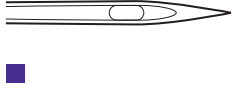


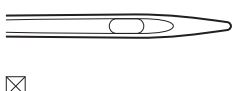

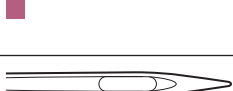
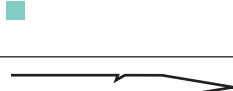





Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Leder-Nadel 130/705 H LR 90, 100	Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitze)	Für alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien.
	Microtex-Nadel 130/705 H-M 60-110	Besonders spitze, schlanke Spitze	Für Microfaserstoffe und Seide.
	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75, 90	Leicht verrundete, schlanke Spitze	Für Stepp- und Abstepparbeiten.
	Sticknadel 130/705 H-E 75, 90	Kleine Kugelspitze, besonders breites Nadelöhr und breite Fadenrinne	Für Stickarbeiten auf allen natürlichen und synthetischen Stoffen.
	Feine-Materialien- Nadel 130/705 H SES 70, 90	Kleine Kugelspitze	Für feine Wirk- und Strickwaren. Zum Sticken auf feinen, empfindlichen Stoffen.
	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Nähen oder Sticken mit Metallfäden.
	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 70-100	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Absteppen mit dickem Faden.
	Filz-Nadel PUNCH	Nadel mit Widerhaken	Für Filzarbeiten.
	Hohlsaum-Nadel 130/705 H WING 100-120	Flügelartig verbreiterter Nadelschaft	Zum Nähen von Hohlsäumen.
	Universal- Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/ 3.0/4.0/6.0/8.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
	Stretch- Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2.5/4.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
	Hohlsaum- Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2.5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Universal-Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, dekoratives Nähen.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnäähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.

	130/705 H-S/70 130 = Schaftlänge (1) 705 = Flachkolben (2) H = Hohlkehle (3) S = Spitzenform (hier mittlere Kugelspitze) (4) 70 = Nadelstärke 0.7 mm (5)
--	---

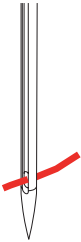
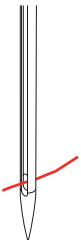
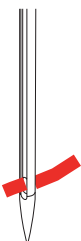
Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	<p>Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.</p>

2 Nähvorbereitungen

2.1 Vor dem ersten Gebrauch der Maschine



BERNINA empfiehlt vor dem ersten Gebrauch der Maschine oder nach längerem Stillstand, den Greifer zu ölen. (siehe Seite 167)

Durch das Ölen des Greifers kann das Auftreten von unerwünschten Geräuschen im Greiferbereich vermieden werden.

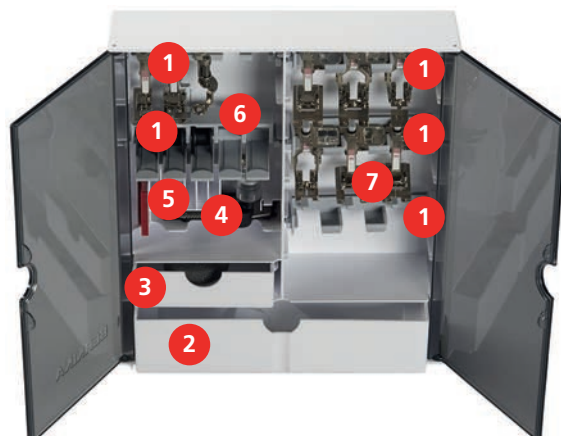
2.2 Zubehörbox

Zubehörbox aufstellen

> Die beiden Schwenkfüße auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten.



Zubehör aufbewahren



- > Halterungen (1) für Spulen, Nähfüße und Nadeln in die Zubehörbox einsetzen.
- > Nähfüße (5,5 mm oder 9,0 mm) in den Halterungen (7) aufbewahren.
- > Kleine Teile, z. B. Fadenablaufscheiben usw., in den Schubladen (2) und (3) aufbewahren.
- > Knopflochschlittenfuß #3A im Fach (4) aufbewahren.
- > Mitgeliefertes Nadelsortiment im Fach (5) aufbewahren.



ACHTUNG**Zerkratzte Sensorflächen der Spule**

Fehlfunktion des Unterfadenwächters. Wenn die Sensorflächen der Spulen zerkratzt oder verschmutzt sind, erkennt der Unterfadenwächter den niedrigen Fadenstand nicht mehr.

- > Spulen immer mit der silbernen Sensorfläche nach rechts in den Spulenhalter einlegen.

- > Spulen mit der silbernen Sensorfläche nach rechts in den Halter (6) einlegen.
- > Um die Spule herauszunehmen, Federtaste nach unten drücken.

2.3 Anschluss und Einschalten**Fussanlasser anschliessen**

Das Kabel des Fussanlassers ist auf dessen Unterseite aufgerollt.

- > Kabel des Fussanlassers auf die gewünschte Länge ausrollen und in den Kabelhalterungen des Fussanlassers festklemmen.



- > Den Stecker des Kabels in den Fussanlasseranschluss der Maschine einstecken.



- > Fussanlasser unter dem Tisch platzieren.
- > Wenn das Kabel zu lang ist, Überlänge aufrollen und in den Kabelhalterungen des Fussanlassers festklemmen.

Maschine anschliessen

Um einen sicheren Betrieb der Maschine sicherzustellen, darf nur das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Das mitgelieferte Netzkabel ist für den im Einsatzland geltenden Spannungsbereich ausgelegt. Falls die Maschine in einem anderen als dem Ursprungsland eingesetzt wird, muss das für dieses Land passende Netzkabel beim BERNINA Fachhändler bezogen werden.

Das Netzkabel für USA und Kanada hat einen polarisierten Netzstecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Wenn der Netzstecker nicht in die Steckdose passt, den Netzstecker umdrehen und einstecken. Wenn der umgedrehte Netzstecker immer noch nicht passt, muss ein Elektriker eine entsprechende Steckdose installieren. Der Netzstecker darf in keiner Weise verändert werden.

- > Den Gerätestecker des Netzkabels in den Netzkabelanschluss der Maschine einstecken.



- > Den Netzstecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)

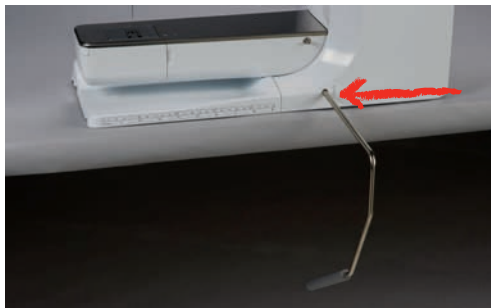
Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keinsten Weise verändert werden.

Kniehebel montieren



Die seitliche Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

- > Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.
- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.



Eingabestift befestigen

- > Den Eingabestift an der Magnethalterung befestigen.



Maschine einschalten

- > Hauptschalter auf «I» stellen.



2.4 Fussanlasser

Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken.
- > Um schneller zu nähen, mehr Druck auf den Fussanlasser ausüben.
- > Um die Maschine zu stoppen, Fussanlasser loslassen.



Zusatzfunktion aktivieren/deaktivieren

Der Fussanlasser kann mit einer zweiten Funktion programmiert werden, die mit einem Fersendruck aktiviert und deaktiviert werden kann. Bei der Auslieferung ist der Fersendruck mit der Funktion «Nadel hochstellen/senken» programmiert.

- > Um die Nadel hochzustellen oder zu senken, den Fussanlasser mit der Ferse nach unten drücken.



Für den Fersendruck lässt sich auch eine andere Funktion programmieren. (siehe Seite 54)

2.5 Garnrollenhalter

Schwenkbarer Garnrollenhalter

Garnrollenhalter aufstellen



Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden ist es empfehlenswert, den schwenkbaren Garnrollenhalter zu verwenden.

Der schwenkbare Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- > Garnrollenhalter nach oben bis zum Anschlag aufstellen.



Schaumstoffteller und Garnrolle einsetzen

Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am schwenkbaren Garnrollenhalter.

- > Schaumstoffteller auf den schwenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.



Liegender Garnrollenhalter

Schaumstoffteller, Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle. Die Fadenablaufscheibe wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.

- > Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.



Spulennetz verwenden

Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert das Verknoten und das Reißen des Fadens. Das Spulennetz wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Spulennetz über die Garnrolle schieben.



2.6 Freiarms

Die BERNINA 770 QE verfügt über einen stabil konstruierten Freiarms, der rechts neben der Nadel viel Platz lässt für grosse Projekte.

2.7 Transporteur

Transporteur einstellen

- > Um den Transporteur zu versenken, Taste «Transporteur oben/unten» drücken.



- > Um den Transporteur anzuheben, Taste «Transporteur oben/unten» erneut drücken.

2.8 Anschlagetisch

Anschlagetisch verwenden

An den Freiarms angebracht, ermöglicht der Anschlagetisch eine Vergrößerung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Anschlagetisch von links nach rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



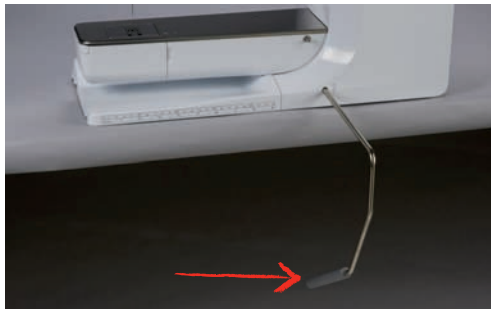
- > Zum Entfernen des Anschlagetisches, den Knopf am Tisch nach unten drücken und den Anschlagetisch über den Freiarm nach links wegziehen.



2.9 Nähfuss

Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen

- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.
- > Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken, um den Nähfuss anzuheben.



- Gleichzeitig wird der Transporteur versenkt und die Fadenspannung gelöst.
- > Kniehebel langsam loslassen, um den Nähfuss zu senken.

Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen



- > Um den Nähfuss anzuheben, Taste «Nähfuss oben/unten» drücken.
- > Um den Nähfuss zu senken, Taste «Nähfuss oben/unten» erneut drücken.

Nähfuss wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Befestigungshebel nach oben drücken.



- > Nähfuss wegziehen.
- > Neuen Nähfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.

Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen

Für jeden gewählten Stich zeigt die Maschine den empfohlenen und weitere alternative Nähfüsse an.

Voraussetzung:

- Maschine ist eingeschaltet.
- > Stichmuster wählen.
 - Im Feld «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» wird der empfohlene Nähfuss mit Nummer angezeigt.
- > «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» antippen.
- > um optionale Nähfüsse anzuzeigen, im Bereich der Nähfüsse nach oben wischen.
- > Wird ein Nähfuss angetippt, erscheint die Beschreibung und Verwendung für diesen Nähfuss.



Nähfussdruck einstellen



Der Nähfussdruck ist dafür da, um den Druck des Nähfusses auf den Stoff optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Nähfuss leicht angehoben wird. Dadurch kann der Stoff besser verschoben werden. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuss verschoben werden kann.



- > «Nähfussdruck» antippen.
- > Nähfussdruck einstellen.

2.10 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuss entfernen.

- > Befestigungsschraube der Nadel mit dem Schraubendreher grau Torx lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher grau Torx festziehen.

Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.



- > Montierte Nadel wählen.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.





- > «Nadelauswahl» antippen.



- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel wählen.
- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel wählen.

Nadelposition oben/unten einstellen

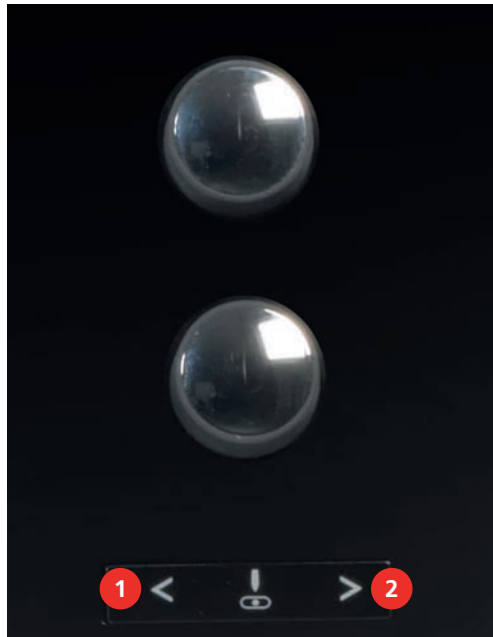


- > Um die Nadel tiefzustellen, Taste «Nadel oben/unten» drücken.
- > Um die Nadel hochzustellen, Taste «Nadel oben/unten» erneut drücken.

Nadelposition links/rechts einstellen

Es gibt insgesamt 11 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.

- > Um die Nadelposition nach links einzustellen, Taste «Nadel links» (1) drücken.
- > Um die Nadelposition nach rechts einzustellen, Taste «Nadel rechts» (2) drücken.



Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen



- > Um die Nadelstoppposition dauerhaft einzustellen, «Nadelstopp oben/unten» antippen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.

- > «Nadelstopp oben/unten» erneut antippen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt wird.

Stichplatte wechseln

Die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in Millimeter (mm) und Inch (inch) versehen. Diese Markierungen sind hilfreich beim Nähen oder zum genauen Absteppen.

Voraussetzung:

- Transporteur ist versenkt.
 - Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
 - Nadel und Nähfuß sind entfernt.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der neuen Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.
- > Zuvor montierte Stichplatte wählen.



- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Starten der Maschine automatisch verhindert.

2.11 Einfädeln

Oberfaden einfädeln

Voraussetzung:

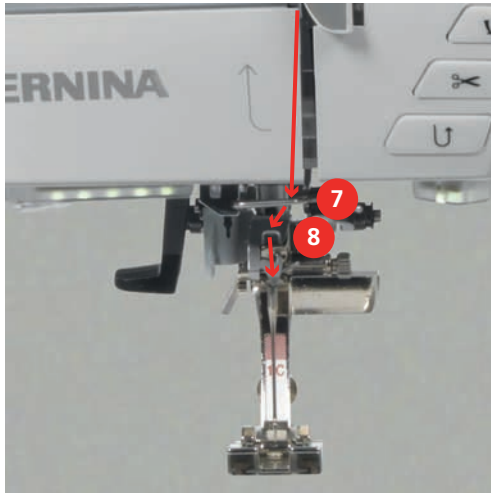
- Nadel und Nähfuß sind hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die hintere Fadenführung (1) führen und dabei den Faden mit den Händen so festhalten, dass er gespannt ist und in die Fadenspannung eingelegt werden kann.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die Fadenspannung (2) führen.



- > Faden nach unten (3) um die Fadengeberabdeckung (4) herum führen.
- > Faden nach oben führen und in den Fadengeber (5) einlegen.
- > Faden wieder nach unten (6) führen.



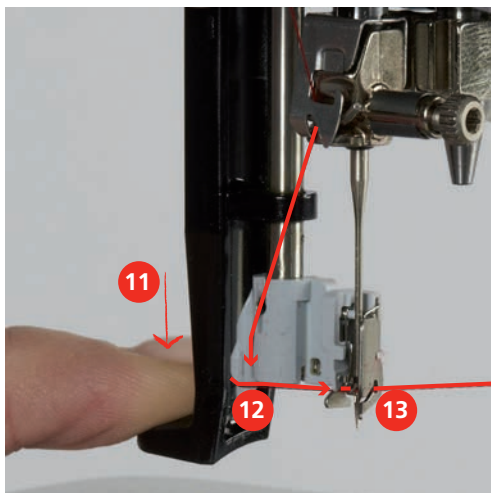
- > Faden durch die Führungen (7/8) oberhalb des Nähfusses führen.



- > Maschine einschalten.
- > Halbautomatischen Einfädelhebel (9) leicht nach unten drücken, gedrückt halten und den Faden unter dem grauen Einfädelfinger/Haken nach links (10) ziehen.



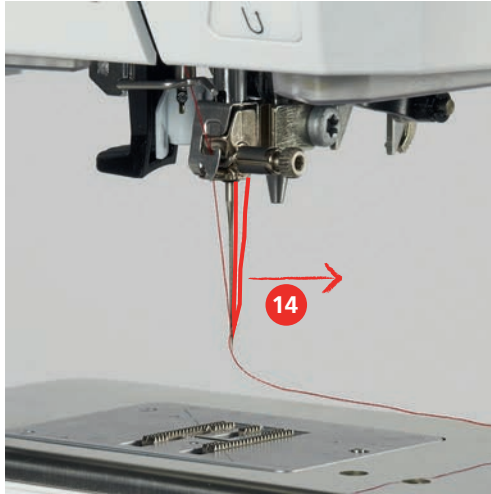
- > Faden von links nach rechts um den grauen Einfädelfinger/Haken (12) führen.
- > Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken (11) und den Faden anschliessend von links nach rechts (12) durch den Einfädelschlitz (13) ziehen, bis er im Drahthäkchen eingehängt.



- > Hebel und Faden gleichzeitig loslassen, um einzufädeln.



- > Fadenschlaufe (14) nach hinten ziehen.



- > Faden unter dem Nähfuss und von hinten nach vorne über den Fadenschneider (15) ziehen und abschneiden.



Zwillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

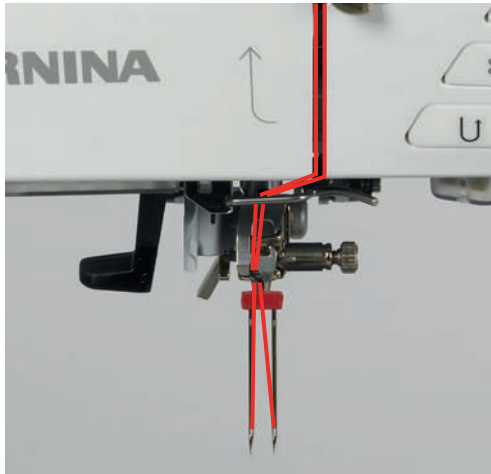
- Zwillingsnadel ist montiert.
- > Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.



- > Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.



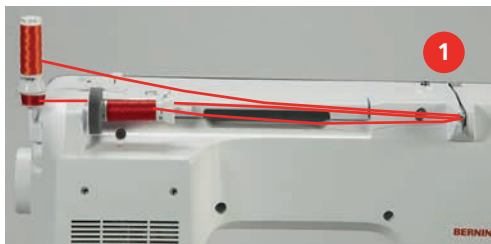
- > Zweiten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.



Drillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

- Drillingsnadel ist montiert.
- > Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Gefüllte Spule auf den schwenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Garnrolle aufstecken.
- > 3 Fäden bis zur oberen Fadenführung einfädeln.



- > 2 Fäden links der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > 1 Faden rechts der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.
- > Zweiten Faden von Hand in die mittlere Nadel einfädeln.
- > Dritten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

Unterfaden aufspulen



Der Unterfaden kann auch während des Stickens aufgespult werden, wenn für das Aufspulen der schwenkbare Garnrollenhalter verwendet wird.

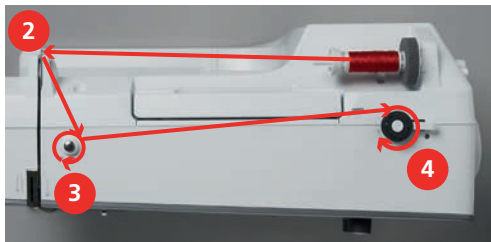
Voraussetzung:

- Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe sind montiert.

- > Leere Spule so auf die Spuleinheit (1) stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.



- > Faden nach links in die hintere Fadenführung (2) führen.
- > Faden im Uhrzeigersinn um die Spulervorspannung (3) führen.
- > Faden im Uhrzeigersinn 2 – 3-mal auf die leere Spule (4) wickeln.



- > Restfaden über den Fadenschneider am Einschalthebel (5) ziehen und abschneiden.



- > Einschalthebel (6) gegen die Spule drücken.



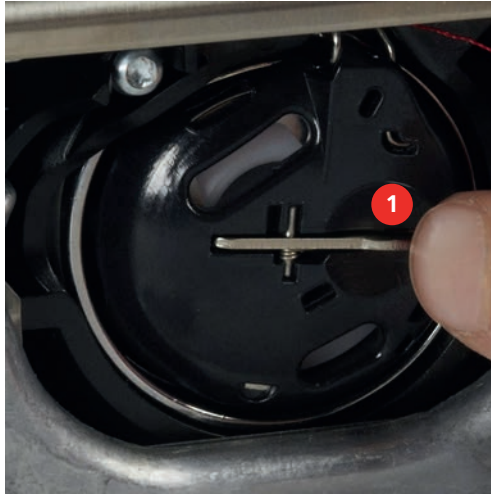
- Die Maschine spult und das Display zum Spulen erscheint.
- > Spulgeschwindigkeit einstellen.
- > Um den Spulvorgang zu stoppen, muss der Einschalthebel nach rechts gedrückt werden.
- > Um den Spulvorgang fortzusetzen, Einschalthebel erneut gegen die Spule drücken.
 - Wenn die Spule gefüllt ist, stoppt die Maschine den Spulvorgang automatisch.
- > Spule abnehmen und den Faden mit dem Fadenschneider am Einschalthebel abschneiden.

Unterfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel ist hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und der Greiferdeckel ist geöffnet.

- > Auslöseklinke an der Spulenkapsel drücken (1).



- > Spulenkapsel entfernen.
- > Spule aus der Spulenkapsel entfernen.
- > Neue Spule so einsetzen, dass die silbernen Sensorflächen nach hinten gegen die Spulenkapsel gerichtet sind.



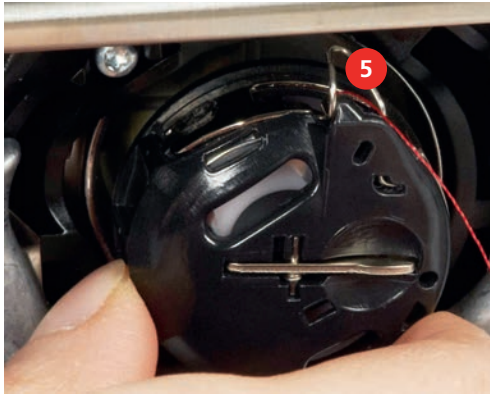
- > Faden von links in den Schlitz (2) hineinziehen.



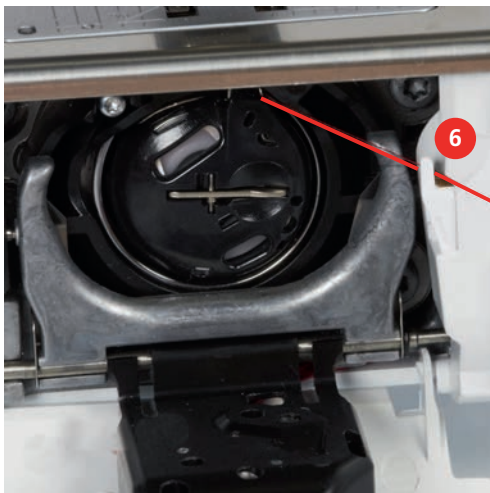
- > Faden nach rechts unter die Feder (3) ziehen, unter die zwei Fadenführungen (4) durchführen und nach oben ziehen.



- > Zum Einsetzen in die Maschine die Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung (5) nach oben zeigt.



- > Spulenkapsel einsetzen.
- > Auf die Mitte der Spulenkapsel drücken, bis sie einrastet.
- > Faden durch den Fadenschneider (6) ziehen und abschneiden.



- > Greiferdeckel schließen.



Unterfadenmenge anzeigen

Sobald die Unterfadenmenge kritisch wird, wird im Feld «Unterfaden» eine Animation angezeigt, dass der Unterfaden fast zu Ende ist.



- > Um den Unterfaden gemäss Animation einzufädeln, «Unterfaden» antippen.



3 Setup-Programm

3.1 Näheinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Es können auch Änderungen an der Oberfadenspannung vorgenommen werden, die für das jeweils ausgewählte Stichmuster gültig sind.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Oberfadenspannung» antippen.
> Oberfadenspannung einstellen.

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Maximale Nähgeschwindigkeit» antippen.
> Maximale Geschwindigkeit einstellen.

Vernähstiche einstellen

Ist die Funktion eingeschaltet, werden am Musteranfang automatisch 4 Vernähstiche nach dem Fadenschnitt genäht.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> Um die Vernähstiche auszuschalten, Schalter antippen.
> Um die Vernähstiche einzuschalten, Schalter erneut antippen.

Schwebehöhe des Nähfusses einstellen

Die Schwebehöhe des Nähfusses kann, je nach Stoffdicke, von 0 bis max. 7 mm eingestellt werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «NähEinstellungen» antippen.



> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Nähfuss-Schwebehöhe programmieren» antippen.
> Distanz zwischen dem Stoff und dem Nähfuss einzustellen.

Taste «Musterende» programmieren

Es kann der Nähfuss positioniert, der Fadenschnitt und das automatische Vernähen eingestellt werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «NähEinstellungen» antippen.



> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



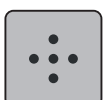
> «Taste Musterende programmieren» antippen.



> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen, «Vernähen» antippen.



> Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Vernähstiche vorwärts» antippen.
> Um die Anzahl der hintereinander folgenden Vernähstiche einzustellen, «Plus» oder «Minus» antippen.



> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an Ort» antippen.



> Um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu deaktivieren, «Automatischer Fadenschneider» antippen.

> Um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu aktivieren, «Automatischer Fadenschneider» erneut antippen.



> Damit der Nähfuss nach dem Vernähen unten bleibt, «Nähfuss anheben» antippen.
> Um den Nähfuss nach dem Vernähen anzuheben, «Nähfuss anheben» erneut antippen.



> Um das automatische Vernähen zu deaktivieren, «Vernähen» antippen.
> Um das automatische Vernähen zu aktivieren, «Vernähen» erneut antippen.

Taste «Fadenschneider» programmieren

Das automatische Vernähen vor dem Fadenschnitt kann eingestellt werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Taste Fadenschneider programmieren» antippen.



> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen, «Vernähen» antippen.



> Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Vernähstiche vorwärts» antippen.

> Um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen, «Minus» oder «Plus» antippen.



> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an Ort» antippen.



> Um das automatische Vernähen zu deaktivieren, «Vernähen» antippen.

> Um das automatische Vernähen zu aktivieren, «Vernähen» erneut antippen.

Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten

Bei gesenkter Nadel können 3 unterschiedliche Nähfusspositionen gewählt werden: Nähfuss gesenkt, Nähfuss wird in die Schwebeposition angehoben und Nähfuss wird auf maximale Höhe angehoben.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Nähfussposition bei Nadelstopp unten» antippen.



> Gewünschte Nähfussposition wählen.

Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



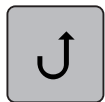
> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Taste Rückwärtsnähen programmieren» antippen.



> Um das stichgenaue Rückwärtsnähen einzustellen, «Stichgenaues Rückwärtsnähen» antippen.



> Um das permanente Rückwärtsnähen einzustellen, «Rückwärtsnähen permanent» antippen.

Fussanlasser programmieren

Bei aktivem Feld «Nadel hoch/tief» wird die Nadel bei Fersendruck auf den Fussanlasser hoch- oder tiefgestellt. Alternativ kann der Nähfuss positioniert, der Faden abgeschnitten und das automatische Vernähen eingestellt werden.



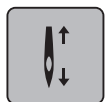
> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Fussanlasser programmieren» antippen.



- «Nadel hoch/tief» ist in der Grundeinstellung aktiv.
- Der Fersendruck auf den Fussanlasser hebt oder senkt die Nadel.



> Um den Fersendruck zu programmieren, «Fersendruck programmieren» antippen.



> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen, «Vernähen» antippen.



- > Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Vernähstiche vorwärts» antippen.
- > Um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen, «Minus» oder «Plus» antippen.



> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an Ort» antippen.



> Um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu deaktivieren, «Vernähen» antippen.

> Um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu aktivieren, «Vernähen» erneut antippen.



> Um das automatische Fadenschneiden zu deaktivieren, «Automatischer Fadenschneider» antippen.

> Um das automatische Fadenschneiden über den Fersendruck zu aktivieren, «Automatischer Fadenschneider» erneut antippen.



> Damit der Nähfuss über den Fersendruck unten bleibt, «Nähfuss anheben» antippen.

> Damit der Nähfuss über den Fersendruck oben bleibt, «Nähfuss anheben» erneut antippen.

3.2 Stickeinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stickmuster.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Stickeinstellungen» antippen.



> «Oberfadenspannung einstellen» antippen.

> Oberfadenspannung einstellen.

Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Stickeinstellungen» antippen.



> «Maximale Stickgeschwindigkeit» antippen.

> Maximale Geschwindigkeit einstellen.

Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen

Beim Öffnen der Stickmuster auf der Maschine werden diese immer im Stickrahmen zentriert. Falls gewünscht wird, dass Stickmuster in der Originalposition (von der BERNINA Sticksoftware bestimmt) geöffnet werden sollen, muss die Funktion «Stickmuster zentrieren» eingeschaltet werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Stickeinstellungen» antippen.



> «Stickmuster zentrieren» antippen.



- > Schalter im rechten Bereich antippen.
 - Ein verschobenes und in dieser Position gespeichertes Stickmuster wird beim Anwählen in der gespeicherten Position geöffnet.
- > Schalter im rechten Bereich erneut antippen.
 - Das Stickmuster wird im Stickrahmen zentriert.

Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist angeschlossen und der Stickrahmen mit der entsprechenden Stickschablone ist montiert.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Stickeinstellungen» antippen.



- > «Stickrahmen justieren» antippen.
- > Gewünschten Stickrahmen wählen und den Anweisungen auf dem Display folgen.
- > Nadel mithilfe der Pfeilfelder auf dem Display genau in die Mitte stellen.



Stoffdicke einstellen

Wenn die Stoffdicke z. B. bei Frottee mehr als 4 mm beträgt, dann ist es zu empfehlen, 7,5 mm oder 10 mm zu wählen. Je dicker der Stoff, umso langsamer stickt die Maschine. Beim Ausschalten der Maschine werden die Änderungen auf Grundeinstellung 4 mm zurückgesetzt.



> «Setup-Programm» antippen.



- > «Stickeinstellungen» antippen.



- > «Stoffdicke einstellen» antippen.
- > Stoffdicke wählen.

Faden-Entfernung ein-/ausschalten

Um das Fadenende nach dem Abschneiden nach oben und aus dem Stoff herauszuziehen, muss die Funktion eingeschaltet werden. Bei Stickmustern mit langen Stichen ist es zu empfehlen, die Funktion Faden-Entfernung auszuschalten. Wenn der Abstand zwischen Nähfuß und Stickrahmen zu gering ist, wird die Funktion nicht ausgeführt.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Stickeinstellungen» antippen.



- > «Faden-Entfernung» antippen.



- > Faden-Entfernung ein-/ausschalten.

Vernähstiche einstellen

Stickmuster sind mit oder ohne Vernähstiche programmiert. Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt. Wenn Stickmuster mit Vernähstichen programmiert sind, können die Vernähstiche mit Hilfe der BERNINA Sticksoftware entfernt werden.

Die Maschine erkennt, wenn keine Vernähstiche programmiert sind und fügt welche dazu. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, können diese ausgeschaltet werden.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Stickeinstellungen» antippen.



- > «Vernähstiche» antippen.



- > Um die Vernähstiche am Anfang auszuschalten, Schalter im oberen Bereich ausschalten.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.



- > Um die Vernähstiche am Anfang einzuschalten, Schalter im oberen Bereich einschalten.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.



- > Um die Vernähstiche am Ende auszuschalten, Schalter im unteren Bereich ausschalten.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.



- > Um die Vernähstiche am Ende einzuschalten, Schalter im unteren Bereich einschalten.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.

Fadenschnitt einstellen



> «Setup-Programm» antippen.



> «Stickeinstellungen» antippen.



> «Fadenschnitteinstellungen» antippen.



- > Um den automatischen Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel auszuschalten, Schalter im oberen Bereich des Displays (1) antippen.
- > Um den automatischen Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel einzuschalten, Schalter im oberen Bereich des Displays (1) erneut antippen.
- > Damit die Maschine nach ca. 7 Stichen stoppt und der Restfaden von Hand abgeschnitten werden kann, Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) antippen.
- > Damit die Maschine nicht für den manuellen Fadenschnitt stoppt, Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) erneut antippen.
- > Um einzustellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden, «Minus» oder «Plus» (3) antippen.

Masseinheit wechseln

Die Masseinheit im Stickmodus kann von mm in inch gewechselt werden. Standardeinstellung ist in mm.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Stickeinstellungen» antippen.



- > «Masseinheit» antippen.
- > Um Abmessungen im Stickmodus in inch anzuzeigen, «inch» antippen.
- > Um Abmessungen im Stickmodus in mm anzuzeigen, «mm» antippen.

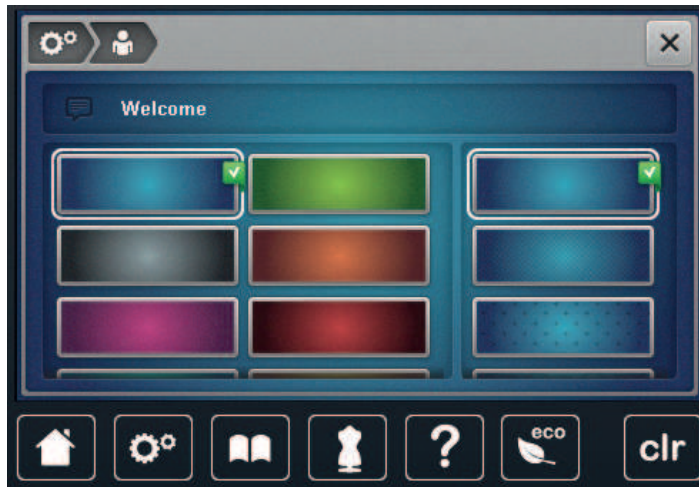
3.3 Eigene Einstellungen wählen



> «Setup-Programm» antippen.



- > «Persönliche Einstellungen» antippen.
- > Gewünschte Displayfarbe und Hintergrund wählen.
- > Textfeld oberhalb der Farbeinstellungen antippen.



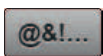
- > Begrüssungstext eingeben.
- > Um Grossschrift zu verwenden, «Grossschrift» antippen (Standardeinstellung).



- > Um Kleinschrift zu verwenden, «Kleinschrift» antippen.



- > Um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden, «Zahlen und mathematische Zeichen» antippen.



- > Um Sonderzeichen zu verwenden, «Sonderzeichen» antippen.
- > Um den eingegebenen Text vollständig zu löschen, Textfeld oberhalb der Tastatur antippen.



- > Um einzelne Wortbestandteile des eingegebenen Textes zu löschen, «Löschen» antippen.



- > «Bestätigen» antippen.

3.4 Überwachungsfunktionen

Oberfadenwächter einstellen



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Überwachungsfunktionen» antippen.



- > Um den Oberfadenwächter auszuschalten, Schalter im oberen Bereich des Displays antippen.
- > Um den Oberfadenwächter einzuschalten, Schalter erneut antippen.

Unterfadenwächter einstellen



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Überwachungsfunktionen» antippen.



- > Um den Unterfadenwächter auszuschalten, Schalter im unteren Bereich des Displays antippen.
- > Um den Unterfadenwächter einzuschalten, Schalter erneut antippen.

3.5 Ton einstellen



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Toneinstellungen» antippen.
- > Um die Töne generell ein- oder auszuschalten, Schalter (1) antippen.



- > Um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters auszuschalten, im Bereich (2) «Töne ein-/ausschalten» antippen.
- > Um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters einzustellen, im Bereich (2) «1 – 4» antippen.



- > Um den Ton für das Anwählen von Funktionen auszuschalten, im Bereich (3) «Töne ein-/ausschalten» antippen.
- > Um den Ton für das Anwählen von Funktionen einzustellen, im Bereich (3) «1 – 4» antippen.



- > Um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi auszuschalten, im Bereich (4) «Töne ein-/ausschalten» antippen.

3.6 Maschineneinstellungen

Sprache wählen

Die Benutzeroberfläche kann je nach Kundenwunsch auf die gewünschte Sprache eingestellt werden, da BERNINA ein breites Spektrum an internationalen Sprachen für die Kunden zur Verfügung stellt. Per Firmware Update werden ggf. neue Sprachen für die Benutzeroberfläche zur Verfügung gestellt.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Sprachauswahl» antippen.
- > Sprache wählen.

Displayhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Displays kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Bildschirmeinstellungen» antippen.
- > Helligkeit des Display im oberen Bereich des Displays einstellen.

Nählicht einstellen

Die Helligkeit des Nählichts kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Bildschirmeinstellungen» antippen.
- > Helligkeit des Nählichts im unteren Bereich des Displays einstellen.



- > Um das Nählicht auszuschalten, Schalter antippen.
- > Um das Nählicht einzuschalten, Schalter erneut antippen.

Display kalibrieren

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel Anhang unter Störungsbehebung am Ende der Bedienungsanleitung.



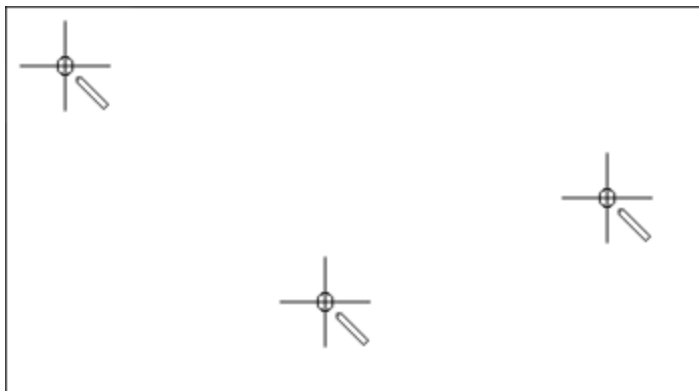
- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Bildschirm kalibrieren» antippen.
- > Kreuze nacheinander mit dem Eingabestift antippen.



Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Werkseinstellung» antippen.



> Um die Grundeinstellungen für die Näheinstellungen wiederherzustellen, «Grundeinstellung Nähen» antippen und bestätigen.



> Um die Grundeinstellungen für die Stickeinstellungen wiederherzustellen, «Grundeinstellung Sticken» antippen und bestätigen.



> Um alle Grundeinstellungen wiederherzustellen, «Grundeinstellung Maschine» antippen, bestätigen und Maschine neu starten.

Eigene Daten löschen

Es können nicht mehr benötigte Muster gelöscht werden und es gibt Platz für neue Muster.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Werkseinstellung» antippen.



> Um alle Daten aus dem eigenen Speicher zu löschen, «Daten aus eigenem Speicher löschen» antippen und bestätigen.



> Um alle Stickmuster aus dem eigenen Speicher zu löschen, «Eigene Stickmuster löschen» antippen und bestätigen.

Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen

Wenn nicht mehr benötigte Muster auf dem BERNINA USB-Stick gespeichert sind, kann dieser an die Maschine angeschlossen und die Daten gelöscht werden.

> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Werkseinstellung» antippen.



> «USB-Stick löschen» antippen.

- > «Bestätigen» antippen.

Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren

Der Knopflochschlittenfuss #3A und die Maschine sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.
- Nadel ist nicht eingefädelt.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Wartung/Update» antippen.



- > «Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren» antippen.



- > Um die Kalibrierung zu starten, Taste «Start/Stop» drücken.

Stickmodul verpacken

Damit das Stickmodul, ohne den Stickarm von Hand zu verschieben, in der Originalverpackung untergebracht werden kann, muss der Stickarm zuvor in die Packposition gebracht werden.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist an die Maschine angeschlossen.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Wartung/Update» antippen.



- > «Packposition» antippen.
- > Anweisungen auf dem Display folgen.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den BERNINA Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> «Maschinendaten» antippen.

Händlerdaten eintragen

Die Kontaktdaten Ihres BERNINA Fachhändlers können eingetragen werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> Um die Händlerdaten einzutragen, «Händlerdaten» antippen.



> Um den Namen des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «Name» antippen.



> Um die Adresse des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «Adresse» antippen.



> Um die Telefonnummer des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «Telefonnummer» antippen.



> Um die Internetseite oder E-Mail-Adresse des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «E-Mail-Adresse» antippen.

Servicedaten speichern

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand der Maschine können auf dem BERNINA USB-Stick gespeichert und dem BERNINA Fachhändler zugestellt werden.

- > USB-Stick mit genügend freiem Speicherplatz in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Informationen» antippen.



- > «Servicedaten» antippen.
- > «Servicedaten exportieren» antippen.
 - Das Feld «Servicedaten exportieren» erhält eine weiße Umrandung.
- > Wenn die weiße Umrandung nicht mehr angezeigt wird, USB-Stick entfernen.

Maschinen-ID anzeigen

Die Maschinen-ID wird für die Generierung des Aktivierungsschlüssels benötigt.



Voraussetzung:

- Die aktuellste Firmwareversion ist auf der Maschine installiert. Siehe Supportseite <https://www.bernina.com/770qe-support>.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Informationen» antippen.



- > «Maschinen-ID» antippen.
 - Die Maschinen-ID wird angezeigt.
 - Wenn «Maschinen-ID» nicht angezeigt wird, muss zuerst die aktuellste Firmwareversion auf der Maschine installiert werden.

4 Systemeinstellungen

4.1 Tutorial aufrufen

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.



- > «Tutorial» antippen.
- > Um Informationen zu erhalten, gewünschtes Thema wählen.

4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuß angezeigt.



- > «Nähberater» antippen.
- > Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.
- > Nähprojekt wählen.

4.3 Hilfe aufrufen

- > Fenster auf dem Display aufrufen, zu dem Hilfe benötigt wird.
- > Um den Hilfe-Modus zu starten, «Hilfe» antippen.
- > Feld auf dem Display antippen, zu dem eine Hilfestellung benötigt wird.



4.4 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden. Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts gewählt und die Maschine kann nicht gestartet werden.



- > Um den Sparmodus einzuschalten, «eco-Modus» antippen.
 - Das Display schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet.
- > Um den Sparmodus auszuschalten, «eco-Modus» erneut antippen.

4.5 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen

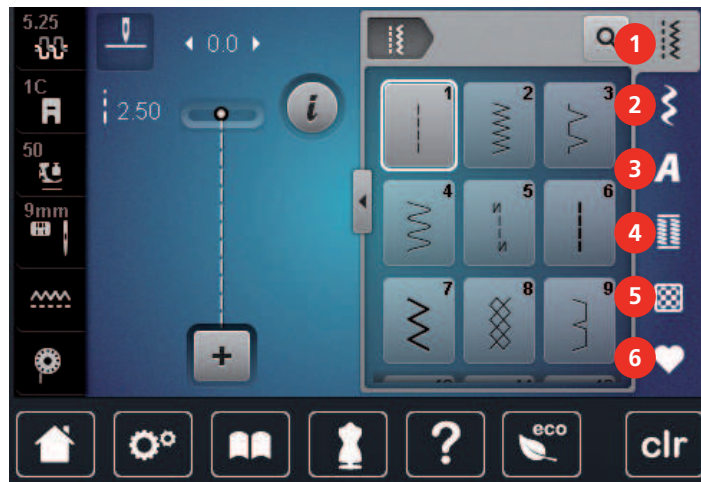
Alle Änderungen an den Mustern können auf Grundeinstellung zurückgesetzt werden. Ausgenommen sind gespeicherte Muster, die im eigenen Speicher gespeichert wurden und Überwachungsfunktionen.



- > «Einstellungen löschen» antippen.

5 Kreatives Nähen

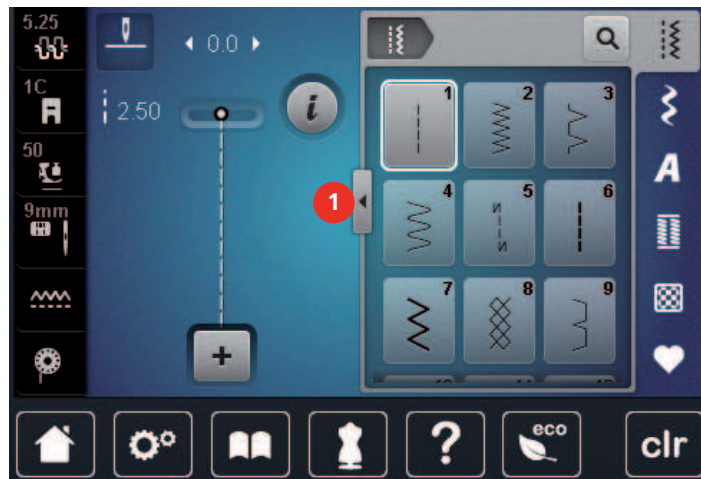
5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen



- | | | | |
|---|---------------|---|--------------------|
| 1 | «Nutzstiche» | 4 | «Knopflöcher» |
| 2 | «Dekorstiche» | 5 | «Quiltstiche» |
| 3 | «Alphabete» | 6 | «Eigener Speicher» |

Stichmuster wählen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Um weitere Stichmuster anzuzeigen, im Bereich der Nutzstiche, Alphabete oder Knopflöcher nach oben wischen.
- > Um die Ansicht zu vergrößern, «Fenster vergrößern/verkleinern» (1) antippen.



- > Um die Ansicht zu verkleinern, «Fenster vergrößern/verkleinern» erneut antippen.
- > Um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen, «Stichmusterwahl durch Nummer» antippen.



5.2 BERNINA Dual Transport



Es ist empfehlenswert den Nähfußdruck je nach Stoff anzupassen. Je dicker der Stoff, umso niedriger sollte der Nähfußdruck sein.

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dadurch werden selbst glatte und feine Stoffe gleichmässig und sorgfältig vorwärtsbewegt. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Der BERNINA Dual Transport wird vor allem bei folgenden Nähprojekten benutzt:

- Nähen: Alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z. B. Säume, Reissverschlüsse.
- Patchwork: Bei exakten Streifen, Blöcken und bei Dekorstichen bis 9 mm Stichbreite.
- Applikationen: Aufnähen von Bändern und Einfassen mit Schrägband.

Schwierig zu verarbeitende Stoffe sind:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung.
- Frottee.
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche.
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz.
- Faserpelz/Fleece.
- Wattierte Stoffe.
- Streifen- und Karomuster.
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster.

Schlechtgleitende Stoffe sind:

- Kunstleder, beschichtete Stoffe (optimal mit Sonderzubehör Zickzack-Nähfuß mit Gleitsohle #52D).

BERNINA Dual Transport verwenden



Es können nur Nähfüsse mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte und der Bezeichnung «D» verwendet werden. Weitere Nähfüsse mit der Bezeichnung «D» sind im beiliegenden Zubehörcatalog enthalten.

Dual Transport einschalten

- > Nähfuß hochstellen.
- > Nähfuß mit der Bezeichnung «D» montieren.
- > Oberen Transporteur nach unten ziehen, bis er einrastet.



Dual Transport ausschalten

- > Nähfuß hochstellen.
- > Oberen Transporteur mit zwei Fingern am Griff halten, nach unten ziehen und dann von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen.



5.3 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

5.4 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingnäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 51) und für den Stickmodus (siehe Seite 55) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.
- > «Oberfadenspannung» antippen.



- > Oberfadenspannung einstellen.



- > Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld rechts antippen.
- > Um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld links antippen.

5.5 Stichmuster bearbeiten

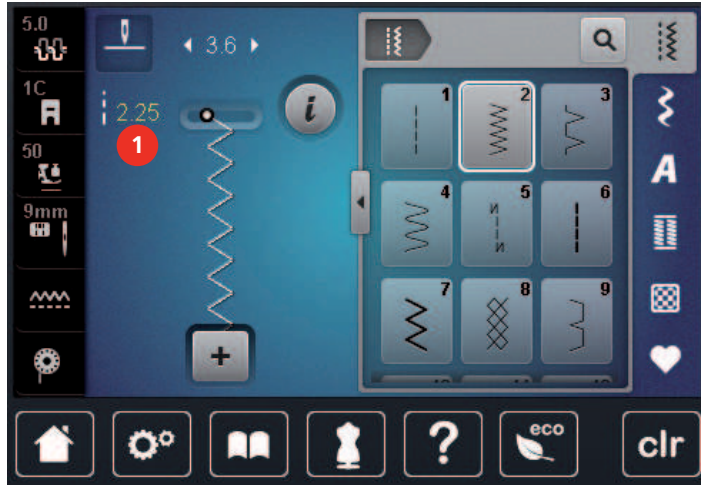
Stichbreite ändern

- > Um die Stichbreite zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um die Stichbreite zu vergrößern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, «Stichbreite» (1) antippen.



Stichlänge ändern

- > Um die Stichlänge zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
- > Um die Stichlänge zu vergrößern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, «Stichlänge» (1) antippen.



Balance korrigieren

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Stichmuster nähen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Balance» antippen.
 - Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.



- > Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf unten» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.
- > Veränderte Balance-Einstellungen können für jeden Stich in «Eigener Speicher» gesichert werden.
- > Geänderte Balance-Einstellungen bleiben nur solange gültig, bis «Einstellungen löschen» gedrückt oder die Maschine ausgeschaltet wird.



Musterwiederholung einstellen

Stichmuster wie auch Stichmusterkombinationen können bis zu 9x wiederholt werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.

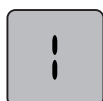


- > Um das Stichmuster 1x zu nähen, «Musterwiederholung» 1x antippen.
- > Um das Stichmuster bis zu 9x zu wiederholen, «Musterwiederholung» 2 bis 9x antippen.
- > Um die Stichmusterwiederholung auszuschalten, «Musterwiederholung» lange antippen.

Langstich einstellen

Die maximale Langstichlänge beträgt 12 mm und die Maschine näht nur jeden zweiten Stich.

- > Stichmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Langstich» antippen.

Stichmuster spiegeln

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.



- > Um das Stichmuster entgegen der Nährichtung auszunähen, «Spiegeln oben/unten» antippen.

Stichmusterlänge verändern

Die Stichmuster können in der Länge vergrößert oder verkleinert werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stichmusterlänge verändern» antippen.
- > Stichmusterlänge einstellen.

Stichzähler-Funktion einstellen

Die Stichzähler-Funktion kann nicht bei allen Stichmustern eingestellt werden. Wird zum Beispiel der Wabenstich Nr. 8 gewählt, kann die Stichzähler-Funktion nicht verwendet werden.

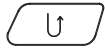
- > Stichmuster wählen.



- > «i-Dialog» antippen.
- > Nadel tiefstellen.



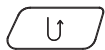
- > «Länge mit Stichzähler programmieren» antippen.
- > Die gewünschte Länge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Anzeige wechselt auf «Auto» und das gewählte Stichmuster mit der neuen Länge ist bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert.

Rückwärtsnähen

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Um bei Betätigen der Taste «Rückwärtsnähen» sofort auf Rückwärtsnähen umzuschalten, Nadelstopp unten (permanent) einstellen.
- > Um einen weiteren Stich vorwärts zu nähen, bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird, Nadelposition oben (permanent) einstellen.

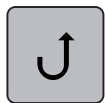


- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken und gedrückt halten.

Permanent rückwärtsnähen



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um permanent rückwärts zu nähen, «Rückwärtsnähen permanent» antippen.
 - Die Maschine näht so lange rückwärts, bis das «Rückwärtsnähen permanent» erneut gedrückt wird.

Stichgenau rückwärtsnähen



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um die letzten 200 Einstiche stichgenau rückwärts zu nähen, «Stichgenaues Rückwärtsnähen» antippen.

5.6 Stichmuster kombinieren

Übersicht Kombinationsmodus




- | | | | |
|---|---------------|---|---|
| 1 | «Stichbreite» | 3 | «Kombinationsmodus/Einzelmodus» |
| 2 | «Stichlänge» | 4 | Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination |

Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Durch die Kombination von beliebigen Alphabet-Buchstaben kann zum Beispiel der Schriftzug BERNINA erstellt werden.

-  > «Kombinationsmodus/Einzelmodus» antippen.
- > Gewünschte Stichmuster wählen.



-  > Um in den Einzelmodus zurückzukehren, «Kombinationsmodus/Einzelmodus» erneut antippen.

Stichmusterkombination speichern

Um individuell erstellte Stichmusterkombinationen wiederverwenden zu können, lassen sich diese in der Ablage «Eigener Speicher» speichern.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster speichern» antippen.



- > Um die Stichmusterkombination zu speichern, «Bestätigen» antippen.

Stichmusterkombination laden



- > «Kombinationsmodus/Einzelmodus» antippen.



- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmusterkombination laden» antippen.
- > Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > «Eigener Speicher» antippen.



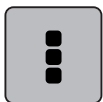
- > «Stichmuster speichern» antippen.
- > Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.



- > Um die Stichmusterkombination zu überschreiben, «Bestätigen» antippen.

Stichmusterkombination löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.



- > «Löschen» antippen.



- > «Bestätigen» antippen.

Einzelnes Stichmuster bearbeiten

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination antippen.



- > Um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten, «i-Dialog» antippen.

Einzelnes Stichmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stichkombination ist erstellt.
- > Gewünschtes Stichmuster (1) in der Stichmusterkombination antippen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Löschen» antippen.

Einzelnes Stichmuster einfügen

Das neue Stichmuster wird immer **unter** dem angewählten Stichmuster eingefügt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination antippen.



- > Neues Stichmuster wählen.

Stichmusterkombination spiegeln

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.



- > Um die ganze Stichmusterkombination von links nach rechts zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.



- > Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, «Spiegeln links/rechts» erneut antippen.

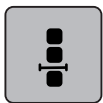
Stichmusterkombination unterteilen

Eine Stichmusterkombination kann in mehrere Teile unterteilt werden. Die Unterteilung wird **unterhalb** des Cursors eingesetzt. Es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird. Um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden.

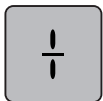
- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterteilt werden soll.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.



- > «Kombination unterteilen» antippen.



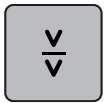
Stichmusterkombination unterbrechen

Eine Stichmusterkombination kann an verschiedenen Stellen unterbrochen werden. Die Unterbrechung wird **unterhalb** des Cursors eingesetzt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterbrochen werden soll.
- > «i-Dialog» antippen.



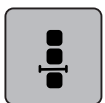
- > «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.



- > «Kombination unterbrechen» antippen.
- > Um den Stoff neu zu platzieren, ersten Teil nähen.

Stichmusterkombination vernähen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination vernäht werden soll.
- > «i-Dialog» antippen.



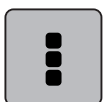
- > «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.



- > «Vernähen» antippen.
 - Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

Musterwiederholung einstellen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.



- > Um die Stichmusterkombination zu wiederholen, «Musterwiederholung» 1x antippen.
- > Um die Stichmusterkombination bis zu 9x zu wiederholen, «Musterwiederholung» erneut antippen.
- > Um die Musterwiederholung auszuschalten, «Musterwiederholung» lange antippen oder «Einstellungen löschen» antippen.

5.7 Stichmuster verwalten

Stichmustereinstellungen speichern

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.



- > «i-Dialog» antippen.
- > Stich, Alphabet oder Knopfloch verändern.



- > Um alle Änderungen dauerhaft zu speichern, «Stichmustereinstellungen speichern» antippen.



- > Um alle Änderungen zu verwerfen, «Stichmuster zurücksetzen» antippen.

Stichmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Eigener Speicher» können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster speichern» antippen.
- > Ordner wählen, in dem das Muster gespeichert werden soll.



- > «Bestätigen» antippen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster speichern» antippen.
- > Ordner wählen, in dem das zu überschreibende Stichmuster gespeichert wurde.
- > Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.



- > «Bestätigen» antippen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.

- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster laden» antippen.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Löschen» antippen.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.



- > Um das Stichmuster zu löschen, «Bestätigen» antippen.

Stichmuster auf BERNINA USB-Stick speichern

Auf dem BERNINA USB-Stick können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Stichmuster bearbeiten.
- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster speichern» antippen.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > «USB-Stick» antippen.



- > «Bestätigen» antippen.

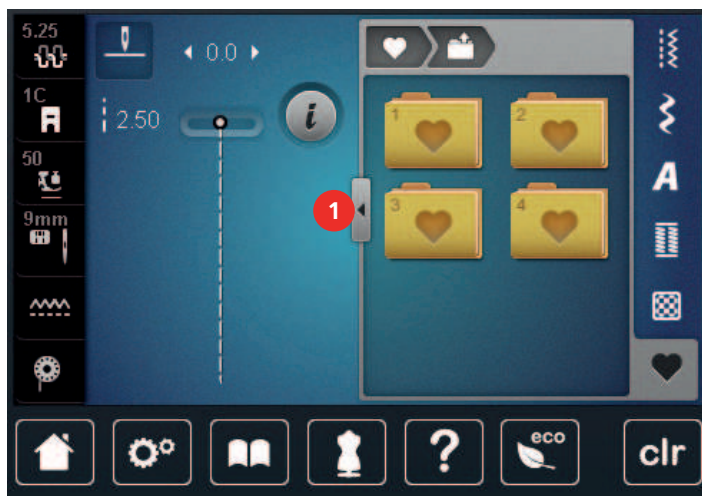
Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden



- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster laden» antippen.
- > «Fenster vergrößern/verkleinern» (1) antippen.



- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > «USB-Stick» antippen.
- > Gewünschtes Stichmuster wählen.

Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen



- > «Eigenes Speicher» antippen.



- > «Löschen» antippen.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Stichmuster wählen, das gelöscht werden soll.



- > «Bestätigen» antippen.

5.8 Vernähen

Mit der Taste «Musterende» vernähen

Die Taste «Musterende» kann mit unterschiedlichen Funktionen programmiert werden.



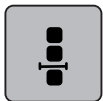
- > Taste «Musterende» vor dem Nähen oder während des Nähens drücken.
 - Ein Stoppsymbol zeigt während des Nähens an, dass die Funktion aktiviert ist und das Stichmuster oder das aktive Muster der Stichmusterkombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche automatisch vernäht.

Mit dem Feld «Vernähen» vernähen

Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.

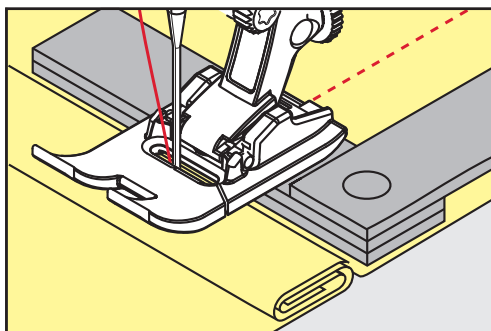


- > «Vernähen» vor Nähbeginn antippen.
 - Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit 4 Stichen vernäht.
- > «Vernähen» während des Nähens antippen.
 - Das Stichmuster oder das aktive Stichmuster der Stichmusterkombination wird am Ende mit 4 Stichen vernäht.

5.9 Stofflagen ausgleichen

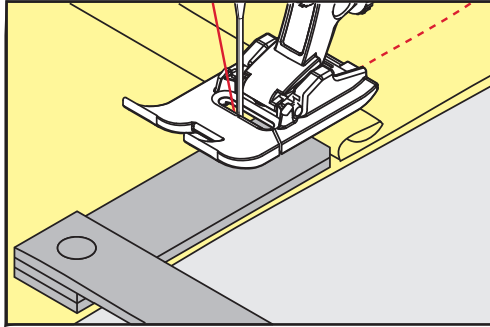
Wenn der Nähfuß an einer dicken Nahtstelle schräg steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen und das Nähprojekt nicht sauber ausgenäht werden.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von hinten unter den Nähfuß bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



- Nähfuß liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von vorne unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.

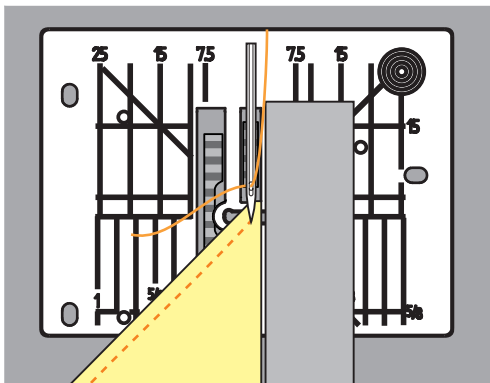


- Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.
- > Nähen, bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat.
- > Plättchen des Höhenausgleichs entfernen.

5.10 Ecken nähen

Beim Nähen von Ecken wird der Stoff weniger transportiert, da nur ein Teil des Nähprojekts auf dem Transporteur liegt. Mithilfe des Höhenausgleichs kann der Stoff dennoch gleichmässig transportiert werden.

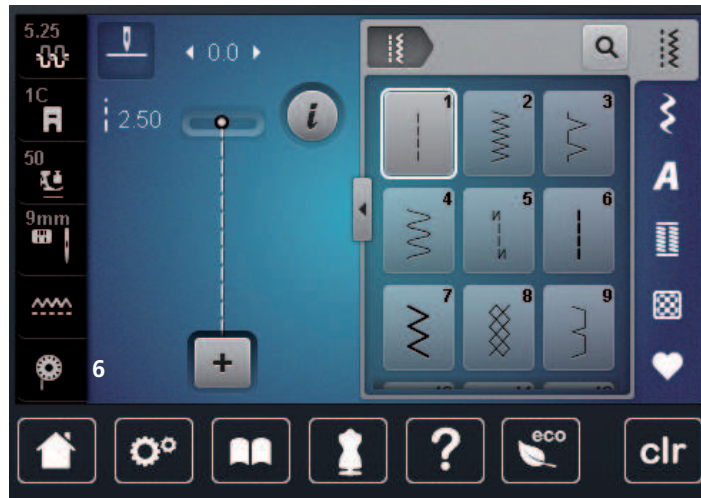
- > Wenn die Stoffkante erreicht ist, den Nähvorgang stoppen mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Stoff drehen und in gewünschte Position bringen.
- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an das Nähprojekt schieben.
- > Nähfuss senken.


















- > Weiternähen, bis das Nähprojekt wieder auf dem Transporteur liegt.

6 Nutzstiche

6.1 Übersicht Nutzstiche

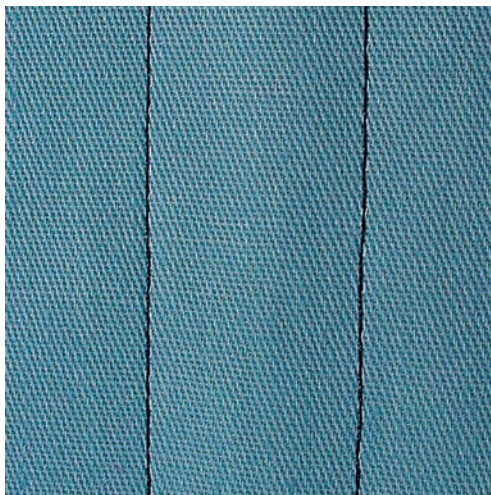


Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1	Geradstich	Zum Zusammennähen, Absteppen und Heften.
	2	Zickzack	Zum Versäubern von Kanten, Nähen von elastischen Nähten, Annähen von Spitzeneinsätzen und Gummibändern.
	3	Vari-Overlock	Zum Versäubern von Kanten, Zusammennähen und gleichzeitigem Versäubern elastischer Stoffe.
	4	Bogennaht	Zum Stopfen und Verstärken von Stoffkanten oder Annähen von Spitzen und Gummibändern.
	5	Vernähprogramm	Zum automatischen Vernähen am Nahtanfang mit Vorwärts- und Rückwärtsstichen.
	6	Dreifach-Geradstich	Für verstärkte Nähte auf schweren Stoffen und Ziereffekte.
	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen, Sichtsäume und Ziernähte.
	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume, auch mit Gummifäden.
	9	Blindstich	Für Blindsäume auf den meisten Stoffarten und für Muschelsäume auf weichem Jersey und feinen Stoffen.

	10	Doppel-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte.
	12	Kräuselstich	Zum Kräuseln mit Gummifaden und für flache Verbindungsnahte auf mittelschweren Stoffen.
	13	Stretch-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe und für flache Verbindungsnahte.
	14	Tricotstich	Für Sichtsäume und Sichtnähte in Wäsche und Pullis und zum Flicken von Tricot.
	15	Universalstich	Für flache Verbindungsnahte, Sichtsäume und Ziernähte in festen Stoffen wie Filz und Leder und zum Annähen von Gummibändern.
	16	Genähter Zickzack	Zum Versäubern und Verstärken von Stoffkanten, zum Aufnähen von Gummibändern und für Ziernähte.
	17	Lycrastich	Für flache Verbindungsnahte, Sichtsäume in Lycrastoff und zum Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
	18	Stretchstich	Für dehbare Nähte und Säume in Web- und Strickstoffen.
	19	Verstärkter Overlock	Für Overlocknähte oder flache Verbindungsnahte auf mittelschwerer Maschenware und Frottee.
	20	Strick-Overlock	Für dehbare Nähte und Säume in Web- und Strickstoffen, zum Nähen und Versäubern.
	21	Heftstich	Zum Heften von Nähten und Säumen und für Quiltprojekte.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Zum automatischen Stopfen in feinen bis festen Stoffen.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Zum automatischen Stopfen in festen Materialien.
	24	Riegelprogramm	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Knopflochriegeln und Annähen von Gürtelschlaufen.

	25	Riegelprogramm	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Annähen von Gürtelschlaufen und Sichern von Nahtenden.
	26	Grosser Fliegenstich	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Reissverschlüssen und Schlitzten in mittelschweren bis dicken Stoffen.
	29	Schmaler Blindstich	Für Blindsäume und Muschelsäume in leichten, feinen und weichen Stoffen.
	31	Dreifacher Geradstich mit Langstich	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen z. B. Sicht- und Ziehnähte.
	32	Einfacher Geradstich	Für 1 Geradstich als Verbindungsstich in einer Kombination.
	33	Drei einfache Geradstiche	Für 3 einzelne Geradstiche als Verbindungsstiche in einer Kombination.

6.2 Geradstich nähen



Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2,5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

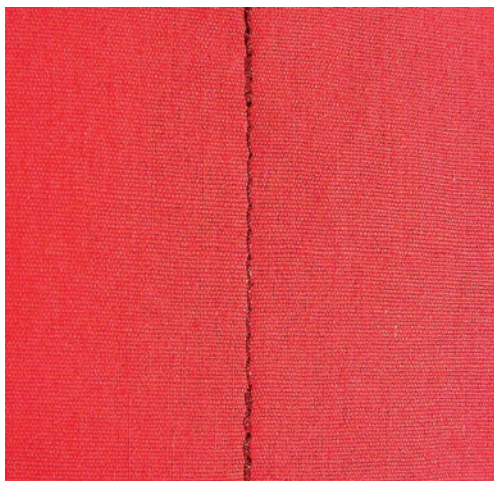
Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C/1D ist montiert.



- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.

6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen



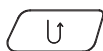
Durch eine definierte Stichzahl von 6 vorwärts genähten und 6 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C ist montiert.

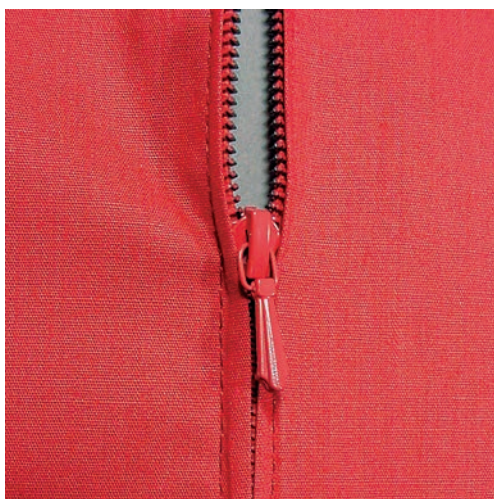


- > «Nutzstiche» antippen.
- > Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

6.4 Reissverschluss einnähen

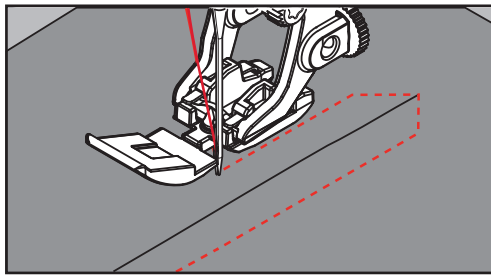


Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.



- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.

- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften und Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschluss einige Zentimeter öffnen.
- > Reissverschlussfuss #4D montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren, Kniehebel verwenden.
- > Links oben mit Nähen beginnen.
- > Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss wieder schliessen.
- > Weiternähen und vor dem Schlitzende mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Zweite Seite von unten nach oben nähen.



6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen

Für Stoffe mit Flor, wie z.B. Samt, ist zu empfehlen den Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einzunähen.

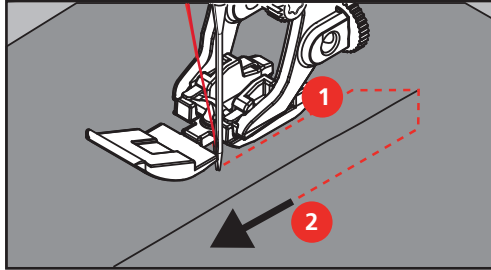


Wenn der Stoff dicht gewoben oder hart ist, wird empfohlen eine Nadel mit der Stärke 90 – 100 zu verwenden, dies ergibt ein gleichmässigeres Stichbild.

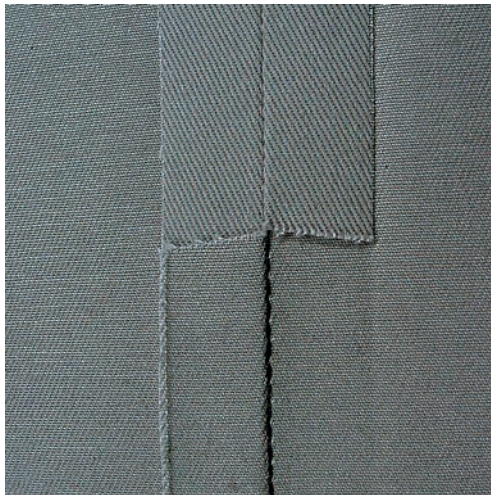


- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften, Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschlussfuss #4D montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren, Kniehebel verwenden.
- > In der Nahtmitte am Reissverschlussende mit dem Nähen beginnen.
- > Schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen.
- > Erste Seite (1) von unten nach oben nähen.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten mit Nadelposition unten anhalten.

- > Nähfuß hochstellen.
- > Reissverschluss bis hinter den Nähfuß öffnen.
- > Nähfuß senken und weaternähen.
- > Nadelposition nach links verschieben.
- > Zweite Seite (2) genau gleich von unten nach oben nähen.



6.6 Dreifach-Geradstich nähen

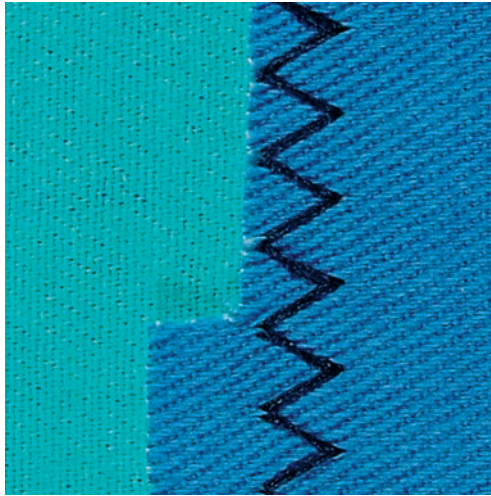


Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet. Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen empfiehlt es sich, den Jeansfuß #8 zu montieren. Dies erleichtert das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch. Für das dekorative Absteppen kann zusätzlich die Stichlänge vergrößert werden.

- > Rücktransportfuß #1C/1D montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.



6.7 Dreifach-Zickzack nähen

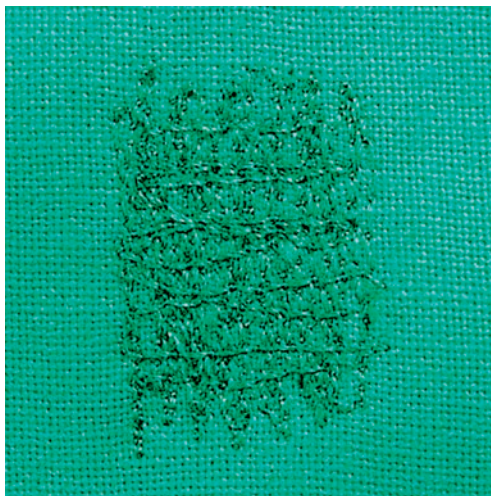


In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

- > Rücktransportfuss #1C/1D montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.



6.8 Manuell stopfen



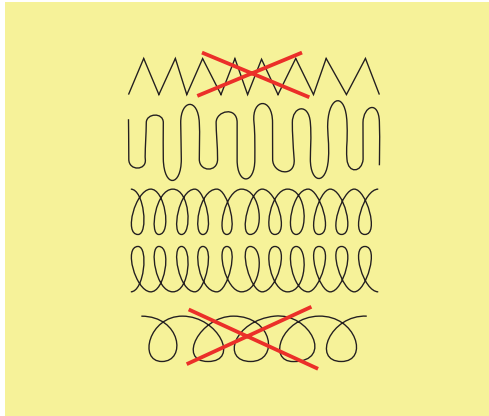
Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreissen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

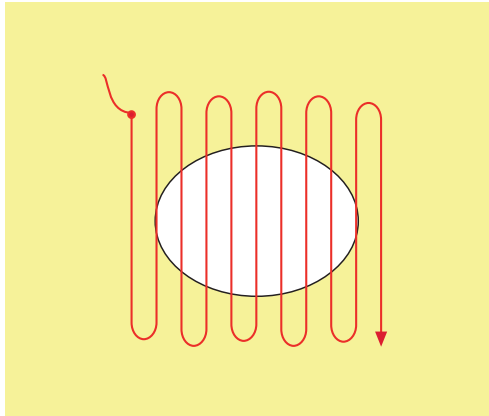
- > Stopffuss #9 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Transporteur versenken.
- > Anschietisch montieren.
- > Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.
- > Um Löcher oder das Reissen des Fadens zu vermeiden, runde Richtungswechsel durchführen.



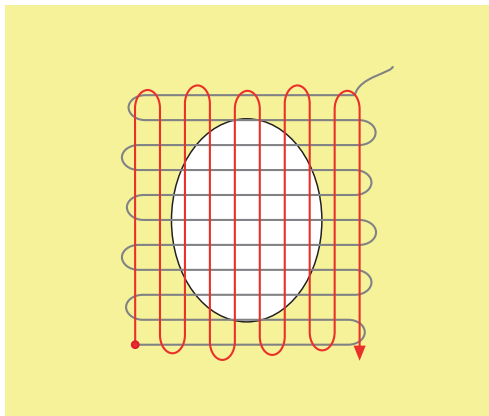
- > Um den Faden besser im Stoff zu verteilen, unregelmässig lange Ränder nähen.



- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen.
- > Unregelmässig lange Ränder nähen.

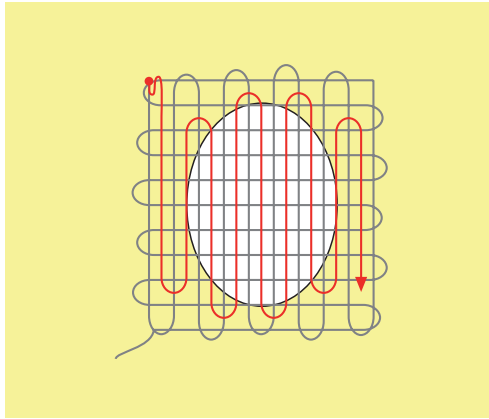


- > Nähprojekt um 90° drehen.
- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen.



- > Nähprojekt um 180° drehen.

- > Erneut eine lockere Reihe nähen.

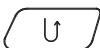


6.9 Automatisch stopfen

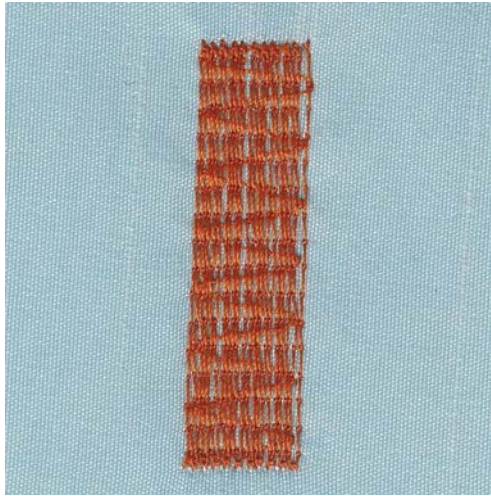


Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzulegen. Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.

- > Rücktransportfuss #1C oder Knopflochsclittenfuss #3A montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Länge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Die Maschine hält automatisch an.



6.10 Verstärkt automatisch stopfen



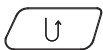
Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen.



Sollte das Stopfprogramm nicht die ganze schadhafte Stelle übernähen, dann empfiehlt es sich, den Stoff zu verschieben und das Stopfprogramm erneut zu nähen. Die Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden.



- > Knopflochschlittenfuß #3A montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.



- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Stopflänge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Die Maschine hält automatisch an.

6.11 Stoffkanten versäubern



Zickzack Nr. 2 eignet sich für alle Stoffe. Er kann aber auch bei elastischen Nähten sowie auch für dekorative Arbeiten genutzt werden. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden. Für die Raupennaht empfiehlt es sich, einen dichten, kurzen Zickzack mit einer Stichelänge von 0,3 – 0,7 mm einzustellen. Die Raupennaht kann für Applikationen und für das Sticken genutzt werden.

Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.
- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Zickzack Nr. 2 oder Raupennaht Nr. 1354 wählen.
- > Stichbreite nicht zu breit und Stichelänge nicht zu lang wählen.
- > Damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht, Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen.



6.12 Doppel-Overlock nähen



Eine Doppeloverlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jersey-nadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

- > Rücktransportfuss #1C oder Overlockfuss #2A montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.

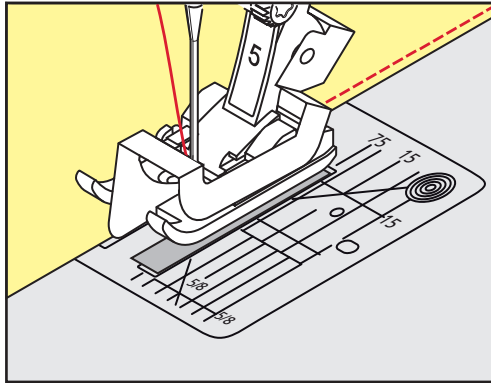


6.13 Kanten schmal absteppen

- > Blindstichfuss #5 oder Schmalkantfuss #10/10C/10D montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen.



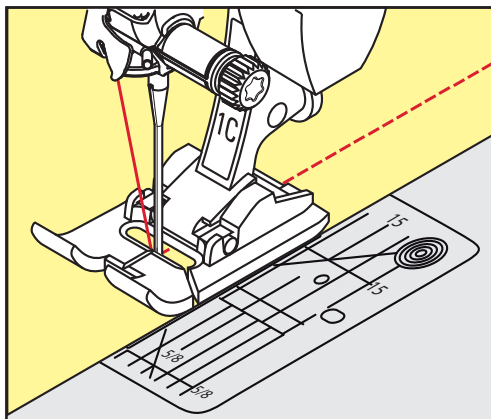
- > Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



6.14 Kanten breit absteppen



- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante dem Nähfuss oder bei 1 – 2,5 cm den Markierungen entlang führen.
- > Nadelposition im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



6.15 Kanten mit dem Kantenlineal absteppen

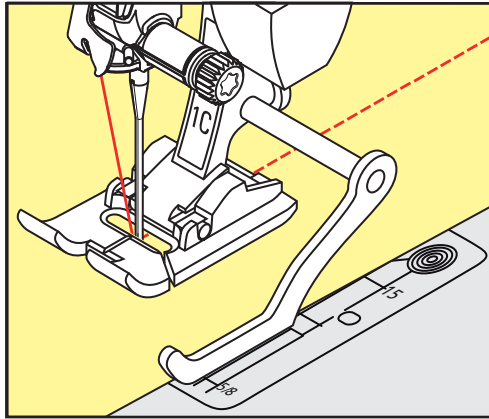
Zum Nähen von parallelen, breiten Absteplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal an einer genähten Linie entlang zu führen.



- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Schraube hinten am Nähfuss lösen.
- > Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken.
- > Gewünschte Breite bestimmen.
- > Schraube festziehen.



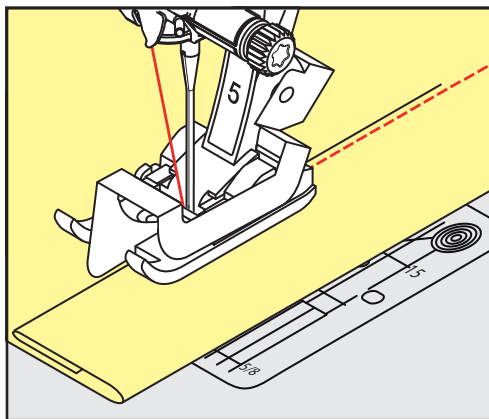
- > Kante entlang dem Kantenlineal führen.



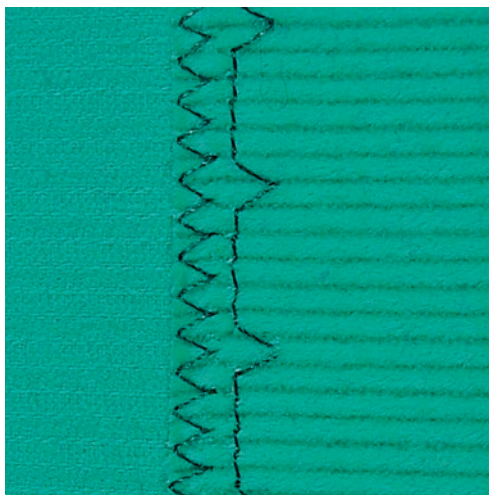
6.16 Saumkanten nähen

Bei Verwendung des Blindstichfuss #5 empfiehlt es sich, die Nadelposition ganz nach links oder ganz nach rechts zu stellen. Beim Rücktransportfuss #1C und Schmalkantfuss #10/10C/10D sind alle Nadelpositionen möglich.

- > Blindstichfuss #5 oder Rücktransportfuss #1C oder Schmalkantfuss #10/10C/10D montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Die innere, obere Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Um auf der oberen Saumkante zu nähen, Nadelposition ganz rechts wählen.



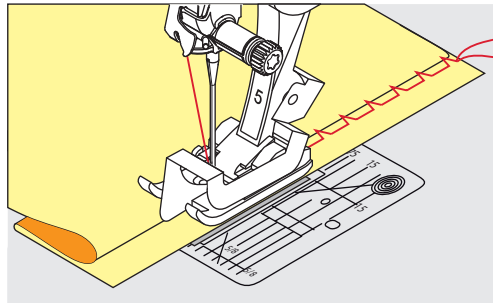
6.17 Blindsaum nähen



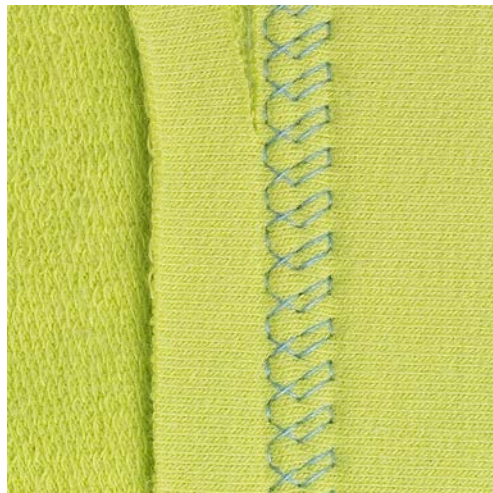
Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

Voraussetzung:

- Stoffkanten sind versäubert.
- > Blindstichfuß #5 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Blindstich Nr. 9 wählen.
- > Stoff so falten, dass die versäuberte Stoffkante auf der rechten Seite liegt.
- > Stoff unter den Nähfuß legen und die gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben.
- > Um die Einstiche gleichmässig tief zu nähen, Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Nähfusses entlang führen.
 - Sicherstellen, dass die Nadel die Bruchkante nur ansticht.
- > Nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten erneut kontrollieren und bei Bedarf die Stichbreite anpassen.



6.18 Sichtsaum nähen

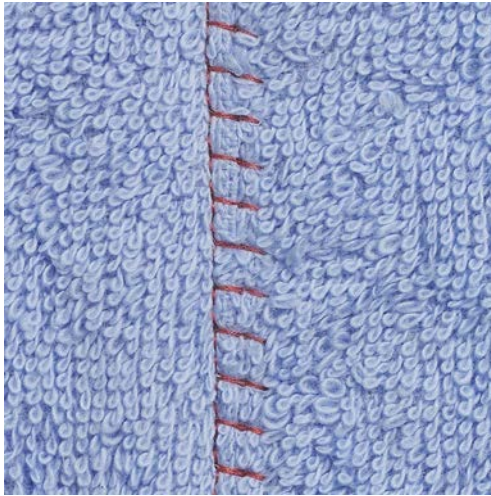


Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

- > Rücktransportfuß #1C/1D montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Tricotstich Nr. 14 wählen.
- > Saum bügeln und bei Bedarf heften.
- > Nähfussdruck bei Bedarf verringern.
- > Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
- > Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.



6.19 Flache Verbindungsnaht nähen

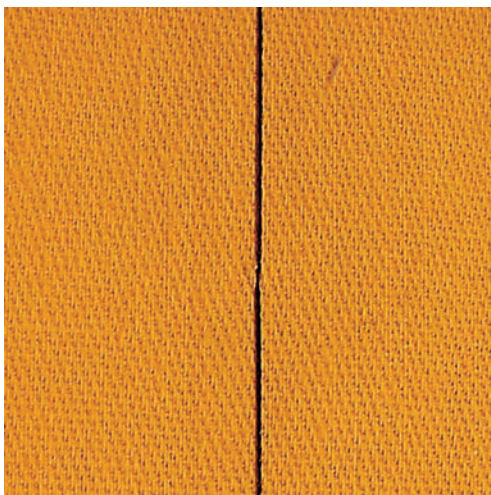


Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder.



- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Stretch-Overlock Nr. 13 wählen.
- > Stoffkanten aufeinander legen.
- > Der Stoffkante entlang nähen.
- > Um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten, sicherstellen, dass die Nadel rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff sticht.

6.20 Heftstich nähen



Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Beim Heftstich Nr. 21 wird nur jeder vierte Stich genäht. Die längste Stichvariante ist 24 mm, wenn eine Stichlänge von 6 mm gewählt ist. Die empfohlene Stichlänge beträgt 3,5 – 5 mm. Der Heftstich ist für Arbeiten geeignet, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird.



- > Rücktransportfuss #1C/1D montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Heftstich Nr. 21 wählen.
- > Stichlänge wählen.
- > Um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern, Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken.
- > Am Anfang und am Ende 3 – 4 Vernähstiche nähen.

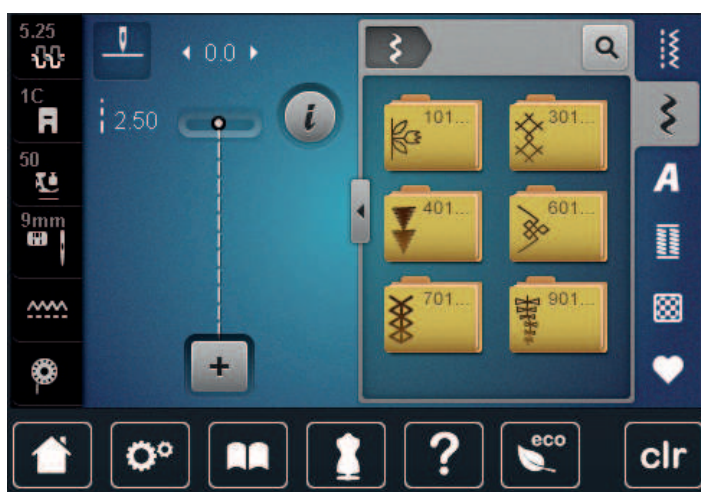
7 Dekorstiche

7.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

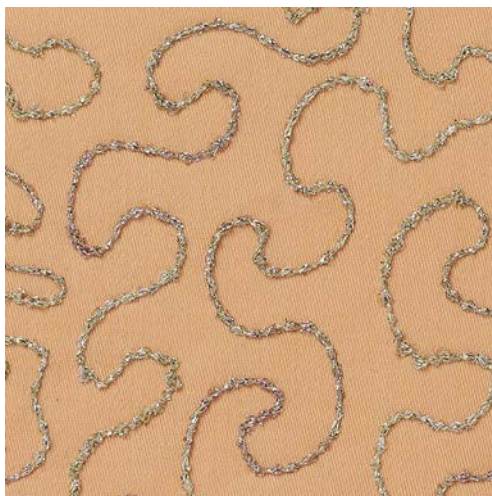
- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. Dekorstich Nr. 101.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. Dekorstich Nr. 107.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. Dekorstich Nr. 401.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 100	Naturstiche
	Kategorie 300	Kreuzstiche
	Kategorie 400	Satinstiche
	Kategorie 600	Geometrische Stiche
	Kategorie 700	Weissstickereistiche
	Kategorie 900	Jugendstiche

7.2 Unterfaden nähen



Die Spule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie das frei geführte Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche sollte mit einem Stickvlies verstärkt werden. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet werden. Die Linien können dann mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Es empfiehlt sich, die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchzuführen, den Linien des Musters folgend. Das Stickvlies muss nach dem Nähen entfernt werden.

Zuerst sollte eine Nähprobe angefertigt und geprüft werden, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht.

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

ACHTUNG

Ungeeignete Spulenkapsel verwendet

Beschädigung der Spulenkapsel.

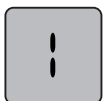
> Bobbinwork-Spulenkapsel (Sonderzubehör) verwenden.



- > Offener Stickfuss #20C/20D montieren.
- > «Dekorstiche» antippen.
- > Geeigneten Dekorstich wählen.
- > Um die Stichlänge und Stichbreite einzustellen, damit auch beim Nähen mit dickem Faden ein schönes Stichbild erzielt werden kann, «Multifunktionsknopf oben» und «Multifunktionsknopf unten» drehen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Langstich» antippen.
 - Das Stichmuster wird weniger dicht genäht



- > Um die Oberfadenspannung anzupassen, «Oberfadenspannung» antippen.

7.3 Stichdichte verändern

Bei gewissen Dekorstichen (z. B. Nr. 401) kann die Stichdichte verändert werden. Wird die Stichdichte erhöht, verkleinert sich dadurch der Stichabstand. Wird die Stichdichte reduziert, vergrößert sich der Stichabstand. Die eingestellte Stichmusterlänge wird dadurch nicht verändert.

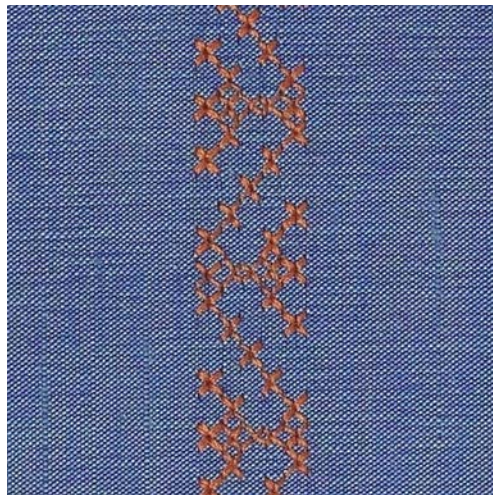
- > Dekorstich wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Musterlänge/Stichabstand verändern» antippen.
- > Stichdichte (1) einstellen.



7.4 Kreuzstich nähen



Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- > Rücktransportfuss #1C/1D oder Offener Stickfuss #20C/20D montieren.
- > Kreuzstich der Kategorie 300 wählen und bei Bedarf kombinieren.
- > Um eine gerade Linie zu nähen, mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen.
- > Die zweite Reihe füsschenbreit oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.



7.5 Biesen

Biesen



Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden. Sie sind für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien geeignet. Durch den Einsatz von Biesenfüssen kann diese Technik stark vereinfacht werden. Die Technik reduziert die Grösse der Stofffläche. Es sollte stets genügend Stoff eingeplant werden.

Übersicht Biesenfüsse

Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	# 30 (Sonderzubehör)	3 Rillen Für schwere Stoffe. Mit 4 mm Zwillingnadel
	# 31 (Sonderzubehör)	5 Rillen Für schwere bis mittelschwere Stoffe. Mit 3 mm Zwillingnadel

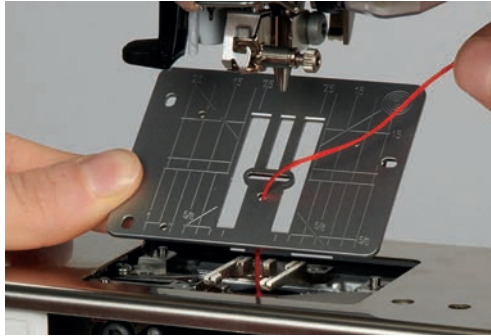
Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	# 32 (Sonderzubehör)	7 Rillen Für leichte bis mittelschwere Stoffe. Mit 2 mm Zwillingssnadel
	# 33 (Sonderzubehör)	9 Rillen Für sehr leichte Stoffe (ohne Beilaufgarn). Mit 1 oder 1,6 mm Zwillingssnadel
	# 46C (Sonderzubehör)	5 Rillen Mit 1.6 – 2.5 mm Zwillingssnadel Für sehr leichte bis mittelschwere Stoffe.

Beilaufgarn einziehen

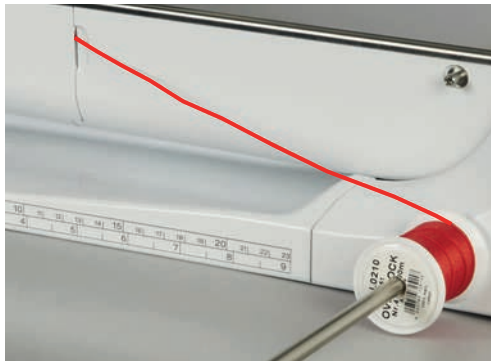
Die Biesen wirken markanter und reliefartiger, wenn mit einem Beilaufgarn genäht wird. Das Beilaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen. Das Beilaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Greiferdeckel öffnen.
- > Beilaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen.
- > Stichplatte wieder einsetzen.
- > Greiferdeckel schliessen.

- > Darauf achten, dass das Beilaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Greiferdeckels läuft.



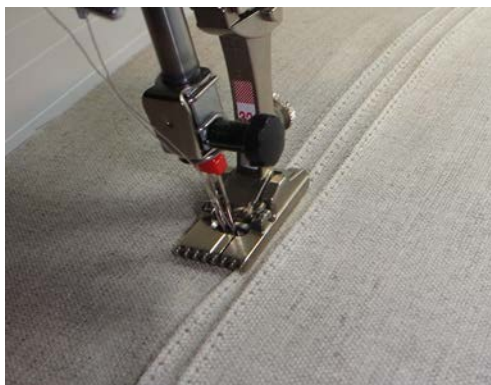
- > Garnrolle auf den Kniehebel stecken.



- > Sicherstellen, dass das Beilaufgarn gut gleitet.
- > Wenn der Faden beim Greiferdeckel schlecht gleitet, den Greiferdeckel während des Nähens offen lassen.
- > Ist der Greiferdeckel geöffnet, den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.
 - Das Beilaufgarn liegt während des Nähens auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

Biesen nähen

- > Entsprechende Zwillingsnadel einsetzen.
- > Zwillingsnadel einfädeln.
- > Unterfaden heraufholen.
- > Erste Biese nähen.
- > Erste Biese, je nach gewünschtem Abstand, unter einer der Rillen am Biesenfuß führen.
- > Alle weiteren Biesen parallel nähen.

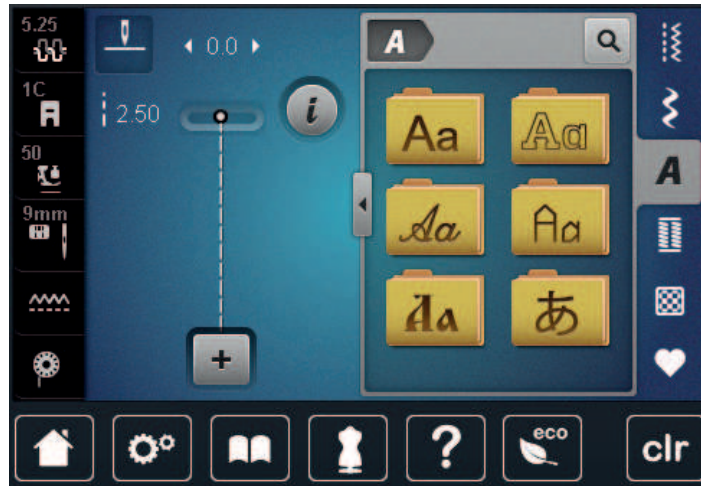


8 Alphabete

8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss-, Script- und Quilt-Schrift sowie Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden. Block-, Umriss-, Script- und Quilt-Schrift sowie Kyrillisch können auch in Kleinschrift genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen z. B. Frottee kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABC abc	Blockschrift
ABC abc	Umrisschrift
ABC abc	Scriptschrift (Italic)
ABC abc	Quiltschrift
АБВ аБв	Kyrillisch
あいう	Hiragana

8.2 Schriftzug erstellen



Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.



- > «Alphabete» antippen.
- > Schrift wählen.



- > Um eine Kombination zu erstellen, «Kombinationsmodus/Einzelmodus» antippen.
- > Um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen, «Fenster vergrössern/verkleinern» (1) antippen.



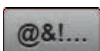
- > Buchstaben wählen.
- > Um Grossschrift zu verwenden, «Grossschrift» antippen (Standardeinstellung).



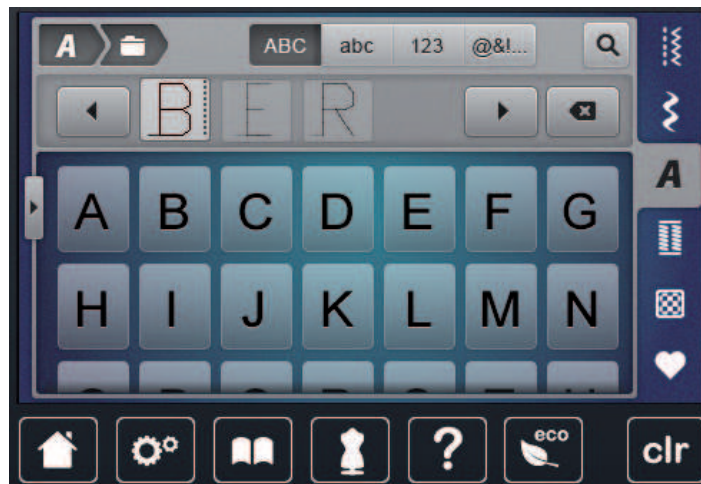
- > Um Kleinschrift zu verwenden, «Kleinschrift» antippen.



- > Um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden, «Zahlen und mathematische Zeichen» antippen.



- > Um Sonderzeichen zu verwenden, «Sonderzeichen» antippen.



- > Um einzelne Wortbestandteile des eingegebenen Textes zu löschen, «Löschen» antippen.
- > Um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen, «Fenster vergrössern/verkleinern» erneut antippen.

8.3 Schriftgrösse ändern

Block-, Umriss-, Script- und Quiltschrift sowie Kyrillisch können verkleinert werden.



- > «Alphabete» antippen.
- > Schrift wählen.
- > Buchstaben wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



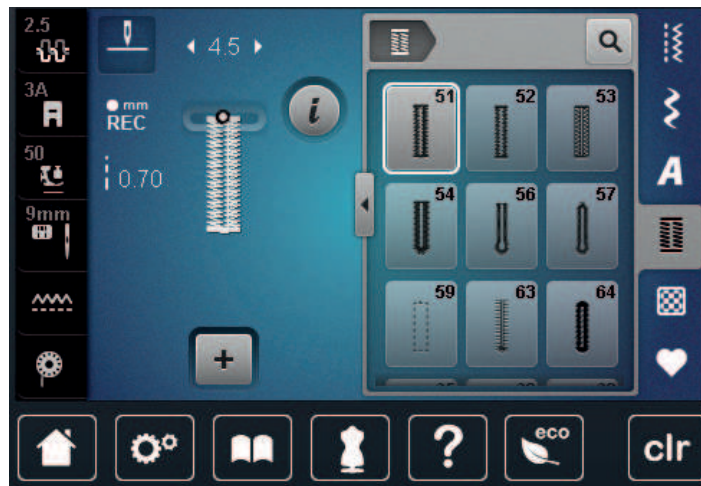
- > Um die Schriftgrösse zu verkleinern, «Schriftgrösse ändern» antippen.
- > Um die Schriftgrösse auf 9 mm zu vergrössern, «Schriftgrösse ändern» erneut antippen.











9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die BERNINA 770 QE mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.



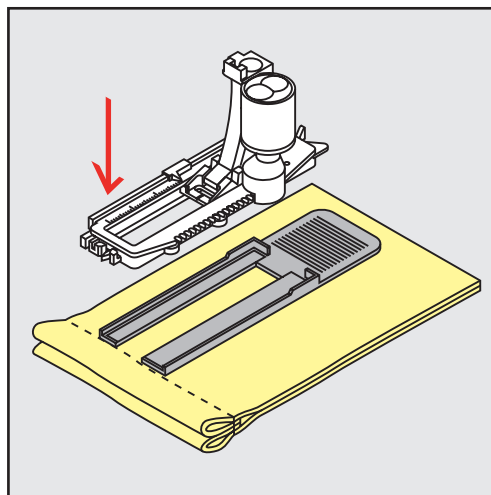
Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe, z. B. Blusen, Kleider und Bettwäsche.
	52	Schmales Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe, z. B. Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider und Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle elastischen Stoffe.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe, z. B. Kleider, Jacken, Mäntel und Regenbekleidung.
	56	Augenknopfloch	Für schwere, nicht elastische Stoffe, z. B. Jacken, Mäntel und Freizeitbekleidung.
	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe, z. B. Jacken, Mäntel, Jeans und Freizeitbekleidung.
	59	Geradstich-Knopfloch	Zum Vorsteppen und Verstärken von Knopflöchern und als Paspelknopfloch, speziell für Knopflöcher in Leder oder Lederimitat.
	60	Knopfannähprogramm	Zum Annähen von Knöpfen mit 2 und 4 Löchern.

	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln oder schmale Bänder und für dekorative Arbeiten.
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln oder schmale Bänder und für dekorative Arbeiten.
	63	Heirloom-Knopfloch	Für Handsticheffekte auf Kleidern und Handarbeiten in leichten bis mittelschweren Stoffen.
	64	Doppelt gerundetes Knopfloch	Für mittelschwere bis schwere Stoffen aus den verschiedensten Stoffen.
	65	Doppelt gerundetes Heirloom-Knopfloch	Für leichte bis mittelschwere, gewobene Stoffe, z. B. Blusen, Kleider und Bettwäsche.
	69	Zierknopfloch mit Fliege	Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen.

9.2 Höhenausgleich benutzen

Muss ein Knopfloch quer zur Projektkante genäht werden, empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden.

- > Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähprojekt und Schlittenfußsohle bis zur verdickten Stelle des Nähprojekts einlegen.

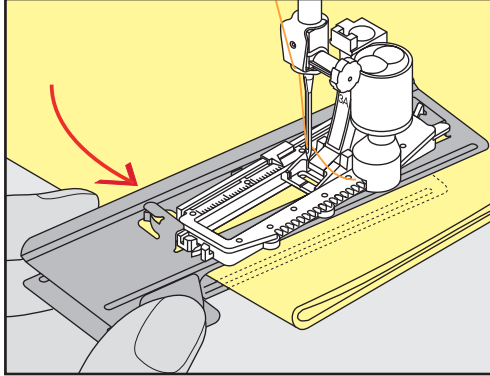


- > Nähfuß senken.

9.3 Transporthilfe benutzen

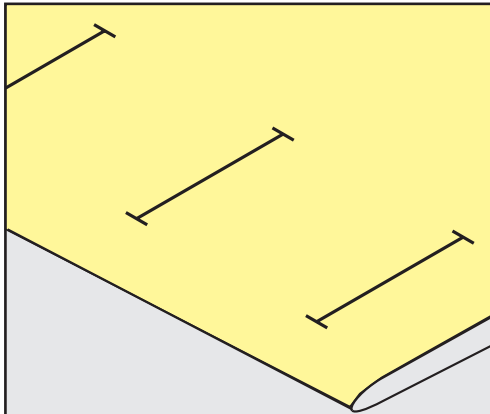
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich, die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuß #3A verwendet werden.

- > Ausgleichsplatte vorsichtig von der Seite einschieben.

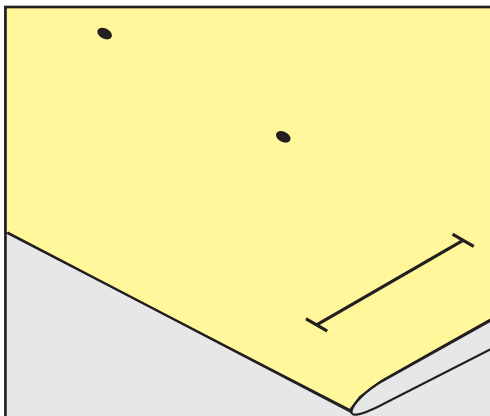


9.4 Knopflöcher markieren

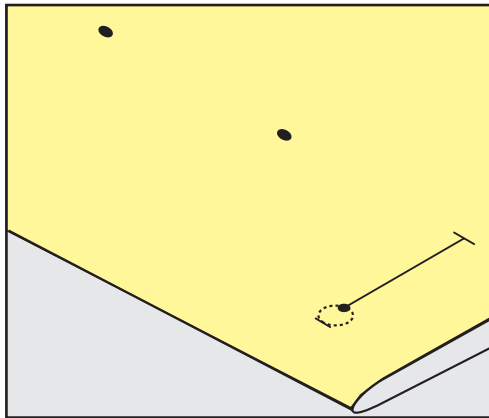
- > Für manuell zu nähende Knopflöcher die Knopflochposition und -länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Für automatisch zu nähende Knopflöcher 1 Knopfloch in kompletter Länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen.



- > Für Augen- und Rundknopflöcher die Länge der Raupe mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen. Die Länge des Auges wird zusätzlich genäht.



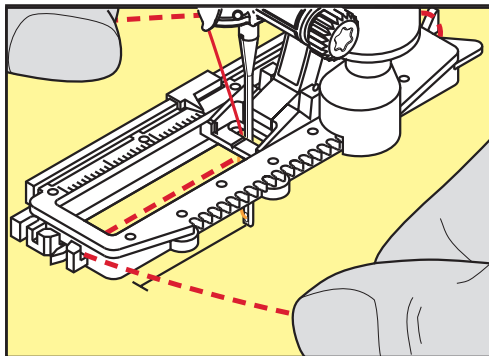
9.5 Garneinlage

Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss #3A verwenden

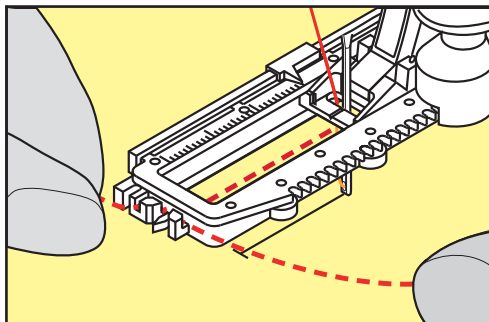
Die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch und ist vor allem für das Wäscheknopfloch Nr. 51 geeignet. Ideale Garneinlagen sind Perlgarn Nr. 8, starker Handnähfaden und feines Häkelgarn. Es ist zu empfehlen, die Garneinlage beim Nähen nicht festzuhalten.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen.
- > Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen.

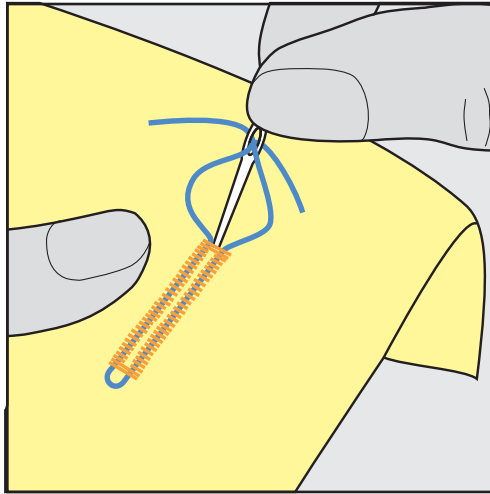


- > Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen.



- > Garneinlage-Enden in die Halteschlitz ziehen.
- > Knopflochschlittenfuss tiefstellen.

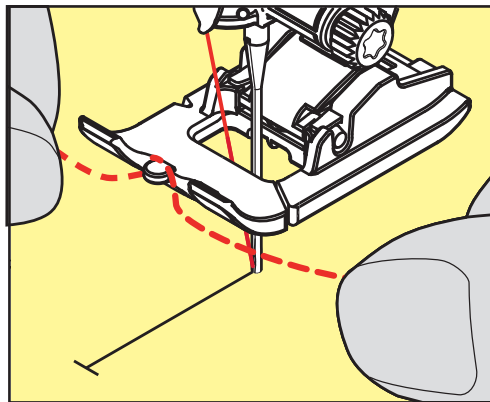
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähadel) und verknoten oder vernähen.



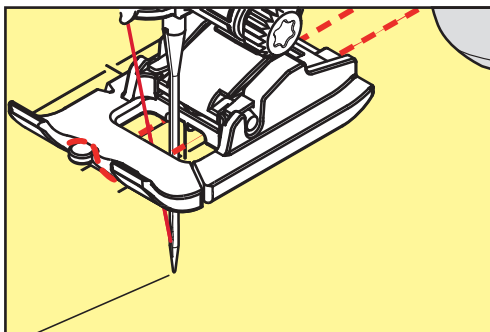
Garneinlage mit Knopflochfuss #3C verwenden

Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3C ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage vorne über dem mittleren Steg des Knopflochfusses einhängen.

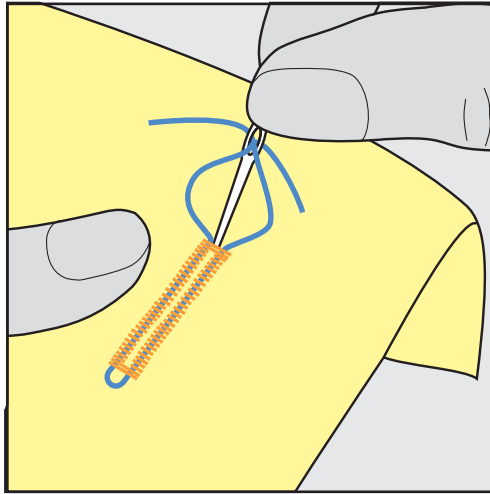


- > Beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen.



- > Knopflochfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.

- > Garneinlage-Enden mit der Handnähadel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



9.6 Nähprobe anfertigen

Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis zufriedenstellend ist.

Knopflöcher mit dem Geradstich-Knopfloch Nr. 59 vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz.

Veränderungen an der Balance wirken sich beim manuellen Wäscheknopfloch sowie beim Augen- oder Rundknopfloch mit Längenmessung auf beide Raupen gleich aus. Beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch wirken sich Änderungen auf beide Raupen gegengleich aus.

Wenn die Stichtähler-Funktion zum Einsatz kommt und Änderungen an der Balance vorgenommen werden, dann wirken sich die Änderungen auf die Knopflochraupen jeweils unterschiedlich aus.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.
- > Gewünschten Nähfuss wählen und montieren.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und Nähfuss senken.
- > Fussanlasser vorsichtig betätigen und mit dem Nähen beginnen. Dabei den Stoff locker führen.
- > Balance während des Nähens prüfen und bei Bedarf einstellen.
- > Nähprobe prüfen und weitere Einstellungen vornehmen.

9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen

Die Breite des Knopfloch-Schnittspalts kann vor dem Nähen zwischen 0,1 – 2,0 mm angepasst werden.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Knopfloch-Schnittspalt» antippen.
- > Um die gewünschte Breite des Knopfloch-Schnittspalts einzustellen, Multifunktionsknopf oben oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.

9.8 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochlittensfuß #3A



Der Knopf kann auch mittig auf den gelben Kreis im linken Bereich des Displays gelegt werden. Mithilfe der «Multifunktionsknöpfe oben/unten» kann der gelbe Kreis vergrößert oder verkleinert und somit der Durchmesser des Knopfs bestimmt werden.

Dem Durchmesser des Knopfs werden automatisch 2 mm für die Knopflochlänge hinzugefügt. Beträgt der Durchmesser des Knopfs zum Beispiel 14 mm, wird für die Knopflochlänge 16 mm berechnet.

Voraussetzung:

- Knopflochlittensfuß #3A ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Knopflochlänge einstellen» antippen.
- > Um die Knopflochlänge anzupassen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.

9.9 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuß #3C

Mit dem Knopflochfuß #3C muss die Knopflochlänge mit der Stichzähler-Funktion bestimmt werden. Die Stichzähler-Funktion ist für alle Knopflocharten geeignet. Die linke Knopflochraupe wird vorwärts, die rechte Knopflochraupe wird rückwärts genäht. Wenn Änderungen an der Balance vorgenommen werden, muss die Stichzähler-Funktion für jedes Knopfloch neu gespeichert werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuß #3C ist montiert.



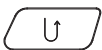
- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.



- > «i-Dialog» antippen.

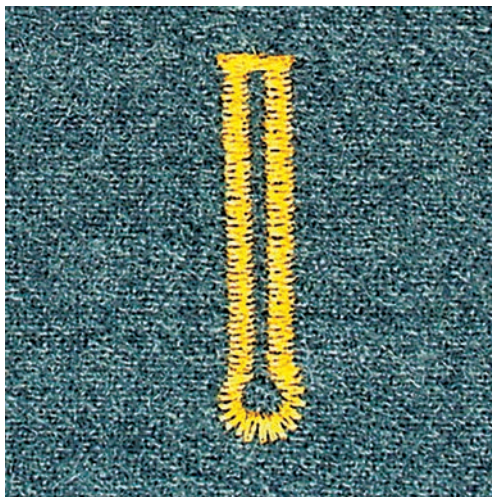
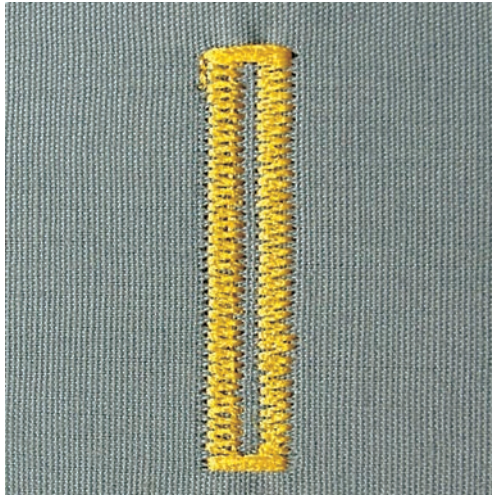


- > «Länge mit Stichzähler programmieren» antippen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Damit die Maschine den unteren Riegel und die zweite Raupe rückwärts näht, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches anhalten.
- > Damit die Maschine den oberen Riegel und die Vernähstiche näht, Taste «Rückwärtsnähen» erneut drücken.
 - Die Knopflochlänge bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert und jedes weitere Knopfloch wird gleich genäht.

9.10 Knopfloch automatisch nähen



Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss #3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Nähfuß automatisch gemessen. Das Knopfloch wird exakt dupliziert und die Maschine schaltet bei maximaler Länge automatisch um. Der Knopflochschlittenfuss #3A eignet sich für Knopflöcher von 4 – 31 mm, je nach Knopflochtyp. Der Knopflochschlittenfuss #3A muss flach auf dem Stoff aufliegen, um die Länge exakt messen zu können. Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch Nr. 51 – 59, Nr. 63 – 65 oder Nr. 67 – 70 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Um die Länge zu programmieren, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.



- > Taste «Start/Stop» drücken oder Fussanlasser betätigen.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

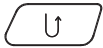
9.11 Heirloom-Knopfloch programmieren

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Heirloom-Knopfloch Nr. 63 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Um die Länge zu programmieren, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

9.12 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3C

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3C ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Länge manuell bestimmen» antippen.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Stufe 2 ist aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge des Knopflochs oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Damit die Stufe 3 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht Geradstiche rückwärts.
- > Auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Damit die Stufe 4 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht den oberen Riegel und stoppt automatisch.
- > Damit die Stufe 5 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht die zweite Raupe.

- > Maschine auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten.
- > Damit die Stufe 6 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht den unteren Riegel und stoppt automatisch.
- > Damit die Stufe 7 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine vernäht und stoppt automatisch.

9.13 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3C

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3C ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Rundknopfloch mit Normalriegel Nr. 54 wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



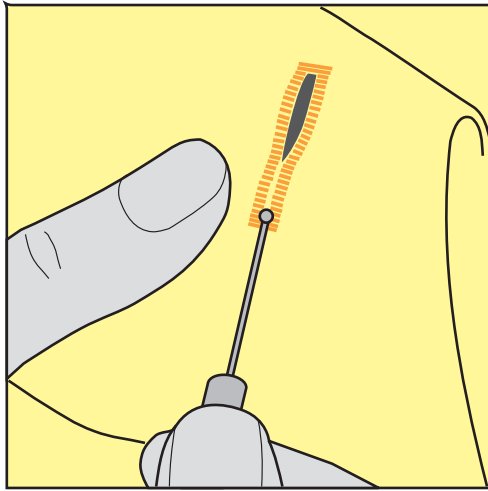
- > «Länge manuell bestimmen» antippen.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Stufe 2 ist aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Damit die Stufe 3 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
- > Maschine näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch.
- > Damit die Stufe 4 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Maschine näht die zweite Raupe rückwärts.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Damit die Stufe 5 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht den oberen Riegel und vernäht automatisch.

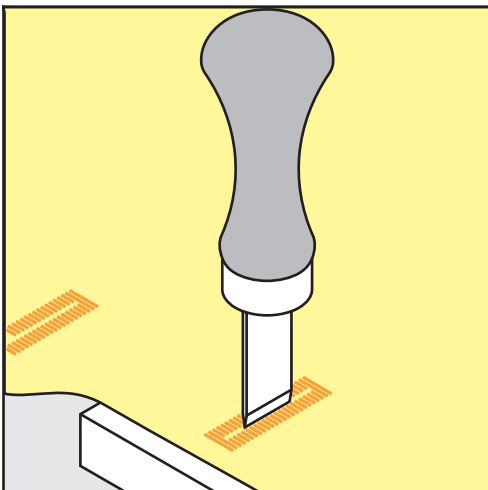
9.14 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

- > Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.
- > Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden.



9.15 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- > Knopfloch auf eine geeignete Holzfläche legen.



- > Knopflochstecher auf der Mitte des Knopflochs positionieren.
- > Knopflochstecher von Hand nach unten drücken.

9.16 Knopf annähen

Mit dem Knopfannähprogramm lassen sich Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern, Druckknöpfe oder Schnappverschlüsse annähen.

Empfohlenes Nähprogramm: Knopfannähprogramm Nr. 60

Empfohlener Nähfuß: Knopfannähfuß #18

- Alternative Nähfüsse:
- Rücktransportfuß #1/1C
 - Stopffuß #9
 - Rücktransportfuß mit transparenter Sohle #34/34C

Halshöhe anpassen

Für Knöpfe auf dickeren Stoffen, die Halshöhe, d. h. den Abstand zwischen Knopf und Stoff vergrößern.

Knöpfe auf dünnen Stoffen oder Knöpfe, die als Dekoration dienen, ohne Halshöhe annähen.

ACHTUNG! Das Einstellen der Halshöhe ist nur mit dem Knopfannähfuss #18 möglich.

- > Schraube am Knopfannähfuss lösen.
- > Steg um die Dicke des Stoffs nach oben verschieben.
- > Schraube festdrehen.

Knopf annähen

Voraussetzung:

- Halshöhe ist passend zur Stoffdicke eingestellt.
- Knopfannähfuss #18 oder ein alternativer Nähfuss ist montiert.
- Montierter Nähfuss ist in der Benutzeroberfläche gewählt.
- Transporteur ist versenkt.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
- > Am Handrad drehen bis der Unterfaden nach oben kommt.
- > **ACHTUNG! Das Knopfannähprogramm beginnt immer über dem linken Loch des Knopfs.** Knopf auf den Stoff legen. Knopf und Stoff so unter die Nadel schieben, dass die Nadel ins linke Loch sticht.
- Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst das vordere Lochpaar, dann das hintere annähen.
- > Nähfuss senken.
- > Die ersten Stiche im linken Loch mit dem Handrad durchführen.
- > Weiter am Handrad drehen, bis die Nadel über das rechte Loch wechselt. Dabei prüfen, ob die Nadel ins rechte Loch trifft. Wenn nötig, die Stichbreite mit dem oberen Multifunktionsknopf einstellen.
- > Fäden festhalten und Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht den Knopf an und stoppt dann automatisch.
- > Wenn der Knopf besonders fest halten soll, das Knopfannähprogramm gleich nochmals ausführen.
- > Die Fäden mit der Maschine abschneiden. Alternativ das Nähgut aus der Nähmaschine ziehen und die Fäden von Hand abschneiden. Den Oberfaden nach unten ziehen und mit dem Unterfaden verknoten.

9.17 Öse nähen



Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen. Evtl. mit der Balance anpassen.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C oder Offener Stickfuss #20C ist montiert.








- > «Knopflöcher» antippen.
- > Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61 oder Öse mit Geradstich Nr. 62 wählen.
- > Um die Ösengröße zu verändern, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.
- > Ösenprogramm nähen.
 - Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
- > Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen aufschneiden.

10 Quilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	Nr. 1324	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
	Nr. 1325	Quilten, Geradstich	Zum Maschinenquilten mit Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
	Nr. 1326	Patchworkstich/ Geradstich	Zum Zusammennähen von Patchworkteilen mit Geradstich mit 2 mm Stichlänge.
	Nr. 1327	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Für Mäanderstichimitation.
	Nr. 1328	Handquiltstich	Zum Annähen mit Monofilfaden als Handstichimitation.
	Nr. 1329	Pariserstich	Für Applikationen und zum Aufnähen von Zierbändern.
	Nr. 1330	Zweifacher Pariserstich	Für Applikationen und zum Aufnähen von Zierbändern.
	Nr. 1331	Blindstich schmal	Zum unsichtbaren Aufnähen von Applikationen
	Nr. 1332	Federstich	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.
	Nr. 1333 – Nr. 1338	Federstich	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	Nr. 1339 – Nr. 1345, Nr. 1351, Nr. 1355 – Nr. 1370, Nr. 1388 – Nr. 1390, Nr. 1393, Nr. 1396 – Nr. 1398	Dekorativer Quiltstich	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.
	Nr. 1346, Nr. 1347, Nr. 1348, Nr. 1350	Dekorativer Quiltstich	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.
	Nr. 1352	Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen - "Crazy Patchwork".
	Nr. 1353	Zweifacher Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen - "Crazy Patchwork".
	Nr. 1354	Raupennaht	Zum Applizieren.

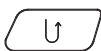
10.2 Vernähprogramm im Quilten

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C ist montiert.

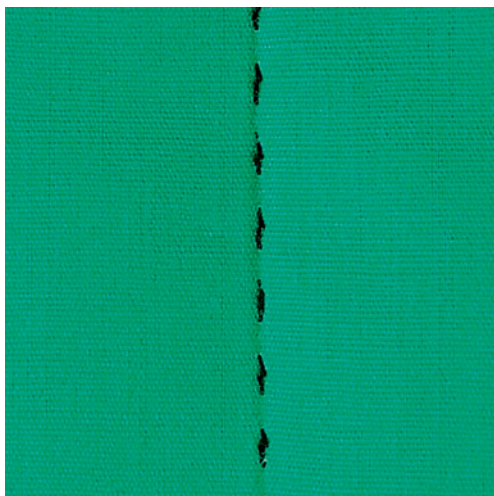


- > «Quiltstiche» antippen.
- > Dekorativer Quiltstich Nr. 1324 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 6 kurze Stiche vorwärts.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht automatisch 6 kurze Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

10.3 Handquiltstiche nähen



Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reißen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C ist montiert.
- > «Quiltstiche» antippen.
- > Handquiltstich Nr. 1328, Nr. 1346, Nr. 1347, Nr. 1348 oder Nr. 1350 wählen.
- > Bei Bedarf, Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken.



10.4 Quiltarbeiten frei führen



Das Freihandquiltten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip. Beim Mäanderquiltten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.



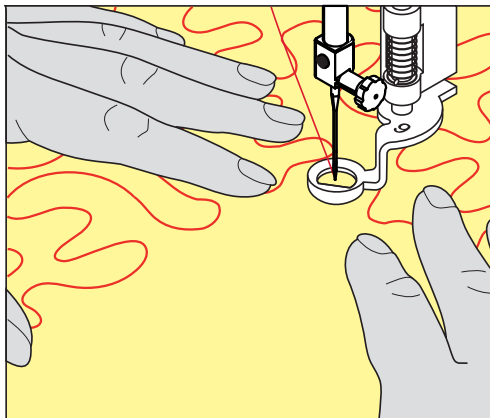
- Um das Führen des Stoffes zu erleichtern, Quilthandschuhe mit Gummipoppen verwenden.
- Für bestmögliche Resultate die Spulenkapsel mit hoher Fadenspannung (Sonderzubehör) verwenden.
- Es ist empfehlenswert, den Anschlagetisch und den Kniehebel zu verwenden.
- Es ist empfehlenswert, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht.

Voraussetzung:

- Quiltobenseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- Transporteur ist versenkt.
- Stopffuss #9 ist montiert.



- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Bei Bedarf, Oberfadenspannung anpassen.
- > Um ein Verschieben des Stoffes zu vermeiden, Nadelposition unten anwählen.
- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken.
- > Um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen, beide Hände nahe beim Nähfuss halten. Dabei sicherstellen, dass die Nadel nicht mehrmals direkt nacheinander am selben Ort einsticht.
- > Um beim Quilten von Ecken einen minimalen Stichabstand sicherzustellen, Stickgeschwindigkeit reduzieren.
- > Wenn der Faden obenauf liegt, Stoff langsamer führen.
- > Bei Knötchenbildung auf der Rückseite, Stoff schneller führen.



11 BERNINA Stichregulator (BSR)

Der BERNINA Stichregulator gleicht beim Freihandnähen – einer immer beliebter werdenden Nähetechnik – die Stichtlänge aus, die durch das freie Führen des Stoffes entsteht. Beim Freihandnähen wird jeder Stich durch den BSR-Nähfuss gleichmässig lang und das Stichbild wird schön regelmässig.

Sobald der BSR-Nähfuss montiert und der Transporteur versenkt wurde, erscheint im Display der Maschine die Auswahlmöglichkeit des gewünschten Modus. Der BSR-Nähfuss kann sowohl mit dem Geradstich, als auch mit dem Zickzack angewendet werden.

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Stoffs und steuert dadurch die Geschwindigkeit der Maschine bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: Je schneller der Stoff bewegt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit der Maschine.

Wird der Stoff zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal. Der Beeper kann im «BSR»-Display ein- oder ausgeschaltet werden. Der Ton für den Beeper kann auch im Setup-Programm ein- oder ausgeschaltet werden.

11.1 BSR-Modus 1

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. BSR-Modus starten. Am Nähfuss erscheint ein rotes Licht. Durch Bewegen des Stoffs beschleunigt die Maschine. Wird der Stoff nicht mehr bewegt, ist ein Vernähen auf der Stelle, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken, möglich. Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser oder Verwendung der Taste «Start/Stopp» schaltet der BSR-Modus 1 nicht automatisch ab.

11.2 BSR-Modus 2

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. Die Maschine startet nur, wenn der Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt wird. Ohne Stofftransport schaltet der BSR 2-Modus nach ca. 7 Sekunden aus. Das rote Licht erlischt (nur beim Arbeiten mit der Taste «Start/Stopp»). Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser erlischt das rote Licht nicht.

11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt das Freihandquiltten mit Geradstich und einer vorgewählten Stichtlänge bis 4 mm. Die eingestellte Stichtlänge wird unabhängig von der Bewegung des Stoffs, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z. B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichtlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

11.5 Nähvorbereitung zum Quilten

BSR-Nähfuss montieren

Voraussetzung:

- Die Maschine ist ausgeschaltet.

ACHTUNG

Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

> Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.

> Nähfuss wechseln.

- > Kabel des BSR-Nähfusses in den BSR-Anschluss (1) einstecken.



- > Maschine einschalten.
 - BSR-Display öffnet sich und der BSR-Modus 1 ist aktiviert.

Nähfusssohle wechseln

ACHTUNG

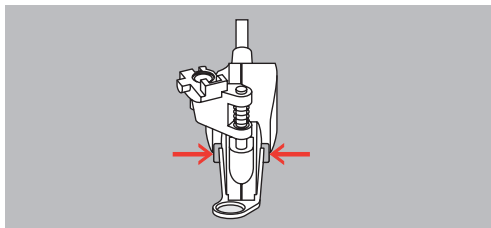
Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

- > Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.

Die Standardstichlänge beträgt 2 mm. Bei kleinen Figuren und Stippling ist es empfehlenswert, die Stichlänge auf 1 – 1.5 mm zu verkürzen.

- > Nadel hochstellen.
- > BSR-Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > BSR-Nähfuss von der Maschine entfernen.
- > Beide Drucktasten am BSR-Nähfuss zusammendrücken.



- > Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen.
- > Neue Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben, bis sie einrastet.
- > BSR-Nähfuss montieren.

11.6 BSR-Modus verwenden

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stop» gesteuert werden.

Start mit dem Fussanlasser: Der Fussanlasser muss während des Quiltens gedrückt werden. Die Maschine läuft im BSR-Modus 1 so lange weiter, bis der Fussanlasser losgelassen wird, auch wenn der Stoff nicht bewegt wird.

Wird das Quilten im BSR-Modus 2 gestoppt, näht die Maschine je nach Nadelposition einen weiteren Stich und stoppt mit Nadelposition oben.

Voraussetzung:

- Anschiebetisch ist montiert.
- Kniehebel ist montiert.

> Transporteur versenken.

> Gewünschten BSR-Modus einstellen.



> Um den Nähfuss zu senken, Taste «Start/Stop» oder den Fussanlasser drücken.

> Um den BSR-Modus zu starten, Taste «Start/Stop» erneut drücken oder den Fussanlasser erneut drücken und gedrückt halten.

- Am BSR-Nähfuss leuchtet ein rotes Licht.

> Um die Geschwindigkeit der Maschine im BSR-Modus zu steuern, Stoff bewegen.

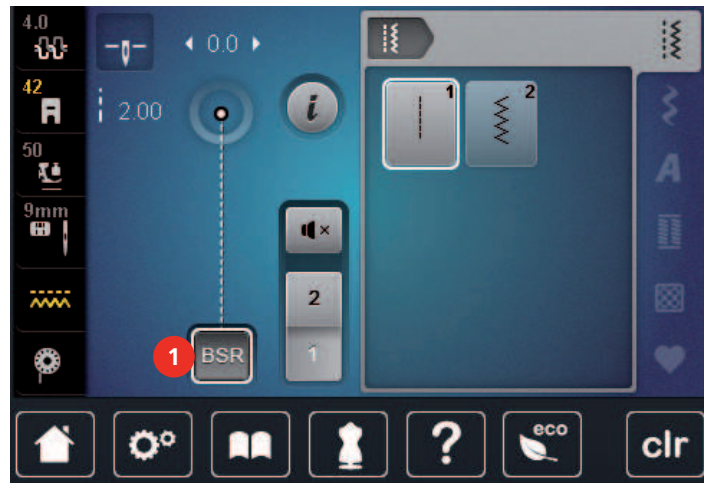


> Um den BSR-Modus zu stoppen, Taste «Start/Stop» erneut drücken oder Fussanlasser loslassen.

- Der BSR-Modus stoppt und das rote Licht am Nähfuss erlischt.



> Um den BSR-Modus zu deaktivieren und ohne automatische Stichlängen zu quilten, «BSR-Modus» antippen.



11.7 Vernähen

Vernähen im BSR-Modus 1 mit der Taste «Start/Stop»

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR-Modus 1 ist aktiv.

> Transporteur versenken.

> Nähfuss tiefstellen.



> Taste «Nadel oben/unten» 2x drücken.

- Unterfaden wird heraufgeholt.

> Ober- und Unterfaden halten.



> Taste «Start/Stop» drücken.

- Der BSR-Modus startet.

> 5 – 6 Vernähstiche nähen.



> Taste «Start/Stop» drücken.

- Der BSR-Modus stoppt.

> Faden abschneiden.

12 My BERNINA Sticken

12.1 Übersicht Stickmodul



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | Stickarm | 3 | Führungsschienen für die Maschine |
| 2 | Kupplung für Stickrahmenbefestigung | 4 | Anschluss an die Maschine |

12.2 Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul

Übersicht Zubehör Stickmodul


Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Tropfenförmiger Stickfuss #26	Zum Sticken, Stopfen und Freihandquiltten.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Grosser, ovaler Stickrahmen	Zum Sticken von grossflächigen Stickmustern oder Motivkombinationen bis 145 x 255 mm (5,70 x 10,04 in). Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	Mittlerer Stickrahmen	Zum Sticken von mittelgrossen Stickmustern bis 100 x 130 mm (3,94 x 5,12 in). Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	Kleiner Stickrahmen	Zum Sticken von kleinen Stickmustern bis 72 x 50 mm (2,83 x 1,97 in). Zum Freiarmsticken von geschlossenen Nähprojekten wie Ärmeln, Hosenbeinen oder Socken. Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	USB-Verbindungskabel	Zur Datenübertragung zwischen Computer und Maschine.
	Sticknadelsortiment	Zum Sticken.
	Stickschablonenhalter	Zum Einsetzen und Entfernen der Stickschablone in den Stickrahmen.
	Spulennetz	Zum gleichmässigen Fadenabzug bei glatten Fäden von der Fadenspule wie z. B. Nylon-, Rayon-, Seidenfäden oder Metallicgarne.

12.3 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



- | | | | |
|---|---|---|------------------------------|
| 1 | «Oberfadenspannung» | 4 | «Stichplatten-/Nadelauswahl» |
| 2 | «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» | 5 | «Transporteur oben/unten» |
| 3 | «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» | 6 | «Unterfaden» |

Übersicht Systemeinstellungen



- | | | | |
|---|------------------|---|-------------------------|
| 1 | «Home» | 5 | «Hilfe» |
| 2 | «Setup-Programm» | 6 | «eco-Modus» |
| 3 | «Tutorial» | 7 | «Einstellungen löschen» |
| 4 | «Nähberater» | | |

Übersicht Auswahlmenü Sticken



- | | | | |
|---|--------------|---|---------------------|
| 1 | «Auswahl» | 3 | «Farbinformationen» |
| 2 | «Bearbeiten» | 4 | «Sticken» |

12.4 Wichtige Stickinformationen

Oberfaden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten oder Fadenbruch beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farpalette an.

- Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.
- Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.
- Metallfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
- Bei Metallfäden sollte der automatische Unterfadenschneider ausgeschaltet und auch die anderen Fadenschneider nicht verwendet werden, da sich die Messer sonst sehr schnell abnützen können.
- Bei Metallfäden sollte die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduziert werden.



Unterfaden

Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Wenn beide Seiten gleich aussehen sollen, dann ist es zu empfehlen, einen gleichfarbigen Unter- und Oberfaden zu verwenden.

- Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.
- Stopf- und Stickfäden sind feine mercerisierte Baumwollfäden, die sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignen.



Wahl des Stickmusters

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Stoffen. Dicht gestickte Stickmuster, z. B. Stickmuster mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln, eignen sich für gröbere und schwerere Stoffe.

Wahl des Stickdateiformats

Damit Stickmuster von der BERNINA Stickmaschine gelesen werden können, müssen sie mit der BERNINA Sticksoftware hergestellt und als .EXP-Datei exportiert werden. Neben der eigentlichen Stickdatei werden zusätzlich eine .BMP-Datei und eine .INF-Datei generiert. Die .BMP-Datei ermöglicht eine Bildvorschau des Stickmusters und die .INF-Datei enthält die Informationen zu den Fadenfarben. **Hinweis:** Fehlt die .INF-Datei, wird das Stickmuster nicht mit den korrekten Fadenfarben, sondern nur mit Standardfarben angezeigt. In diesem Fall können die Farben manuell in der Farbübersicht des Musters auf der Maschine eingetragen werden.

Zusätzlich können folgende Stickformate von der Maschine gelesen werden: .PES, .PEC, .XXX, .PCS, .JEF und .DST. BERNINA International AG gibt keine Garantie, dass die Stickmuster, welche nicht mit einer der BERNINA Sticksoftware hergestellt oder konvertiert wurden, korrekt gelesen und ausgestickt werden.

Stickprobe

Eine Stickprobe sollte immer auf einem Reststück des Originalstoffs gestickt und mit der später verwendeten Einlage verstärkt werden. Für die Stickprobe ist es empfehlenswert, dieselben Farben, Fäden und Nadeln zu verwenden, die auch für das Stickprojekt zum Einsatz kommen sollen.

Grösse des Stickmusters

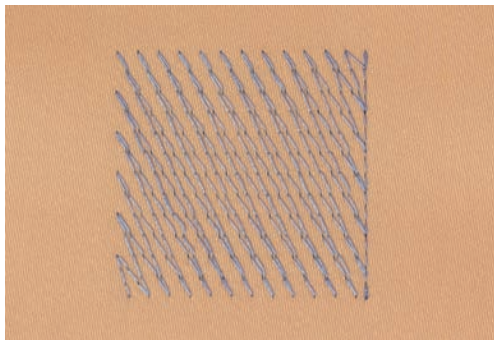
Stickmuster können in der Stickmaschine oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware (Sonderzubehör) vergrössert oder verkleinert werden. Vergrösserungen und Verkleinerungen bis zu 20 % ergeben die besten Resultate.

Muster von Drittanbietern aussticken

BERNINA empfiehlt, Stickmuster jeglichen Dateiformats über das kostenlose Programm «ART-Link» auf die Maschine oder auf einen USB-Stick zu laden. Mit «ART-Link» wird sichergestellt, dass Stickmuster korrekt gelesen und ausgestickt werden. «ART-Link» kann unter www.bernina.com kostenlos heruntergeladen werden.

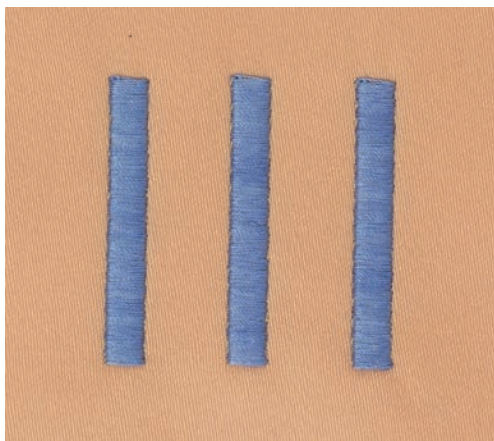
Unterlagenstiche

Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisierung und Formerhaltung des Stickgrunds. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Stoffs versinken.



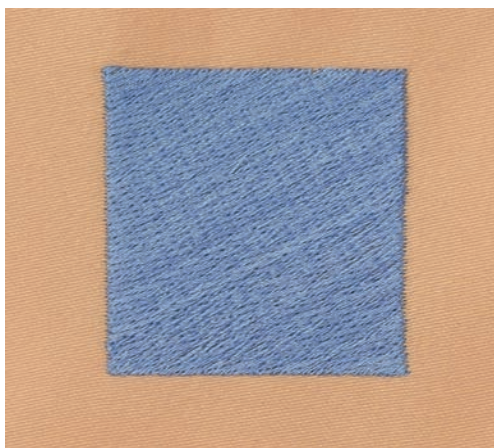
Satin- oder Blattstich

Der Satinstich sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, sodass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängen bleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



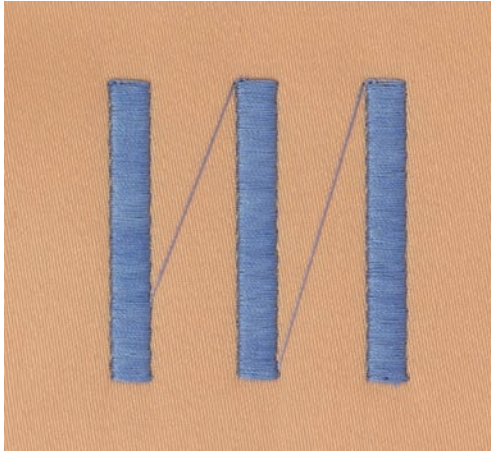
Steppstich

Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.



Verbindungsstiche

Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.



13 Stickvorbereitungen

13.1 Stickmodul anschliessen

ACHTUNG

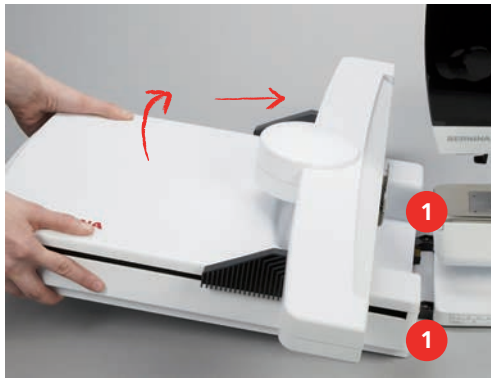
Transport des Stickmoduls

Beschädigung an Stickmodulanschluss und Maschine.

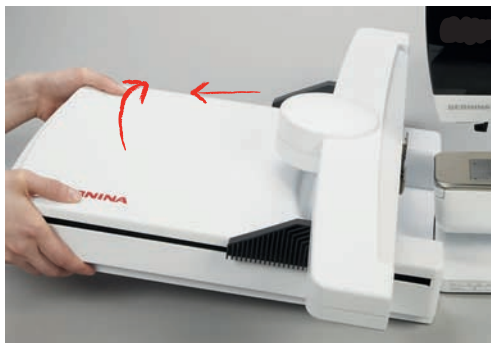
- > Stickmodul vor dem Transport von der Maschine entfernen.

Voraussetzung:

- Anstiehetisch darf nicht montiert sein.
- > Stickmodul und Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche aufstellen.
- > Sicherstellen, dass der Stickarm ungehindert bewegt werden kann.
- > Stickmodul auf der linken Seite anheben.
- > Stickmodul von links nach rechts vorsichtig in den Stickmodulanschluss der Maschine (1) schieben.



- > Stickmodul zum Entfernen auf der linken Seite anheben und vorsichtig nach links wegziehen.



13.2 Maschine vorbereiten

Transporteur versenken

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken.



Stickmuster wählen

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit verschiedenen Funktionen verändert werden. Alle Stickmuster finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung. Darüber hinaus können Stickmuster aus dem eigenen Speicher oder vom BERNINA USB-Stick geladen werden.



> «Home» antippen.



> «Sticken» antippen.

> Alphabet, Stickmuster oder eigenes Stickmuster aus einem der Ordner wählen.



13.3 Stickfuss

Stickfuss montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Befestigungshebel nach oben drücken.



- > Nähfuss wegziehen.
- > Stickfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.

Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen

Nach der Montage des entsprechenden Stickfusses (Stickfuss #26, mitgeliefertes Zubehör) kann dieser ausgewählt und auf der Maschine gespeichert werden. Darüber hinaus lassen sich alternative Füße anzeigen, die für das jeweils gewählte Stickmuster zur Verfügung stehen.

- > Maschine einschalten.
- > Stickmuster wählen.



- > «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» antippen.
- > Montierten Stickfuss wählen.



13.4 Nadel und Stichplatte

Sticknadel montieren



Sticknadeln des Typs 130/705 H-SUK verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Dies wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen. Je nach Stickfaden empfehlen sich Nadelstärken Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK.

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Montierten Fuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel mit dem Schraubendreher grau Torx lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher grau Torx festziehen.

Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.

- > Montierte Nadel wählen.



- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte geeignet ist, kann mit dem Sticken begonnen werden.
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte nicht geeignet ist, wird das Starten der Maschine automatisch verhindert.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.



- > «Nadelinformationen» antippen.



- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel wählen.
- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel wählen.

Stichplatte montieren

Die Stichplatte (CutWork/Gerad, mitgeliefertes Zubehör) hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknötung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

- > Um den Transporteur zu versenken, Taste «Transporteur oben/unten» drücken.



- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuß entfernen.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der Stichplatte (Gerad- und CutWork-Stichplatte) über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.
- > Gerad- und CutWork-Stichplatte wählen.



Unterfaden heraufholen

Um den Unterfaden heraufholen zu können, muss die Maschine zum Sticken bereit sein. Der Unterfaden kann in einem Schritt für eine manuelle Verknötung heraufgeholt werden. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, ist es empfehlenswert, die Vernähstiche im Setup-Programm auszuschalten.

- > Oberfaden festhalten.
- > Taste «Nähfuss oben/unten» drücken.
 - Unterfaden wird automatisch heraufgeholt.



13.5 Stickrahmen

Übersicht Stickrahmenauswahl



- 1 Stickrahmenauswahl

Stickrahmen wählen

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird. Das Stickmuster hat eine voreingestellte Grösse, die angezeigt wird.

Voraussetzung:

- Stickmuster ist gewählt.
- > «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.
 - Die Maschine wählt automatisch den optimalen Stickrahmen für die Stickmustergrösse aus. Sollte der voreingestellte Stickrahmen nicht verfügbar sein, kann ein anderer gewünschter Stickrahmen gewählt werden. Wird ein Rahmen eingesetzt, der nicht dem ausgewählten entspricht, gilt der montierte Rahmen als aktiv und der Stickmusterbereich wird entsprechend angepasst.
 - > Gewünschten Stickrahmen wählen.



Stickvlies zum Wegreissen

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegreissen eignet sich für alle gewobenen Stoffe und solche, die nicht dehnbar sind. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggerissen.

Stickvlies zum Wegschneiden

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegschneiden eignet sich für alle elastischen Stoffe. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggeschnitten.

Klebespray verwenden

Die Verwendung von Klebespray ist bei allen dehnbaren und glatten Stoffen und Strickware zu empfehlen. Es verhindert das Verziehen und das Verrutschen des Stoffs. Applikationen werden durch das Klebespray exakt fixiert. Das Klebespray sollte nicht in der Nähe der Maschine verwendet werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

- > Klebespray mit einem Abstand von 25 – 30 cm (9 – 12 inch) sparsam auf das Stickvlies sprühen.
- > Stoff und eingesprühtes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken.
- > Kleinere Teile, wie Hosentaschen oder Kragen, auf dem Stickvlies fixieren.
- > Um Druckstellen zu vermeiden, zum Beispiel bei Frotteestoff oder Polarvliesen, Teile nicht einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen.
- > Zu bestickende Teile fixieren.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Stärkespray verwenden

Stärkespray gibt feinen, locker gewobenen Stoffen zusätzlichen Halt. Unter dem Stoff sollte immer eine zusätzliche Einlage verwendet werden.

- > Stoff mit Stärkespray einsprühen.
- > Stoff gut trocknen lassen und bei Bedarf mit dem Bügeleisen trockenbügeln.

Klebeeinlage verwenden

Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Es empfiehlt sich, eine Klebeeinlage zu verwenden, die sich leicht vom Grundstoff lösen lässt. Eine Klebeeinlage eignet sich für alle Stoffe, die sich leicht verziehen lassen, zum Beispiel dehnbare Stoffe wie Trikot oder Jersey.

- > Klebeeinlage mit einem warmen Bügeleisen auf der Stoffunterseite aufkleben.

Selbstklebeeinlage verwenden

Selbstklebeeinlagen eignen sich für Stoffe wie Jersey und Seide sowie für Stickprojekte, die sich nicht in einen Stickrahmen spannen lassen.

- > Einlage so in den Stickrahmen spannen, dass die Papierseite oben liegt.
- > Papier mit einer Schere anritzen, um das Papier im Rahmenbereich zu entfernen.
- > Stoff auf der freigelegten Klebeeinlage platzieren und festdrücken.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Wasserlösliche Einlage verwenden



Es ist empfehlenswert, bei Spitzenstickereien 1 – 3 Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einzuspannen. Da das Stickmuster nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Stickmuster übrig. Die Stickmuster sollten unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, da die einzelnen Stickmuster ansonsten herausfallen.

Wasserlösliche Einlagen sind geeignet für leichte Stoffe, bei denen andere Einlagen durchscheinen, sowie für Spitzenstickereien. Die Einlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Stoffe hervorragend, damit z. B. die Schlingen bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert.

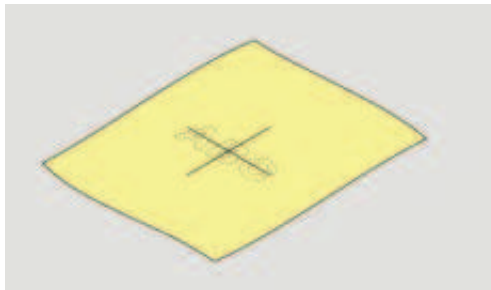
- > Einlage auf die Stoffunterseite legen.
- > Einlage bei Bedarf mit Klebespray fixieren.

- > Florige Stoffe auf der Vorderseite zusätzlich mit einer passenden Einlage verstärken und bei Bedarf mit Heftstichen befestigen.
- > Alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen.
- > Nach dem Stickern, Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen.

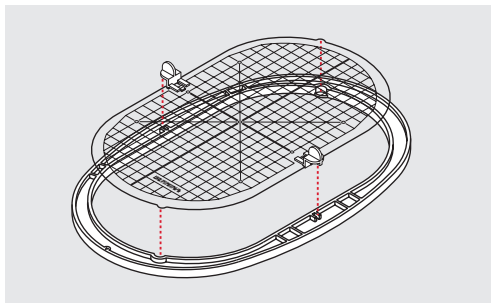
Stickrahmen vorbereiten

Der Stickrahmen besteht aus einem äusseren und einem inneren Rahmen. Zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone. Der Stickbereich ist mit 1 cm (0.39 inch) grossen Quadraten gerastert. Der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen. Die gewünschten Bezeichnungen können auf den Stoff übertragen werden.

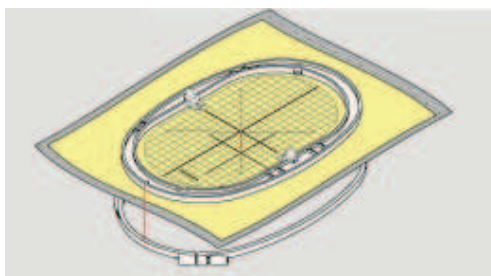
- > Mittelpunkt des Stickmusters mit einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Einstellschraube des äusseren Rahmens lösen.
- > Inneren Rahmen entfernen.
- > Sicherstellen, dass die Pfeilmarkierungen an beiden Rahmen beim Montieren aufeinandertreffen.
- > Stickschablonenhalterung montieren.
- > Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA Schriftzug am vorderen Rand bei der Pfeilmarkierung liegt, bis sie einrastet.



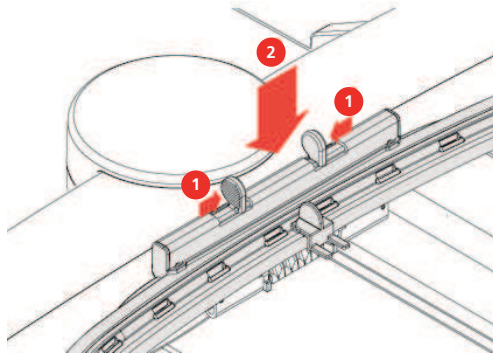
- > Stoff unter den inneren Rahmen legen.
- > Den Mittelpunkt des Stickmusters auf die Mitte der Stickschablone ausrichten.
- > Stoff und inneren Rahmen so auf den äusseren Rahmen legen, dass die Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen aufeinander treffen.



- > Beide Rahmen so ineinander schieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt.
- > Stoff straff in den Stickrahmen einspannen.
- > Schraube anziehen.
- > Stickschablone mittels Stickschablonenhalterung aus dem Stickrahmen entfernen.
- > Um den Freiarm nicht zu zerkratzen, inneren Rahmen so in den äusseren Rahmen drücken, dass der innere Rahmen inkl. Stoff bis zu 1 mm nach unten übersteht.

Stickrahmen montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Stickfuss hochstellen.
- > Gewählten Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten.
- > Stickrahmen unter dem Stickfuss positionieren.
- > Drucktasten (1) der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken.
- > Stickrahmen (2) über die Kupplung am Stickarm stellen.
- > Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet.
- > Drucktasten (1) loslassen.



- > Um den Stickrahmen zu entfernen, Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken.
- > Stickrahmen herausheben.

Übersicht Stickfunktionen



- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|--|
| 1 | «Stickrahmen zur Nadel zentrieren» | 4 | «Gitter ein/aus» |
| 2 | «Stickrahmen nach hinten verschieben» | 5 | «Stickmustermitte» |
| 3 | «Stickrahmen nach links verschieben» | 6 | «Virtuelle Positionierung»
(wird durch Scrollen sichtbar) |

Stickrahmen zur Nadel zentrieren

Das Verschieben des Stickrahmens erleichtert das Einfädeln des Oberfadens, wenn sich die Nadel in der Nähe des Stickrahmens befindet.



- > «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.



- > «Stickrahmen zur Nadel zentrieren» antippen.
- > Oberfaden einfädeln.



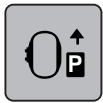
- > Um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen, Taste «Start/Stopp» drücken.

Stickrahmen nach hinten verschieben

Damit die Unterfadenspule einfacher gewechselt werden kann, empfiehlt es sich, den Stickrahmen vor dem Einfädeln nach hinten zu verschieben. Dadurch wird der Greiferdeckel besser zugänglich.



- > «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.



- > «Stickrahmen nach hinten verschieben» antippen.
- > Unterfaden einfädeln. (siehe Seite 47)



- > Um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen, Taste «Start/Stopp» drücken. Evtl. Oberfaden zurückziehen.

Stickmodul für den Nähmodus verschieben

Das Stickmodul kann so positioniert werden, dass auch bei angeschlossenem Stickmodul sämtliche Nähprojekte umgesetzt werden können.



- > «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.
- > Stickrahmen entfernen.



- > «Stickrahmen nach links verschieben» antippen.



- > «Home» antippen.



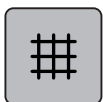
- > «Nähmodus» antippen.

Gitter ein/aus

Durch das Einblenden der Rahmenmitte und der gerasterten Hilfslinien kann das Stickmuster genauer platziert werden.



- > «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.



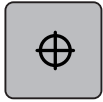
- > Um die Rahmenmitte auf dem Display anzuzeigen, «Gitter ein/aus» antippen.
- > Um die gerasterten Hilfslinien anzuzeigen, «Gitter ein/aus» erneut antippen.
- > Um die Rahmenmitte und die gerasterten Hilfslinien auszublenden, «Gitter ein/aus» erneut antippen.

Stickmustermitte wählen

Der Stickrahmen wird so positioniert, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters oder über dem Musteranfang befindet.



> «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.



> Um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters befindet, «Stickmustermitte» antippen.

> Um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über dem Musteranfang befindet, «Stickmustermitte» erneut antippen.

Stickrahmen virtuell positionieren

Der Stickrahmen wird bei Neupositionierung des Stickmusters automatisch auf die neue Position bewegt. Daher ist das Feld «Virtuelle Positionierung» automatisch aktiviert und gelb umrandet, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

Voraussetzung:

- Stickrahmen ist montiert.



> «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.



> Um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters auszuschalten, «Virtuelle Positionierung» antippen.

– «Virtuelle Positionierung» ist nicht gelb umrandet.

> Um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters einzuschalten, «Virtuelle Positionierung» erneut antippen.

15 Kreatives Sticken

15.1 Übersicht Sticken



- | | | | |
|---|---|---|--------------------|
| 1 | Stickzeit/Stickmustergrösse | 3 | Bestickbare Fläche |
| 2 | Stickmusteransicht vergrössern, verkleinern und verschieben | 4 | «i-Dialog» |

15.2 Stickmuster wählen und wechseln



- > «Auswahl» antippen.



- > «Stickmuster laden» antippen.
- > Neues Stickmuster wählen.

15.3 Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren

Im Display «Bearbeiten» wird unten rechts (1) die geschätzte Stickzeit in Minuten sowie die Breite und Höhe des Stickmusters in Millimetern oder Inch angezeigt.



15.4 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

15.5 Stickmuster bearbeiten

Übersicht Stickmuster bearbeiten



- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| 1 «Ansicht verkleinern» | 8 «Spiegeln links/rechts» |
| 2 «Ansicht vergrößern» | 9 «Spiegeln oben/unten» |
| 3 «Ansicht verschieben» | 10 «Duplizieren» |
| 4 «Ansicht verschieben» | 11 «Löschen» |
| 5 «Stickmuster verschieben» | 12 «Stickmustergröße kontrollieren» |
| 6 «Stickmuster drehen» | 13 «Stichart/Stickdichte verändern» |
| 7 «Stickmustergröße verändern» | |

Stickmusteransicht vergrößern

Die Ansicht des Stickmusters kann vergrößert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.



- > Um die Ansicht des Stickmusters zu bearbeiten, «Ansicht vergrößern» antippen.



- > Um die Stickmusteransicht um je eine Stufe zu vergrößern, «Ansicht vergrößern» 1 bis 4x antippen.



- > Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, «Ansicht verkleinern» 1 bis 4x antippen.

Stickmusteransicht verkleinern

Die Ansicht des Stickmusters kann verkleinert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.





- > Um die Ansicht des Stickmusters zu bearbeiten, «Ansicht vergrößern» antippen.



- > Um die vergrößerte Stickmusteransicht um je eine Stufe zu verkleinern, «Ansicht verkleinern» 1 – 4x antippen.




Stickmusteransicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.


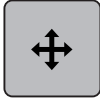
- > Stickmuster wählen.
-  > Um das «Ansicht verschieben» zu aktivieren, «Ansicht vergrößern» antippen.
 - «Ansicht verschieben» ist aktiv (dunkelgrau).
- > Ansicht des Stickmusters verschieben.
 - Die Stickposition wird nicht verändert.
-  > Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, «Ansicht verkleinern» antippen.

Stickmuster in vergrößerter Ansicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
-  > Um das Feld «Stickmuster verschieben» anzuzeigen, «Ansicht vergrößern» antippen.
-  > «Stickmuster verschieben» antippen.
 - Feld wird dunkelgrau.
- > Ansicht des Stickmusters verschieben.
 - Die Stickposition wird verändert.
-  > Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, «Ansicht verkleinern» antippen.

Stickmuster verschieben

- > Stickmuster wählen.
-  > «i-Dialog» antippen.
-  > «Stickmuster verschieben» antippen.
- > Um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) in 1/10-mm-Schritten zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) in 1/10-mm-Schritten zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen, oder das Stickmuster antippen, gedrückt halten und das Stickmuster frei verschieben.
 - Die Verschiebung wird in den gelb umrandeten Feldern angezeigt.



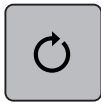


- > «Stickmustermitte» antippen.
- Das Stickmuster wird wieder in die Mitte des Stickrahmens verschoben.

Stickmuster drehen



- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stickmuster drehen» antippen.
- > Um das Stickmuster im Uhrzeigersinn zu drehen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
- > Um das Stickmuster entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.



- > Um das Stickmuster in 90°-Schritten zu drehen, «Stickmuster +90° drehen» antippen.

Stickmustergrösse proportional ändern



-
- Für eine optimale Stickqualität, ist eine Änderung der Stickmustergrösse um maximal 20 % empfohlen. Wenn die Stickmustergrösse um mehr als 20 % verändert werden soll, sollte das Stickmuster in einer separaten Sticksoftware angepasst und neu auf die Maschine geladen werden.
-



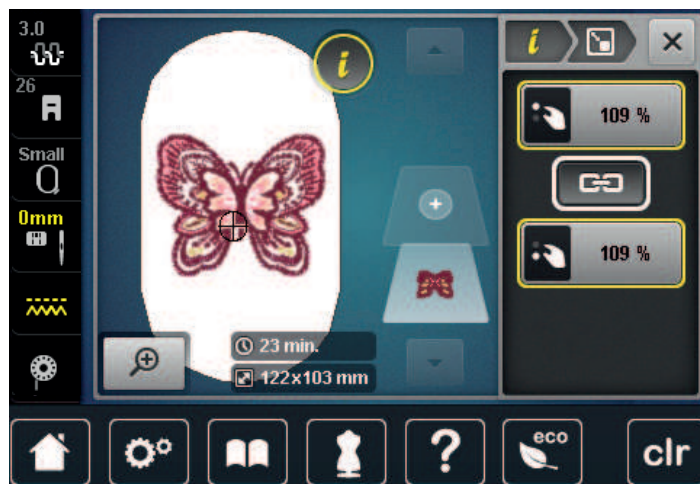
- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stickmustergrösse verändern» antippen.



- > Wenn «Proportionen beibehalten» nicht weiss umrandet ist, «Proportionen beibehalten» antippen.
- «Proportionen beibehalten» ist weiss umrandet.



- > Um das Stickmuster zu vergrößern, «Multifunktionsknopf oben/unten» nach rechts drehen.
- > Um das Stickmuster zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben/unten» nach links drehen.

Stickmustergrösse unproportional ändern



Für eine optimale Stickqualität, ist eine Änderung der Stickmustergrösse um maximal 20 % empfohlen.
Wenn die Stickmustergrösse um mehr als 20 % verändert werden soll, sollte das Stickmuster in einer separaten Sticksoftware angepasst und neu auf die Maschine geladen werden.



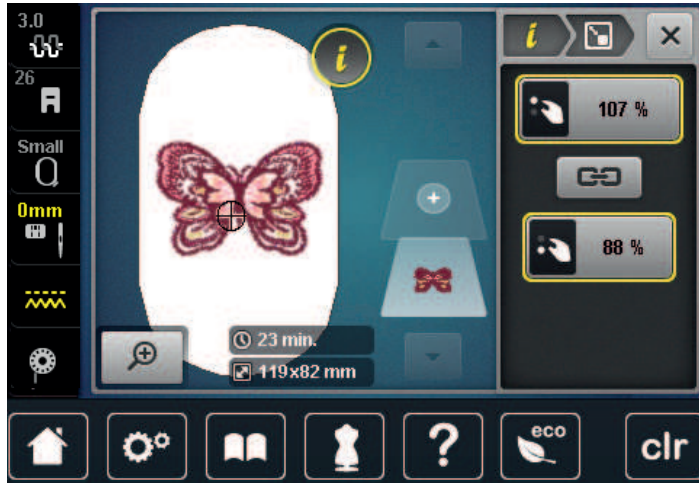
- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stickmustergrösse verändern» antippen.



- > Wenn «Proportionen beibehalten» weiss umrandet ist, «Proportionen beibehalten» antippen.
 - «Proportionen beibehalten» ist nicht weiss umrandet.



- > Um das Stickmuster breiter zu machen, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um das Stickmuster schmaler zu machen, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um das Stickmuster länger zu machen, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
- > Um das Stickmuster kürzer zu machen, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.

Stickmuster spiegeln

Stickmuster können sowohl vertikal/senkrecht als auch horizontal/waagrecht gespiegelt werden.



- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um das Stickmuster horizontal zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.



- > Um das Stickmuster vertikal zu spiegeln, «Spiegeln oben/unten» antippen.

Stichart ändern

Sind Satinstiche zu lang, können diese in Steppstiche umgewandelt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stichart/Stickdichte verändern» antippen.



- > Um den Satinstich in den Steppstich umzuwandeln, Schalter im oberen Bereich des Displays (1) antippen.
- > Stichlänge (2) einstellen.

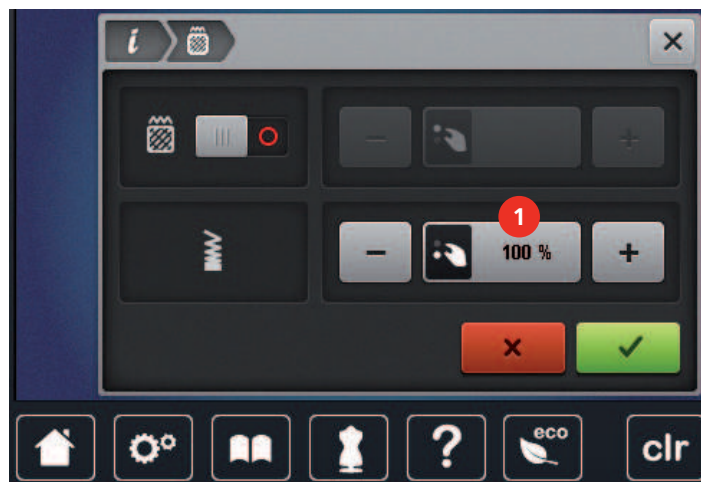
Stickdichte ändern

Sind Satinstiche zu dicht gestickt, kann die Stickdichte angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stichart/Stickdichte verändern» antippen.

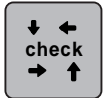


- > Stickdichte (1) einstellen.

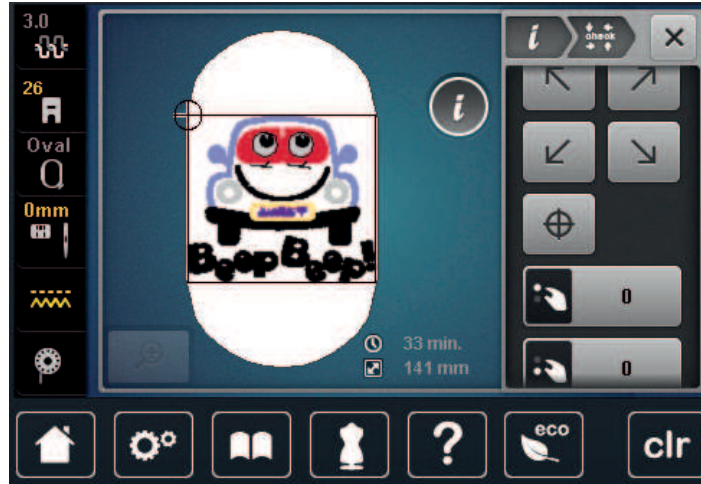
Stickmustergröße und -position prüfen

Es kann geprüft werden, ob das Stickmuster auf die vorgesehene Position/Ort des Stoffes passt. Punkte, die ausserhalb des Stickrahmens liegen, werden nicht angefahren.

- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stickmustergröße kontrollieren» antippen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.



- > Um die gewünschte Ecke des Stickmusters anzuwählen, entsprechenden Pfeil antippen.
 - Der Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der im Display dargestellten Position steht. Ist das Stickmuster noch nicht korrekt positioniert, kann die Position über die «Multifunktionsknöpfe oben/unten» verändert werden und die gesamten Stickmusterpositionen erneut geprüft werden.



- > Um die Nadel in die Mitte des Stickmusters zu fahren, «Stickmustermitte» antippen.
- > Um das Stickmuster horizontal zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um das Stickmuster vertikal zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen.

Stickmuster löschen

Aktives Stickmuster wird gelöscht.

- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Löschen» antippen.

15.6 Stickmuster kombinieren

Stickmuster kombinieren

Im Kombinationsmodus können mehrere Stickmuster kombiniert werden.

- > Stickmuster wählen.



> «Stickmuster hinzufügen» antippen.

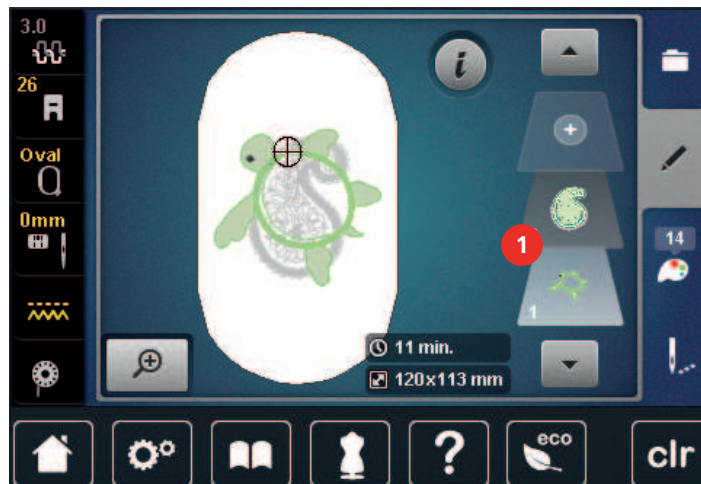


> Weiteres Stickmuster wählen.

Einzelnes Stickmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stickmusterkombination ist erstellt.
- > Gewünschtes Stickmuster im Bereich der Stickmusterebene (1) antippen, gedrückt halten und nach aussen schieben.
- Ein neues Fenster wird geöffnet.



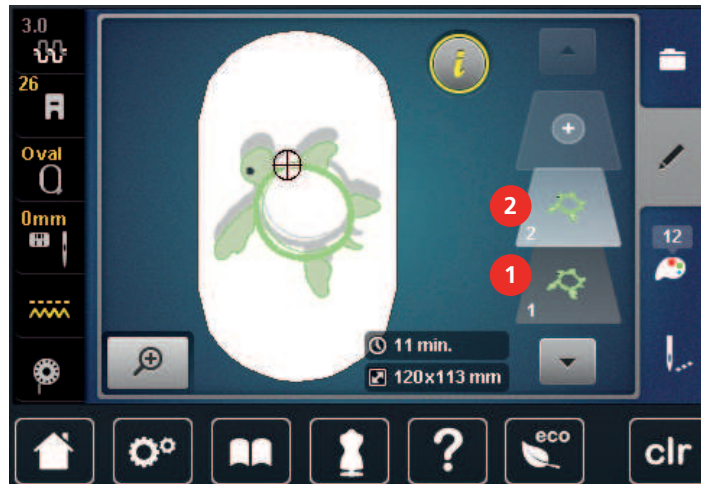
> Um das ausgewählte Stickmuster zu löschen, «Bestätigen» antippen.

Stickmuster duplizieren

- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Duplizieren» antippen.
 - Das Stickmuster (1) wird verdoppelt (2).



Kombination duplizieren

Wenn eine Kombination dupliziert wird, können die einzelnen Stickmuster nicht mehr ausgewählt werden.

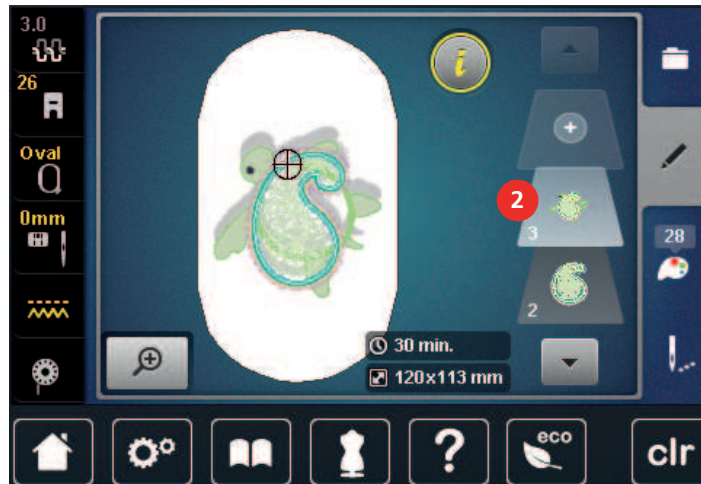
- > Stickmuster wählen.
- > «Stickmuster hinzufügen» antippen.
- > Weiteres Stickmuster wählen.
- > Kombination (1) wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



> «Duplizieren» antippen.



– Die Kombination wird verdoppelt (2).

15.7 Schriftzug erstellen

Übersicht Stickalphabete

Stickmuster	Name
ABC	Swiss Block
ABC	Anniversary
Abc	Alphabet Guinevere
ABC	Drifter
ABC	Childs Play
АВВ	Russian Textbook

Wörter/Sätze erstellen




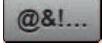


Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.




Ein Schriftzug kann innerhalb des Stickrahmens beliebig positioniert werden. Wenn das Stickmuster ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist, wird der Stickrahmen auf dem Display rot umrandet. Mithilfe der Stickrahmenauswahl kann geprüft werden, ob das Stickmuster mit einem anderen Stickrahmen ausgestickt werden kann. Wenn ein Schriftzug nicht in einen Stickrahmen passt, können zum Beispiel einzelne Wörter miteinander kombiniert und untereinander positioniert werden, was nachfolgend anhand eines Beispiels gezeigt wird.




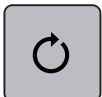

- > «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.
- > Text «Made to» eingeben.

-  > Um Grossschrift zu verwenden, «Grossschrift» antippen (Standardeinstellung).
-  > Um Kleinschrift zu verwenden, «Kleinschrift» antippen.
-  > Um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden, «Zahlen und mathematische Zeichen» antippen.
-  > Um Sonderzeichen zu verwenden, «Sonderzeichen» antippen.

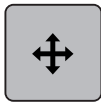


-  > Um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen, «Löschen» antippen.
-  > Um den Text zu übernehmen, «Bestätigen» antippen.
-  > «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.
> Stickrahmen wählen.
> Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» erneut antippen.

Wörter/Sätze bearbeiten

-  > «i-Dialog» antippen.
-  > «Stickmuster drehen» antippen.
-  > Um den Text um 90° zu drehen, «Stickmuster +90° drehen» antippen.

> «i» (1) antippen.



- > «Stickmuster verschieben» antippen.
- > Um das Stickmuster horizontal zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um das Stickmuster vertikal zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen.

15.8 Stickmusterfarben ändern

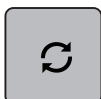
Übersicht Farben ändern



- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1 «Farbanzeige» | 4 «Farbe/Hersteller ändern» |
| 2 Vorschau ausgewählte Farbe | 5 «Farbinformationen» |
| 3 «Fadenmarke zuweisen» | |

Farben ändern

- > Stickmuster wählen.
- > «Farbinformationen» antippen.



- > Um eine Farbe zu ändern, neben der zu ändernden Farbe, «Farbe/Hersteller ändern» antippen.
- > Um weitere Farben anzuzeigen, auf dem Display nach oben oder unten wischen.

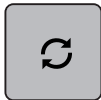


- > Um die Farbe durch Eingeben der Farbnummer auszuwählen, «Farbenwahl durch Nummer» antippen.
- > Nummer der gewünschten Farbe eingeben.
 - Das Farbfeld wird links angezeigt.
- > Um die Farbwahl zu bestätigen, das links angezeigte Farbfeld antippen.

Fadenmarke ändern



- > Stickmuster wählen.
- > «Farbinformationen» antippen.



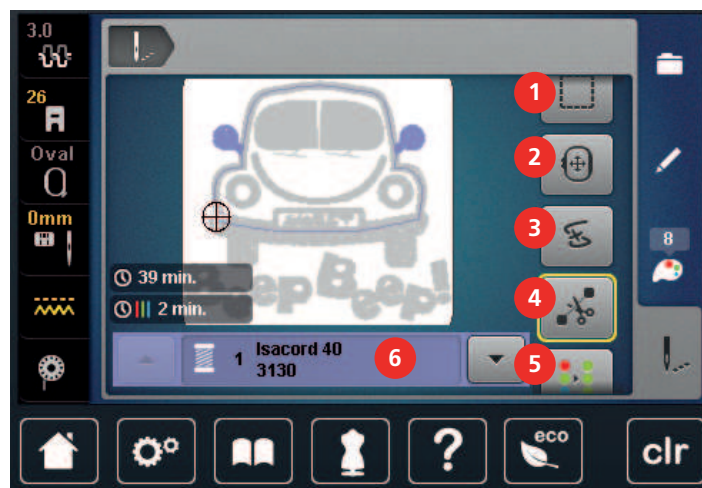
- > «Farbe/Hersteller ändern» antippen.
- > Um weitere Fadenmarken anzuzeigen, nach links und rechts scrollen.



- > «Fadenmarke zuweisen» antippen.
 - Alle Fadenfarben des gewählten Stickmusters werden in die ausgewählte Fadenmarke umgeändert.

15.9 Stickmuster sticken

Übersicht Stickmenü



- | | | | |
|---|-------------------------------|---|--|
| 1 | «Heften» | 5 | «Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus» |
| 2 | «Stickrahmen verschieben» | 6 | «Farbanzeige» |
| 3 | «Stickablaufkontrolle» | 7 | «Stickgeschwindigkeit erhöhen»
(wird durch Scrollen sichtbar) |
| 4 | «Verbindungsstiche schneiden» | | |

Heftstiche hinzufügen

Die Heftstiche können entlang des Stickmusters gestickt werden. Dadurch erhalten Stoff und Stickvlies eine bessere Verbindung.



- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.



- > Um die Heftstiche entlang des Stickmusters zu sticken, «Heften» antippen.
- > Um die Heftstiche auszuschalten, «Heften» erneut antippen.

Stickrahmen verschieben

Ist ein Stickmuster so gross, dass ein wiederholtes Einspannen nötig ist, kann das Stickmuster nochmals verschoben werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.



- > «Stickrahmen verschieben» antippen.
- > Um den Stickrahmen horizontal zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um den Stickrahmen vertikal zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen.



- > Um die Einstellungen zu übernehmen, «Sticken» in der Verlaufsnavigation antippen.



Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch

Wenn der Faden reisst, kann mithilfe der Stickablauf-Kontrollfunktion die Nadel im Stickmuster neu positioniert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.



- > «Stickablaufkontrolle» antippen.
 - Im linken Bereich des Displays wird eine Kompaktansicht des Stickmusters angezeigt. Auf der rechten Seite wird das Stickmuster vergrössert dargestellt.
- > Gewünschte Position in der Kompaktansicht wählen.
- > Um den Rahmen stichweise zu bewegen, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um den Rahmen in grossen Schritten zu bewegen, «Multifunktionsknopf unten» drehen.
 - Die Zahl im gelb umrandeten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufs an.



- > Um den gewünschten Stich per Eingabe auszuwählen, «Stichposition durch Nummer» antippen.



Verbindungsstiche abschneiden

Die Funktion ist standardmässig aktiviert und die Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten. Wenn die Funktion deaktiviert wird, müssen die Verbindungsstiche von Hand abgeschnitten werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.



- > Um die Funktion auszuschalten, gelb umrandetes Feld «Verbindungsstiche schneiden» antippen.
- > Um die Funktion einzuschalten, gelb umrandetes Feld «Verbindungsstiche schneiden» erneut antippen.



Farbwechsel reduzieren

Wenn sich die Stickmuster überlappen, kann der Farbwechsel **nicht** reduziert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.



- > «Farbwechsel reduzieren» antippen.
 - Identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst.



Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus

Mehrfarbige Stickmuster können auch einfarbig gestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.



- > «Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus» antippen.
 - Stickmuster wird einfarbig gestickt.



Farbanzeige

Jede Farbe eines Stickmusters kann einzeln angewählt werden. Der Stickrahmen bewegt sich dann zum ersten Stich der aktiven Farbe. Die jeweils aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.
- > Um die nächste oder vorherige Farbe des Stickmusters zu wählen, nach oben und unten scrollen.



15.10 Freiarmssticken

Unter Freiarmssticken versteht man das Besticken von schlauchartigen Stoffen oder Kleidungsstücken, die während des Stickens um den Freiarm der Stickmaschine liegen. Häufig angewendet bei Ärmel, Hosenbeinen oder sonstigen schmal geschnittenen Kleidungsstücken.



Ein Stoffschlauch lässt sich bequem um den Freiarm der Maschine legen, wenn vor der Befestigung oder Entfernung des Stickrahmens dieser nach links in die Parkposition gefahren wird. Um den Stickrahmen anschliessend wieder in Stickposition zu bringen, Taste «Start/Stopp» drücken.

Wenn möglich eine volle Unterfadenspule verwenden, da beim Wechseln der Spule der Stickrahmen entfernt werden muss.

Bordüren können einfach und exakt der Schlauchkante entlang zu einem Ring geschlossen werden.

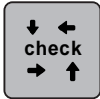
Die Beweglichkeit des Stickarms kann bei sehr engen Stoffschläuchen eingeschränkt oder behindert werden. Daher ist darauf zu achten, dass sich der Stickrahmen während des Stickens ausreichend vor und zurück bewegen kann. Eine Behinderung des Stickarms durch einen zu engen Stoffschlauch kann zu Stickmustersersatz und zu Beschädigungen des Stoffes führen.

Beweglichkeit des Stickarms prüfen

Hinweis: Bei kleinem Stoffschlauch evtl. die Faden-Entfernung im Setup-Programm abschalten.

- > Stickmuster an der Maschine öffnen und wie gewünscht bearbeiten.

- > Stickmusterposition und -grösse auf dem Stoff in geeigneter Weise markieren.
- > Stickrahmen so klein wie möglich wählen.
- > Stoff mit passender Stickunterlage im Stickrahmen einspannen oder aufkleben, je nach Stickunterlage.
- > Stoffschlauch vorsichtig um den Freiarm der Maschine schieben und Stickrahmen an der Kupplung des Stickmoduls befestigen.
- > Falls erforderlich Stickmusterposition korrigieren.
- > «Stickmustergrösse kontrollieren» antippen.
- > Nach erfolgreichem Prüfen der Stickmustergrösse den Stickvorgang starten.



15.11 Stickmuster verwalten

Übersicht Stickmuster verwalten



- | | | | |
|---|-------------------------|---|-----------------------|
| 1 | «Stickmuster laden» | 3 | «Stickmuster löschen» |
| 2 | «Stickmuster speichern» | | |

Stickmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Stickmuster speichern» können beliebige und auch individuell veränderte Stickmuster abgespeichert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > «Auswahl» antippen.



- > «Stickmuster speichern» antippen.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.



- «Stickmaschine» ist aktiv.



- > «Bestätigen» antippen.

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.



> «Auswahl» antippen.



> «Stickmuster speichern» antippen.
– Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.



> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
> «USB-Stick» antippen.



> «Bestätigen» antippen.

Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben

> Stickmuster wählen.
> Stickmuster bearbeiten.
> «Auswahl» antippen.



> «Stickmuster speichern» antippen.
– Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.



– «Stickmaschine» ist aktiv.

> Stickmuster wählen, welches überschrieben werden soll.



> «Bestätigen» antippen.

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben

> Stickmuster wählen.
> Stickmuster bearbeiten.
> «Auswahl» antippen.



> «Stickmuster speichern» antippen.
– Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.



> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
> «USB-Stick» antippen.

> Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll.



> «Bestätigen» antippen.

Stichmuster importieren

Stichmuster oder Stichmusterkombinationen können aus dem Nähmodus in den Stickmodus importiert und wie Stickmuster bearbeitet werden. So lassen sich zum Beispiel Bordürenmuster schnell und einfach zusammenstellen und als Stickmuster im Ordner «Eigene Stickmuster» speichern.



> «Home» antippen.



> «Nähmodus» antippen.
> Stichmuster wählen.



> «Home» antippen.



- > «Stickmodus» antippen.
 - Das Stichmuster wird automatisch im Ordner «Eigene Stickmuster» abgelegt.



- > «Eigene Stickmuster» wählen.
- > Stickmuster wählen.



Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden



- > «Auswahl» antippen.



- > «Stickmuster laden» antippen.



- > «Eigene Stickmuster» wählen.
- > Stickmuster wählen.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden



- > «Auswahl» antippen.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > «USB-Stick» antippen.
- > Eigenes Stickmuster wählen.

Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Die im eigenen Speicher gesicherten Stickmuster lassen sich einzeln löschen.



- > «Auswahl» antippen.



- > «Löschen» antippen.



- «Stickmaschine» ist aktiv.
- > Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.



- > «Bestätigen» antippen.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen



> «Auswahl» antippen.



> «Löschen» antippen.



> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «USB-Stick» antippen.



> Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.

> «Bestätigen» antippen.

16 Sticken

16.1 Sticken mit Taste «Start/Stop»

Bei Stromausfall wird der Stickprozess unterbrochen. Die Maschine fährt nach einem Neustart die zuletzt gestickte Position an.



- > Taste «Start/Stop» drücken, bis die Stickmaschine startet.
 - Alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt.
 - Die Stickmaschine stoppt am Ende automatisch.
 - Beide Fäden werden automatisch abgeschnitten.
 - Die Stickmaschine stellt automatisch auf die nächste Farbe um.



- > Oberfadensfarbe wechseln.
- > Um die neue Farbe zu sticken, Taste «Start/Stop» drücken.
 - Nach dem Fertigstellen des Stickmusters stoppt die Maschine automatisch und die Fäden werden automatisch abgeschnitten.

16.2 Stickgeschwindigkeit erhöhen

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit. Es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Stickmusters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann.

Durch Aus- und Einschalten der Maschine wird die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert.

Voraussetzung:

- Stickmuster ist gewählt.



- > «Stickgeschwindigkeit» antippen.
 - Die maximale Geschwindigkeit wird aktiviert.
- > «Stickgeschwindigkeit» erneut antippen.
 - Die optimale Geschwindigkeit wird aktiviert.

16.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 51) und für den Stickmodus (siehe Seite 55) können im Setup-Programm vorgenommen werden.



- > «Oberfadenspannung» antippen.

- > Oberfadenspannung einstellen.



- > Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld rechts antippen.
- > Um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld links antippen.

16.4 Sticken mit Fussanlasser

Das Sticken mit dem Fussanlasser empfiehlt sich, um z. B. nur eine kleine Sequenz auszusticken. Während des Stickens mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt gehalten werden.

- > Um mit dem Sticken zu beginnen, Fussanlasser drücken.

17 Pflege und Wartung

17.1 Firmware

Firmwareversion prüfen

Die Firmware- und Hardwareversionen der Maschine und des angeschlossenen Stickmoduls werden gezeigt.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> «Maschinendaten» antippen.

Firmware aktualisieren

Die aktuelle Firmware der Maschine und eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Aktualisierungsprozess kann auf www.bernina.com heruntergeladen werden. In der Regel werden persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update automatisch übernommen. Aus Sicherheitsgründen ist aber zu empfehlen, dass die Daten und Einstellungen vor einem Firmware-Update auf dem BERNINA USB-Stick gesichert werden. Wenn persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update verloren gehen sollten, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

> USB-Stick mit der neuen Firmwareversion in die Maschine stecken.

> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Wartung/Update» antippen.



> «Maschine updaten» antippen.



> «Daten sichern» antippen.

– Wenn die Daten gesichert sind, wird kurz ein grüner Haken angezeigt.

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Firmware wird nicht aktualisiert und Maschine kann nicht verwendet werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Update

- > Um die Aktualisierung der Firmware zu starten, «Update» antippen.
Hinweis: Das Update kann mehrere Minuten dauern. Während des Updates die Maschine nicht ausschalten und den USB-Stick nicht entfernen.
 - Die Maschine startet neu. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, erscheint eine Meldung.

Gesicherte Daten wiederherstellen

Wenn persönliche Daten und Einstellungen nach einem Software-Update nicht zur Verfügung stehen, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

- > BERNINA USB-Stick mit den gesicherten Daten und Einstellungen in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Wartung/Update» antippen.



- > «Maschine updaten» antippen.

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Gesicherte Daten werden nicht übertragen und Maschine kann nicht verwendet werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die gesicherten Daten erfolgreich übertragen wurden.



- > «Daten laden» antippen.
 - Wenn die Daten übertragen sind, wird kurz ein grüner Haken angezeigt.

17.2 Maschine

Display reinigen

- > Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfasertuch abwischen.

Transporteur reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte müssen von Zeit zu Zeit entfernt werden.

- > Nadel und Nähfuß hochstellen.

VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Nadel und Nähfuß entfernen.

- > Transporteur senken.



- > Stichplatte entfernen.

ACHTUNG

Staub und Fadenrückstände im Inneren der Maschine

Beschädigung mechanischer und elektronischer Bauteile.

- > Pinsel oder weiches Tuch verwenden.
- > Kein Druckluftspray verwenden.

- > Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

Greifer reinigen

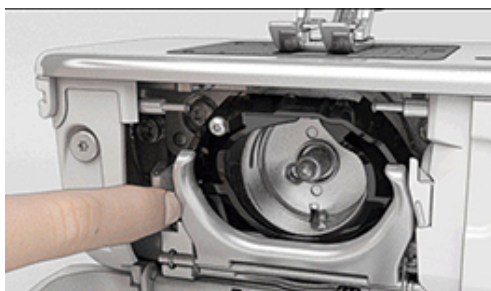
VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

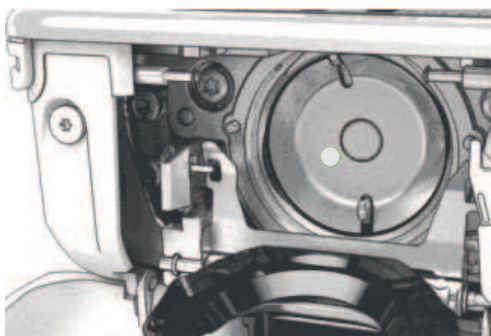
Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Greiferdeckel öffnen.
- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.
- > Greifer entfernen.



ACHTUNG

Staub und Fadenrückstände im Inneren der Maschine

Beschädigung mechanischer und elektronischer Bauteile.

- > Pinsel oder weiches Tuch verwenden.
 - > Kein Druckluftspray verwenden.
-
- > Greiferbahn mit Pinsel und weichem Tuch reinigen. Dabei keine spitzen Gegenstände verwenden.
 - > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
 - > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
 - > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
 - > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
 - > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
 - > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
 - > Spulenkapsel einsetzen.

Greifer ölen

Durch das Ölen des Greifers kann das Auftreten von unerwünschten Geräuschen im Greiferbereich vermieden werden. BERNINA empfiehlt den Greifer zu folgenden Zeitpunkten zu ölen:

- Vor dem ersten Gebrauch der Maschine
- Nach längerem Stillstand der Maschine
- Bei intensivem Gebrauch: täglich vor dem Nähen
- Wenn die Meldung «Maschine ölen» angezeigt wird
- Bei unerwünschten Geräuschen im Greiferbereich

VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

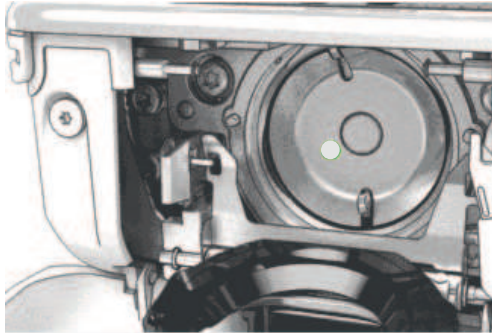
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

- > Greifer entfernen.



- > Greiferbahn mit Pinsel und weichem Tuch reinigen. Dabei keine spitzen Gegenstände verwenden.
- > Einen Tropfen BERNINA Nähmaschinen-Öl unten in die Greiferbahn geben.



- > Je einen Tropfen BERNINA Nähmaschinen-Öl in die beiden Öldepots geben, sodass die Filze feucht sind und sicherstellen, dass die rot markierte Greiferhülsen-Fläche ölfrei bleibt.



- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.
- > Auf einem Probestoff nähen oder sticken.

Fadenfänger reinigen



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Wartung/Update» antippen.




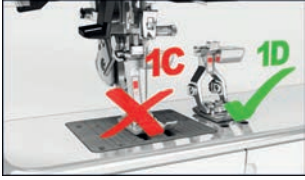
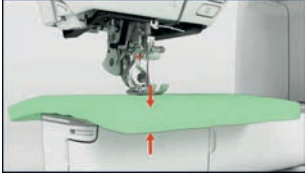
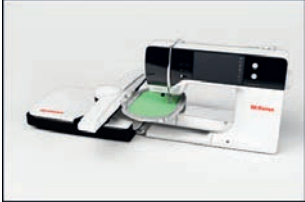
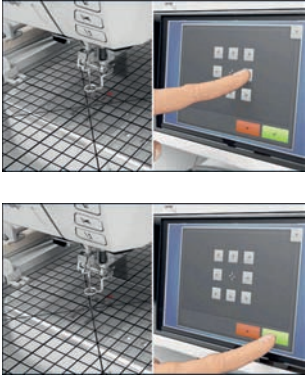

> «Fadenfänger reinigen» antippen.

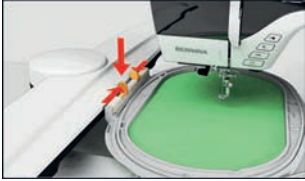
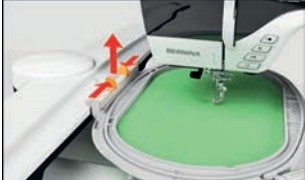
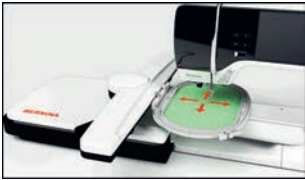


> Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen.


18 Fehler und Störungen


18.1 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stichnummer unbekannt.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Andere Stichmuster kombinieren.
	Transporteur nicht versenkt.	> Um Transporteur zu versenken, Taste «Transporteur oben/unten» drücken.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt.	> Mit dem Handrad die Nadelposition einstellen.
	Oberfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Oberfaden ist gerissen.	> Neu einfädeln.
	Unterfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Unterfaden ist gerissen.	> Greifer reinigen. > Neu einfädeln.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Hauptmotor läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > Handrad vorsichtig im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Nähprojekt entfernen. Dabei nicht am Stoff oder Faden ziehen. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochene Nadelspitzen haften. > Fadenfänger im Setup-Programm ausschalten.
	Falscher Fuss für den BERNINA Dual Transport.	<ul style="list-style-type: none"> > Nähfuss mit der Bezeichnung «D» montieren.
	Stoff unter dem Nähfuss zu dick.	<ul style="list-style-type: none"> > Stoffdicke reduzieren.
	Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen der Maschine und dem Stickmodul unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass das Stickmodul und die Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche stehen. > Stickmodul an die Maschine anschliessen.
	Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Stickrahmens überein.	<ul style="list-style-type: none"> > Stickrahmen justieren.
	Stickmodul ist nicht montiert.	<ul style="list-style-type: none"> > Stickmodul an die Maschine anschliessen. > Um die Maschine prüfen zu lassen, BERNINA Fachhändler kontaktieren.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stickrahmen ist nicht montiert.	> Stickrahmen montieren.
	Stickrahmen ist montiert.	> Stickrahmen entfernen.
	Bewegung des Stickrahmens folgt.	> «Bestätigen» antippen.
	Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens.	> Stickmuster neu positionieren und neu aussticken.
	Stickmuster ist zu gross.	> Stickmuster verkleinern. > Grösseren Stickrahmen montieren.
Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Nicht genügend freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass der BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) verwendet wird. > Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) löschen.
Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert wurden.
Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Das Firmware-Update wurde erfolgreich durchgeführt, aber die persönlichen Daten wurden nicht wiederhergestellt.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick gesichert wurden. > Gesicherte Daten auf die Maschine übertragen.


Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Kein BERNINA USB-Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB-Stick eingesteckt bleibt.	BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) nicht eingesteckt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz verwenden.
Das Update der Firmware ist fehlgeschlagen.	Die neue Firmware-Version wird auf dem USB-Stick nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass die komprimierte ZIP-Datei für das Firmware-Update entpackt wurde. > Sicherstellen, dass die Daten für das Firmware-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick abgelegt wurden. > Firmware aktualisieren.
	Maschine muss gereinigt/geölt werden.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine reinigen. > Maschine ölen. <p>Wichtige Information zum Ölen:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen. > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.
Der automatische Fadenschneider (beim Fadenfänger) muss gereinigt werden.	Der Fadenfänger muss gereinigt werden. Die Meldung erscheint nach Erreichen von 1000 Schneidezyklen bei jedem Einschalten der Maschine.	<ul style="list-style-type: none"> > «Bestätigen» antippen. <ul style="list-style-type: none"> – Die Maschine ruft die Funktion «Fadenfänger reinigen» auf. > Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen. <ul style="list-style-type: none"> – Der Zähler für die Schneidezyklen wird zurückgesetzt.
Es ist Zeit für den regelmässigen Service. Kontaktieren Sie Ihren BERNINA Fachhändler für einen Termin.	<p>Die Maschine muss gewartet werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls.</p> <p>Wichtige Information: Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Maschine sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt. Ihr BERNINA Fachhändler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA Fachhändler kontaktieren. > Anzeige durch Antippen des Felds «ESC» vorübergehend löschen. <p>Nach dem Dritten Löschen wird die Meldung erst nach Erreichen des nächsten Serviceintervalls angezeigt.</p>

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Das Kalibrieren des Knopflochschlittenfuss #3A ist fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> > Nähfuss auf Leichtgängigkeit prüfen. Wenn nötig, Fusseln, Staub und Stoffreste entfernen. > Reflektor mit einem weichen, leicht feuchten Microfasertuch reinigen. > Position des Reflektors prüfen. Wenn nötig, Position des Reflektors korrigieren oder Nähfuss ersetzen. > Kunststoff auf der Unterseite des Nähfusses auf Verschleiss prüfen. Wenn nötig, Nähfuss ersetzen. > Transporteur reinigen. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhändler kontaktieren.

18.2 Störungsbehebung

Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	<ul style="list-style-type: none"> > Oberfadenspannung einstellen. > Fadenabzug von der Garnrolle kontrollieren.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
Ungleichmässige Stichbildung	Falsche Spulenkapsel verwendet.	> Mitgelieferte Spulenkapsel mit Dreieck verwenden.
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.



Störung	Ursache	Lösung
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Fadenreste unter der Spulenkapselfeder.	> Fadenreste unter der Feder entfernen.
Oberfaden gerissen	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Oberfadenspannung zu fest.	> Oberfadenspannung reduzieren.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Stichloch in der Stichplatte oder Greiferspitze beschädigt.	> Um die Beschädigungen beseitigen zu lassen, BERNINA Fachhändler kontaktieren. > Stichplatte wechseln.
	Faden beim Fadengeber eingeklemmt.	> Mit dem Torx Winkelschraubendreher die Schraube (1) am Deckel entfernen. > Deckel unten vorsichtig nach vorne ziehen. > Um den Deckel zu entfernen, Deckel leicht nach oben kippen. > Fadenreste entfernen. > Deckel montieren und Schraube festziehen.
		
Unterfaden gerissen	Spulenkapsel beschädigt.	> Spulenkapsel ersetzen.
	Stichloch in der Stichplatte beschädigt.	> Um die Beschädigungen beseitigen zu lassen, BERNINA Fachhändler kontaktieren. > Stichplatte wechseln.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
Nadelbruch	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Dicker Stoff wurde geschoben.	> Passenden Nähfuss, z. B. Jeansfuss #8, für dicken Stoff verwenden. > Höhenausgleich für dicke Nahtstellen verwenden.
	Verknoteter Faden.	> Qualitätsfaden verwenden.
Display reagiert nicht	Kalibrierungsdaten falsch.	> Display neu kalibrieren. (siehe Seite 61)
	eco-Modus eingeschaltet.	> «eco-Modus» antippen.

Störung	Ursache	Lösung
Stichbreite nicht verstellbar	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	<ul style="list-style-type: none"> > Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
	«Nähfussanzeige/ Nähfussauswahl» verhindert die Verstellung der Stichbreite.	<ul style="list-style-type: none"> > Montierten Nähfuss wählen. (siehe Seite 39)
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.
	Einstellungen im Setup-Programm.	<ul style="list-style-type: none"> > Geschwindigkeit im Setup-Programm einstellen. > Geschwindigkeitsregler einstellen.
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Licht der Taste «Start-/Stopp» leuchtet nicht	Licht defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Nählicht und Freiarmlicht leuchten nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	<ul style="list-style-type: none"> > Im Setup-Programm einschalten.
	Nählicht defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	<ul style="list-style-type: none"> > Im Setup-Programm einschalten.
	Oberfadenwächter defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	<ul style="list-style-type: none"> > Im Setup-Programm einschalten.
	Unterfadenwächter defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Fehler beim Firmware-Update	USB-Stick wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA USB-Stick verwenden.
	Update-Prozess ist blockiert und Sanduhr auf dem Display bleibt stehen.	<ul style="list-style-type: none"> > USB-Stick entfernen. > Maschine ausschalten. > Maschine einschalten. > Anweisungen auf dem Display befolgen.
	Dateien des Firmware-Updates werden nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> > Komprimierte ZIP-Datei entpacken. > Daten für das Firmware-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick ablegen.
Raupen und/oder Riegel werden wiederholt nicht durchgenäht	Knopflochschlittenfuss #3A ist nicht mit der Maschine kalibriert.	<ul style="list-style-type: none"> > Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren. (siehe Seite 63)

19 Lagerung und Entsorgung

19.1 Maschine lagern

Es ist zu empfehlen, die Maschine in der Originalverpackung aufzubewahren. Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Maschine nicht im Freien lagern.
- > Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.

19.2 Maschine entsorgen

- > Maschine reinigen.
- > Bestandteile nach Werkstoffen sortieren und gemäss der örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften entsorgen.

20 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Maximale Stoffdicke	12,5 (0,49)	mm (in)
Nählicht	30	LED
Maximale Geschwindigkeit	1000	Stiche pro Minute
Masse ohne Garnrollenhalter (B × H × T)	522 × 358 × 214 (20,55 × 14,09 × 8,43)	mm (in)
Gewicht	14 (30,86)	kg (lb)
Energieverbrauch	140	W
Eingangsspannung	100 – 240	V
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	

21 Übersicht Muster

21.1 Übersicht Stichmuster

Nutzstiche

1 	2 	3 	4 	5 	6 	7 	8 	9 	10 	11 	12 	13 	14
15 	16 	17 	18 	19 	20 	21 	22 	23 	24 	25 	26 	29 	31
32 	33 												

Knopflöcher

51 	52 	53 	54 	56 	57 	59 	60 	61 	62 	63 	64 	65 	69
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Dekorstiche

Naturstiche

101 	102 	103 	104 	107 	108 	110 	111 	112 	113 	114 	115 	119 	122
123 	124 	125 	129 	133 	134 	136 	137 	143 	144 	145 	146 	147 	149
150 	151 	152 											

Kreuzstiche

301 	302 	303 	304 	305 	306 	307 	308 	309 	311 	314 	323 	326 	371
372 	373 	374 	375 	376 	377 								

Satinstiche

401	402	405	406	407	408	412	413	414	415	416	417	419	422
423	424	425	426	428	429	430	431	437	439	441	442	445	446
447	448	450	451	457	461	464	465	468	471	473			

Geometrische Stiche

601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614
615	616	618	619	621	622	623	624	625	626	630	631	633	635
639	640	641	642	643	644	645	648	649	651	653	656	657	658
660	661	662	663	664	677	679	680	681	682	683	684	685	686
690	692	694	697	698	699								

Weisstickerei

701	702	705	706	708	709	710	711	712	713	714	717	719	720
721	722	723	724	725	726	727	728	730	731	732	734	735	736
737	738	740	741	742	743	746	747	748	749	750	751	761	763
764	765	766	767	768	769	772	775	777	779				

Jugendstiche

903	904	906	907	908	911	913	914	916	919	920	921	925	929
930	934	935	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947
948													

Quiltstiche








1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335	1336	1337
1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347	1348	1350	1351	1352
1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359	1360	1361	1362	1363	1364	1365	1366
1367	1368	1369	1370	1388	1389	1390	1393	1396	1397	1398			

21.2 Übersicht Stickmuster













Stickmuster bearbeiten

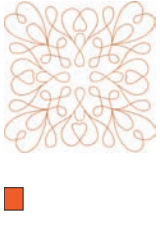




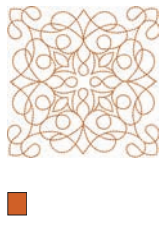





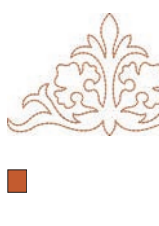
Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Es stehen Ihnen eine vielfältige Auswahl an Stickmustern zu Verfügung.




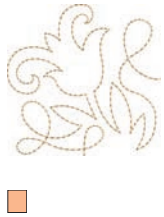




Steht unter der Stickmuster Nummer eines der folgenden Piktogramme, finden Sie unter <https://www.bernina.com/specialeffects> weitere Informationen.

	Freistehende Spitze		CutWork Design (Muster)
	Lochstickerei		PaintWork Design (Muster)
	Fransenstickerei		CrystalWork Design (Muster)
	Applikation		



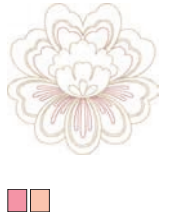
Quiltmuster



























Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
12380-22		110.6 60.9	12380-43		123.5 123.5
12380-30		89.2 96.3	12380-04		83.1 89.8
12380-08		89.2 89.1	12380-09		111.6 61.6
12380-10		152.0 356.7	BD800		127.3 122.4
BD801		122.2 124.2	BD804		122.9 123.6
BD796		47.2 174.5	BD837		123.6 123.6












Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
BD285		99.8 99.7	BD288		96.3 96.0
BD292		94.8 95.1	BD289		95.0 94.7
BD299		94.5 95.0	BD308		95.0 94.4
BD413		97.1 97.2	BD554		109.9 109.9
BD553		113.8 121.1	BD567		107.9 108.2
BD394		97.0 96.8	BD412		89.4 53.2

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
BD501		63.5 61.1	BD502		61.5 60.7
BD513		63.5 63.4	BD514		63.5 62.9
BD562		63.9 126.0	BD568		109.5 160.3
BD563		89.7 89.6	BD569		120.6 120.6









Verzierung















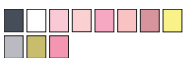










Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
82007-11 		111.7 94.2	82007-44		114.0 114.8



Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
82006-30 	 	99.9 174.6	NB251	 	71.6 103.3
BE790405	 	125.9 185.4	FB126	 	86.9 102.2
BE790407	 	199.9 270.9	BE790502	 	59.9 58.2
21003-26 	 	123.0 124.1	NB403	 	78.1 78.3
NB373	 	121.4 176.8	NB442	 	55.6 58.4
NB481	 	123.4 67.6	NB749	 	126.5 262.8

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
NA959 	 	75.6 103.7	FB106	 	128.1 92.6
NB002	 	59.3 35.1	FQ870	 	122.1 105.1
WS655	 	116.5 222.3			






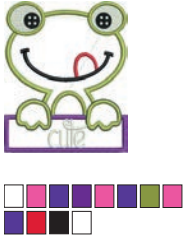







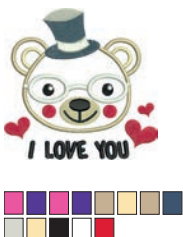


Blumen






























Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
82006-07	 	123.7 165.6	21006-02	 	114.5 135.5
80001-23	 	85.0 101.6	12457-06	 	106.3 172.3

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
12457-13	 	113.1 130.3	21009-21	 	64.9 107.7
BE790408	 	58.3 89.7	BE790401	 	205.7 242.0
21002-02	 	109.7 160.0	21012-04 	 	123.1 123.9
FB492	 	86.8 293.2	FP246	 	65.6 61.8
FP814	 	88 84.4	FQ562	 	90.3 156.3
FQ722	 	80.0 90.6	FQ733	 	66.5 66.5













Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
FQ801		46.0 112.5	NB209		90.0 89.9










Kinder

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
BE790307 		141.5 126.9	BE790311 		114.1 152.5
BE790305 		118.3 145.5	BE790306 		132.1 151.4
BE790308 		191.3 219.6	BE790309 		87.5 149.8
BE790310 		137.8 136.0	BE790312 		122.0 133.1



Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
BE790313 	 	98.9 102.3	CK511	 	76.2 64.6
CM193 	 	106.7 127.4	CK667 	 	99.8 82.3
CK738	 	89.1 85.7	CK970	 	84.8 81.6
CM147	 	55.0 99.6	CM220 	 	71.5 71.8
CM348	 	119.0 167.1	CM362 	 	120.6 113.0
CM376	 	100.3 97.5	NB193	 	113.3 96.2



















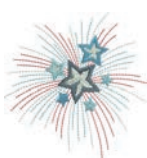



Bordüren und Spitze

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
21013-29		40.2 152.0	BE110415		43.7 172.4
FA981		35.1 142.3	21002-21		21.6 150.9
21009-29		31.9 152.6	82005-40		26.0 239.4
BE790702		73.0 190.5	NA914		120.3 18.8
NB520		26.3 175.9	HG177		50.0 158.6
CM473		31.8 209.6	FB436		132.8 29.2NX












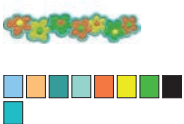




Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
NX696	 	91.2 90.7	HG341	 	63.8 63.7
NX957	 	97.9 88.1	FB461 	 	121.7 121.6

Jahreszeiten


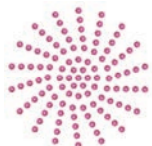


Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
12433-05 	 	83.4 124.4	12417-04	 	84.3 97.1
BE790303	 	69.5 70.1	BE790301	 	127.2 89.0
GNNF80834	 	95.2 78.8	HE962	 	120.5 135.2

















Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
12421-11	 	39.9 43.6	12421-37	 	67.4 61.0
12421-03	 	45.8 48.3	CM287	 	90.4 117.2
CM426	 	45.8 96.0	FQ749	 	77.6 94.8
HE919	 	89.1 69.2	HG053	 	122.1 121.8
HG319	 	88.6 151.5	HG460	 	91.8 98.1
NB317	 	87.4 86.9			

Sport

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
SR589	 	95.2 66.5	LT870	 	97.5 57.0
RC244	 	88.4 53.4	SP980	 	63.2 63.5
SP989	 	101.6 82.5	SR067	 	87.5 96.9
FB148	 	101.1 89.5	SR551	 	120.3 38.0

DesignWorks design

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
DW11 		70 x 71	BE790901 		181 x 252

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
BE790903 		181 x 292	BE790905 		104 x 227
BE790906 		192 x 195	BE790909 		167 x 322
DW07 		114 x 152	DW05 		105 x 94
DW10 		184 x 184	DW08 		100 x 206

Index

A

Alphabete.....	104
Anschiebetisch.....	37

B

BERNINA Dual Transport	68
Biesen.....	101

D

Dekorstiche.....	98
Display kalibrieren.....	61
Displayhelligkeit einstellen.....	61
Drillingsnadel einfädeln.....	46

E

eco-Modus verwenden	66
Eigene Einstellungen wählen.....	58
Einführung.....	14

F

Fadenablaufscheibe einsetzen	36
Farbe ändern	157
Fehlermeldungen.....	173
Firmware	
Funktion aktivieren/deaktivieren	27
Navigation	26
Werte anpassen	27
Firmware aktualisieren	167
Firmwareversion prüfen	167
Funktion aktivieren/deaktivieren.....	27
Fussanlasser	
anschiessen	33
Fersendruck	35

G

Garneinlage.....	110
Geschwindigkeit regulieren.....	69, 147
Greifer ölen	170
Greifer reinigen.....	169
Grundeinstellungen wiederherstellen	62

H

Händlerdaten eintragen	64
Hilfe aufrufen	66

K

Kindersicherung.....	66
Kniehebel montieren.....	34
Knopflöcher.....	107
Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren.....	63
Kombinationsmodus	74, 152

M

Maschine entsorgen.....	180
Maschine lagern	180
Maschinen-ID anzeigen.....	65

N

Nadel nach hochstellen/senken	
mit Fussanlasser	35
Nadel wechseln.....	39
Nadel, Faden, Stoff	28
Nadel-Faden-Verhältnis.....	31
Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	41
Nähberater aufrufen	66
Nähfuss wechseln	38
Nähfussdruck einstellen	39
Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen.....	38
Nählicht einstellen.....	61
Nähprobe anfertigen.....	112
Navigation	26
Netzkabel	33
USA/Kanada.....	33
Nutzstiche.....	83

O

Oberfaden einfädeln	43
Oberfadenspannung einstellen.....	51
Oberfadenwächter einstellen	59

P

Pflege und Reinigung.....	168
---------------------------	-----

Q

Quilten	119
---------------	-----

S

Servicedaten speichern.....	65
Sicherheitshinweise.....	9

Sparmodus	66
Sprache wählen	60
Spulennetz verwenden.....	37
Stichmuster wählen	67
Stichmusterkombination speichern.....	75
Stichplatte montieren.....	138
Stichplatte wechseln	42
Stickdateiformat	131
Stickdichte ändern	151
Stickmodul anschliessen.....	134
Stickmodul für den Nähmodus verschieben.....	143
Stickmuster kombinieren.....	152
Stickmuster wählen.....	135
Stickmustergrösse proportional ändern	149
Stickmustergrösse unproportional ändern	150
Sticknadel montieren	136
Stickprobe	131
Stickrahmen justieren.....	56
Stickrahmen montieren.....	142
Stickrahmen nach hinten verschieben	143
Stickrahmen virtuell positionieren.....	144
Störungsbehebung	177
Symbolerklärung.....	13
T	
Technische Daten.....	181
Ton einstellen	60
Transporteur reinigen.....	168
Tutorial aufrufen.....	66
U	
Übersicht Nadeln	28
Übersicht Stickmodul	127
Übersicht Stickmuster	184
Umweltschutz.....	12
Unterfaden einfädeln.....	47
Unterfadenwächter einstellen	59
V	
Vernähstiche einstellen	51
W	
Werte anpassen.....	27
Z	
Zwillingsnadel einfädeln.....	45



BERNINA empfiehlt Fäden von *Mettler*[®]

BERNINA International AG | CH-8266 Steckborn Switzerland | www.bernina.com | © Copyright by BERNINA International AG

0360405.20A.01
2021-06 DE

made to create **BERNINA**